

# Verwaltungsbericht

## Stadtfest

5. und 6. Mai 2012

# 725

JAHRE  
STADT-  
RECHTE  
IDSTEIN



- **Historisches und modernes Markttreiben**  
in der Fußgängerzone
  - **Spiel und Spaß**  
für Groß und Klein
  - **Markt der Nationen**  
auf dem König-Adolf-Platz
  - **Kleinkunst**  
in der Rathausunterführung
  - **Verkaufsoffener Sonntag**  
in der Innenstadt
- Samstag, 5. Mai ab 10.00 Uhr  
Sonntag, 6. Mai ab 12.00 Uhr



Das sanierte Kanzleitor



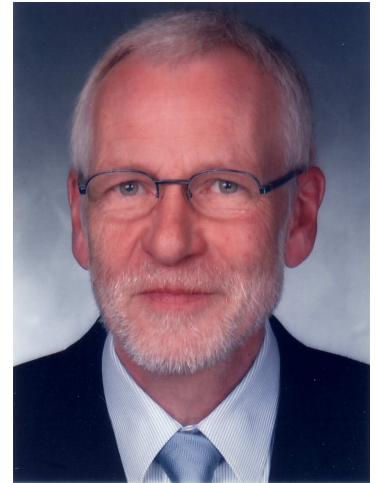
Delegationsreise in die russische Partnerstadt Uglitsch



# 2012

## Vorwort

Seit dem Jahr 2005 ist es in Idstein gute Übung, dass der Verwaltungsbericht möglichst in der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ausgehändigt wird. Weil er aus Gründen der späten Verfügbarkeit von Daten des Statistischen Landesamtes sozusagen als Vorjahresbericht „daherkommt“, wird er bisweilen in seiner Bedeutung unterschätzt. Ganz zu Unrecht. Es gibt nämlich keine komplettere und keine authentischere Dokumentation über die Tätigkeit der ehrenamtlichen städtischen Gremien, die „offiziellen“ Ereignisse in der Stadt, die Arbeit der Stadtverwaltung oder die Strukturdaten, deren Entwicklung nicht zuletzt als das Ergebnis all dieser Bemühungen auf den unterschiedlichen Zuständigkeitsebenen und ihres Zusammen-wirkens gelten können. Insofern stellt der Verwaltungsbericht immer auch ein Stück Stadtgeschichtsschreibung und als solches ein wertvolles Nachschlagewerk dar.



Für die interessierte Öffentlichkeit, für die die Verwaltungsberichte auf der Internetseite der Stadt Idstein zur Verfügung stehen, können sie als zuverlässige Informationsquelle zu Fragen der Infrastrukturausstattung bzw. allgemein der Stadtentwicklung dienen, die Finanzsituation, die in jüngster Zeit und aus nachvollziehbaren Gründen im Fokus steht, eingeschlossen. Bezüglich der Finanzsituation wird immer wieder die Sinnhaftigkeit von Investitionen in Frage gestellt, die in der Vergangenheit durchgeführt wurden und die den städtischen Haushalt mit Abschreibungen, Zinslasten sowie künftigem Unterhaltungsaufwand in nicht unerheblicher Höhe belasten. Die Antwort ist ebenfalls auf der Internetseite der Stadt und zwar unter der Rubrik „Wirtschaft“ zu finden. Dort kann man die Gemeindedaten zur demographischen Entwicklung herunterladen, um zu sehen, wie Idstein im Vergleich zu anderen Kommunen im Hinblick auf die Bevölkerungsentwicklung, die Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze etc. „dasteht“. Insofern erfüllt der Verwaltungsbericht auch die Funktion eines Rechenschaftsberichtes.

Unter dem Strich kann man wohl mit Fug und Recht (wie 2012 im Rückblick auf 2011) festhalten, „dass sich unsere Stadt entgegen dem Trend vergleichbarer Kommunen weiter gut entwickelt hat“. Und dass diese Entwicklung dem Engagement, der Kompetenz wie der Zuverlässigkeit und der Verbundenheit der handelnden Personen in den städtischen Gremien sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung zu verdanken ist. Dafür haben alle Beteiligten unsere Anerkennung verdient.

Idstein, im November 2013

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Gerhard Krum". The signature is written in a cursive, somewhat stylized script.

Gerhard Krum  
Bürgermeister

## Inhaltsverzeichnis:

<b>0.</b>	<b>Allgemeines</b> .....	<b>1</b>
0.1	Chronik der besonderen Ereignisse .....	1
<b>0.2</b>	<b>Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Idstein</b> .....	<b>4</b>
0.2.1	Integration und Teilhabe.....	4
0.2.2	Teilhabe am Erwerbsleben.....	4
0.2.3	Gewalt gegen Frauen.....	4
0.2.4	Mitarbeit in folgenden Projekten/Arbeitskreisen.....	4
0.2.5	Übersicht über die stattgefundenen Beratungen im Berichtszeitraum.....	5
<b>1.</b>	<b>Hauptamt</b> .....	<b>6</b>
1.1	Ehrungen .....	6
1.1.1	Wappenteller der Stadt Idstein .....	6
1.1.1.1	Kleiner Wappenteller der Stadt Idstein in Zinn.....	6
1.1.1.2	Großer Wappenteller der Stadt Idstein in Kupfer .....	6
1.1.2	Ehrenmedaille der Stadt Idstein.....	6
1.1.3	Ältestes Stadtsiegel der Stadt Idstein .....	6
1.2	Jubiläen.....	7
1.2.1	Altersjubiläen.....	7
1.2.2	Ehejubiläen .....	7
1.3	Empfänge.....	7
1.3.1	Gästebuch der Stadt Idstein .....	7
1.3.2	Goldenes Buch der Stadt Idstein .....	8
1.4	Partnerschaften.....	8
1.4.1	Heusden (Niederlande) .....	8
1.4.2	Lana (Südtirol/Italien) .....	8
1.4.3	Uglitsch (Russland) .....	8
1.4.4	Şile (Türkei).....	9
1.4.5	Zwijndrecht (Belgien).....	9
1.4.6	Anzahl der Kontakte und Begegnungen .....	9
1.4.7	Partnerschaftskomitee.....	9
1.4.8	Bürgerpartnerschaft Eine Welt e. V. ....	9
1.4.9	Markt der Nationen.....	10
1.5	Homepage der Stadt Idstein .....	10
1.6	Städtische Körperschaften .....	10
1.6.1	Stadtverordnetenversammlung .....	10
1.6.2	Ausschüsse.....	11
1.6.3	Magistrat .....	11
1.6.4	Ortsbeiräte .....	12
1.6.4.1	Sitzungen der Ortsbeiräte.....	12

1.7	Personalwesen.....	12
1.7.1	Entwicklung des Personalbestandes .....	12
1.7.2	Entwicklung des finanziellen Aufwandes .....	12
1.7.3	Altersmäßige Zusammensetzung des Personals am 31. Dezember 2012.....	13
1.7.4	Weitere Daten aus der Personalabteilung .....	13
1.8	Datenverarbeitung.....	13
1.9	Veranstaltungsmanagement.....	14
1.9.1	Stadthalle .....	14
1.9.1.1	Vermietungserträge.....	15
1.9.2	Dorfgemeinschaftshäuser, Gemeindehallen und Herrenspeicher .....	15
1.9.2.1	Gebühreneinnahmen für die Nutzung der Dorfgemeinschaftshäuser, Gemeindehallen und Herrenspeicher .....	16
1.9.3	Gerberhaus .....	17
1.9.3.1	Gebühreneinnahmen für die Nutzung des Gerberhauses.....	18
1.9.4	Sporthalle Am Hexenturm .....	18
1.9.4.1	Gebühreneinnahmen der Sporthalle Am Hexenturm .....	18
1.10	Bürgerbüro .....	19
1.10.1	Einwohnerwesen .....	19
1.10.2	Alterstruktur der Idsteiner Bevölkerung.....	20
1.10.3	Passwesen.....	20
1.10.4	Fundsachen .....	20
1.11	Versicherungen der Stadt Idstein .....	20
1.11.1	Versicherungsprämien/Leistungen von Versicherungen.....	20
1.11.1.1	Haftpflichtversicherung.....	20
1.11.1.2	Straf- und Rechtsschutzversicherung.....	21
1.11.1.3	Waldbrandversicherung .....	21
1.11.1.4	Ausstellungs- und Garderobenversicherung.....	21
1.11.1.5	Kfz-Versicherung.....	21
1.11.1.6	Gebäudeversicherungen .....	21
1.11.1.7	Beiträge für Berufsgenossenschaften.....	22
<b>2.</b>	<b>Rechts- und Ordnungsamt .....</b>	<b>23</b>
2.1	Gewerbeamt.....	23
2.2	Ordnungspolizei .....	23
2.2.1	Beschwerden .....	23
2.2.2	Ermittlungen .....	23
2.2.3	Geschwindigkeitsmessungen .....	23
2.2.4	Angezeigte Ordnungswidrigkeiten .....	24
2.2.5	Einnahmen durch Parkgebühren .....	24
2.3	Wohnungsangelegenheiten.....	24
2.3.1	Wohngeldanträge.....	25
2.4	Standesamt Idsteiner Land.....	25

2.4.1	Geburten .....	25
2.4.2	Eheschließungen .....	25
2.4.3	Lebenspartnerschaften.....	25
2.4.4	Sterbefälle .....	26
2.4.5	Einnahmen Standesamt Idsteiner Land.....	26
2.4.6	Einbürgerungen.....	26
2.5	Feuerwehr (inklusive Stadtteile) .....	26
2.5.1	Einnahmen der Feuerwehr .....	28
2.5.2	Ausgaben der Feuerwehr .....	28
2.6	Einweisung von Obdachlosen .....	29
<b>3.</b>	<b>Amt für Soziales, Jugend und Sport .....</b>	<b>30</b>
3.1	Soziale Aufgaben .....	30
3.1.1	Bearbeitung von Rentenversicherungsangelegenheiten.....	30
3.2	Soziale Dienste und Einrichtungen für Ältere.....	30
3.2.1	Diakoniestation.....	30
3.2.2	Mobiler Sozialer Dienst .....	30
3.2.3	Haus der älteren Mitbürger.....	30
3.2.4	Förderung der offenen Altenarbeit.....	31
3.2.5	Seniorenbüro.....	31
3.2.6	Seniorenakademie Idstein .....	32
3.3	Einrichtungen für Kinder.....	32
3.3.1	Platzangebot und Belegung der Kindertagesstätten in Idstein.....	32
3.3.2	Kostenentwicklung der städtischen Kindertagesstätten .....	32
3.3.3	Zuschüsse an freie Träger.....	33
3.3.4	Hausaufgabenhilfe .....	34
3.3.5	Betreuende Grundschule.....	34
3.4	Einrichtungen für Familien.....	34
3.4.1	Familienzentrum.....	34
3.4.2	Familienakademie Idstein.....	35
3.5	Förderung des Sports.....	35
3.5.1	Sportförderungsrichtlinien.....	35
3.5.2	Besondere Sportveranstaltungen .....	35
3.5.2.1	Stadtmeisterschaften.....	35
3.5.2.2	Sportlerehrungen .....	35
3.6	Offene Freizeitanlagen .....	36
3.7	Jugendarbeit in Idstein .....	36
3.7.1	Förderung der Jugendarbeit .....	36
3.7.2	Jugendzentrum und Jugendclubs.....	36
3.7.3	Mobiler Jugendtreff.....	36
3.7.4	Jugendtreff "Die Stube" .....	36

3.7.5	Offener Jugendtreff des IB Idstein .....	36
3.7.6	Sonderaktionen 2012 .....	36
3.7.6.1	Tournesolbad-Schüler-Sommerferienaktion .....	36
3.7.6.2	Juleica-Prämie .....	37
3.7.7	Besondere Jugendfördermaßnahmen .....	37
3.7.7.1	Stadtranderholung.....	37
3.7.7.2	Kinderfreizeit .....	37
3.7.8	Weitere Veranstaltungen.....	37
3.8	Ausländerbeirat.....	38
<b>4.</b>	<b>Bau- und Betriebsamt .....</b>	<b>39</b>
4.1	Bauverwaltung .....	39
4.1.1	Liegenschaftsverwaltung.....	39
4.1.1.1	Grundstücksverwaltung.....	39
4.1.1.1.1	Grunderwerb .....	39
4.1.1.1.2	Verkauf von Grundstücken .....	39
4.1.1.2	Vermietungen von Wohnungen inklusive Dienstwohnungen .....	39
4.1.1.3	Landverpachtung .....	40
4.1.1.4	Erbbaurechte.....	40
4.1.2	Erschließungsbeiträge.....	40
4.1.3	Anbau-, Erschließungs- und Ablöseverträge .....	41
4.1.4	Forstwirtschaft.....	41
4.1.4.1	Besonderheiten im Jahr 2012.....	41
4.1.4.2	Holzeinschlag.....	42
4.1.4.3	Personalbestand .....	42
4.1.4.4	Rechnungsergebnisse forstwirtschaftliche Unternehmen .....	42
4.1.4.5	Entwicklung Kosten forstwirtschaftliche Unternehmen.....	43
4.1.5	Bestattungswesen.....	43
4.1.5.1	Bestattungsstatistik Idstein und in den Stadtteilen.....	43
4.1.5.2	Entwicklung der Bestattungen in Idstein und Stadtteilen .....	44
4.1.5.3	Entwicklung Haushaltssituation im Bestattungswesen.....	44
4.1.5.4	Baumaßnahmen auf den Friedhöfen .....	45
4.1.5.4.1	Friedhof Idstein .....	45
4.1.5.4.2	Friedhof Ehrenbach.....	45
4.1.5.5	Neue Bestattungsformen und -arten.....	46
4.1.5.5.1	Friedhof Idstein .....	46
4.1.5.5.2	Friedhöfe Heftrich und Wörsdorf.....	46
4.1.6	Grillplätze .....	46
4.1.7	Straßenbeleuchtung .....	46
4.1.7.1	Kosten der Straßenbeleuchtung.....	46
4.1.8	Energie.....	47

4.1.8.1	Gas .....	47
4.1.8.2	Konzessionsabgabe .....	48
4.2	Umweltschutz .....	48
4.2.1	Naturschutz .....	48
4.2.1.1	Biologische Artenvielfalt - Arbeitskreis „Blühendes Idstein“ .....	48
4.2.1.2	Infotafeln Streuobstroute .....	48
4.2.1.3	Fällung der Herrmannslinde in Wörsdorf .....	49
4.3	Stadtplanung .....	49
4.3.1	Änderung Flächennutzungsplan .....	49
4.3.2	Bebauungspläne .....	49
4.3.3	Erläuterungen zu den neu eingeleiteten Bebauungsplanverfahren .....	50
4.3.3.1	4. Änderung des Bebauungsplans „Wörtzgarten“, Idstein (Kernstadt) .....	50
4.3.3.2	5. Änderung des Bebauungsplans „Frauwald- Hahlgarten“, Idstein (Kernstadt) .....	50
4.3.3.3	Bebauungsplan „Auf der Au – Nördlich Stolz Wiesengraben“, Idstein (Kernstadt) .....	50
4.3.3.4	Bebauungsplan „Himmelsgasse – Am Hexenturm“, Idstein (Kernstadt) .....	51
4.3.3.5	Bebauungsplan „Am Schieferstück“, Idstein- Kröftel .....	51
4.3.3.6	Förderprogramm Stadtumbau in Hessen – Förderstandort Idstein .....	51
4.4	Bearbeitung von Bauanträgen .....	52
4.4.1	Bauvorhaben nach §§ 55 und 56 HBO .....	53
4.4.2	Baugebiet "TaunusViertel" .....	53
4.4.3	Entwicklungsgebiet "NassauViertel" .....	53
4.4.4	Neues Baugebiet "Auf der Weide", Idstein-Walsdorf .....	54
4.5	Altstadtsanierung und Dorferneuerung .....	54
4.5.1	Altstadtsanierung Idstein .....	54
4.5.2	Dorferneuerungsmaßnahmen .....	54
4.5.3	Zuschüsse an Private .....	55
4.6	Denkmalpflege .....	55
4.6.1	Ehemaliges Römerkastell Alteburg, Idstein-Heftrich .....	55
4.7	Facility Management .....	56
4.8	Tiefbau .....	57
4.8.1	Straßen, Wege, Plätze .....	57
4.8.2	Kanal, Wasser .....	58
<b>5.</b>	<b>Kämmerei .....</b>	<b>59</b>
5.1	Haushaltswesen .....	59
5.2	Aufteilung des Ergebnishaushaltes 2012 in die verschiedenen Aufgabenbereiche der Stadt Idstein .....	59
5.3	Personal- und Versorgungsausgaben .....	60
5.4	Kostenrechnende Einrichtungen .....	60
5.5	Steuerwesen .....	60
5.5.1	Grundsteuer A und B sowie Gewerbesteuer .....	60
5.5.2	Hundesteuer .....	61

5.5.3	Spielapparatesteuer (Automatensteuer) .....	61
5.5.4	Entwicklung der wichtigsten Steuern, Zuweisungen und Umlagen in den letzten 3 Jahren...	61
5.5.5	Vergleichende Zusammenstellung der Einnahmen Finanzausgleich .....	62
5.5.6	Vergleichende Zusammenstellung .....	62
5.6	Stadtkasse .....	62
5.6.1	Buchhaltung .....	62
5.6.2	Zwangsvollstreckung.....	62
<b>6.</b>	<b>Referat für Wirtschaftsentwicklung, Stadtmarketing und Kultur .....</b>	<b>63</b>
6.1	Wirtschaftsentwicklung.....	63
6.1.1	Wirtschaftsentwicklung.....	63
6.1.2	Stadtmarketing .....	64
6.1.3	Arbeitsmarktsituation.....	66
6.2	28. Idstein JazzFestival 2012 .....	66
6.3	Stadtarchiv .....	67
6.4	Tourismus .....	68
6.4.1	Stadtmuseum .....	68
6.4.2	RMV MobilitätsInfo .....	68
6.4.3	Teilnahme an Messen und Werbeaktionen für die Stadt Idstein .....	68
6.4.4	Besucherzahlen an Wochenenden und Feiertagen .....	69
6.4.5	Ankünfte und Übernachtungen.....	70
6.4.6	Prospektanfragen.....	70
6.4.7	Führungen durch Idstein .....	70
6.4.8	Aktualisierter Interaktiver Stadtplan Idstein.....	71
6.4.9	Neuer Wanderflyer "Wandern in und um Idstein" .....	71
6.4.10	Wanderkarte "Vom Feldberg zur Lahn" .....	71
6.4.11	Verkauf von Büchern und Souvenirs .....	71
6.4.12	Weihnachtsmarkt .....	72
6.5	Kultur.....	72
6.5.1	Kulturelle Höhepunkte .....	72
6.5.2	Neujahrskonzert am 15. Januar 2012.....	72
6.5.3	Theater.....	72
6.5.3.1	Entwicklung der Theaterreihe „Sternstunden“ .....	72
6.5.3.2	Kindertheater zur Weihnachtszeit.....	73
6.5.4	KinoSommer am 20. und 21. Juli 2012 im Schlosshof .....	74
6.5.5	Tag des offenen Denkmals.....	74
6.5.6	Zuschussrichtlinien für Kultur, Kunst, Heimat- und Brauchtumspflege .....	74
6.6	Stadtbücherei .....	75
6.6.1	Medien .....	75
6.6.2	Digitale Medien .....	75
6.6.2.1	Munzinger Online Datenbanken .....	75



6.6.2.2	Onleihe Verbund Hessen .....	75
6.6.3	Ausleihzahlen .....	75
6.6.4	Vormerkungen.....	75
6.6.5	Leser .....	76
6.6.6	Gebühreneinnahmen.....	76
6.6.7	Internetnutzung .....	76
6.6.8	Veranstaltungen .....	76
6.6.9	Führungen.....	76
6.6.10	Bücherkisten .....	76
<b>7.</b>	<b>Stadtwerke Idstein.....</b>	<b>77</b>
7.1	Der Eigenbetrieb der Stadtwerke Idstein .....	77
7.2	Wasserversorgung .....	77
7.2.1	Gewinnung und Fremdbezug .....	77
7.2.2	Anlagen der Wasserspeicherung, -aufbereitung und -verteilung.....	77
7.2.3	Wasseraufkommen, -verluste.....	78
7.2.4	Wasserbilanz.....	78
7.2.5	Wasserverbrauch .....	78
7.3	Abwasserbeseitigung .....	79
7.3.1	Abwasserverbände.....	79
7.3.2	Verbandsumlagen .....	79
7.3.3	Abwasseraufkommen.....	80
7.3.4	Abwasseraufkommen und die Verteilung auf die Abwasserverbände.....	80
7.3.5	Abwasserleitungen der Stadt Idstein .....	80
7.4	Bauhof.....	81
7.4.1	Allgemeines.....	81
7.4.2	Aufgaben des Betriebszweiges Bauhof .....	81
7.4.3	Zielvorstellungen .....	82
7.4.4	Ertragslage des Eigenbetriebes.....	83
7.4.5	Ertragslage der Wasserversorgung .....	83
7.4.6	Ertragslage Abwasserbeseitigung .....	84
7.4.7	Ertragslage Bauhof.....	84

# 0. Allgemeines

---

## 0.1 Chronik der besonderen Ereignisse

13. Januar 2012	Neujahrsempfang
15. Januar 2012	Neujahrskonzert – gleichzeitig 1 Mio. Besucher der Stadthalle
28. Januar 2012	Tag der offenen Tür in der Hochschule Fresenius
5. Februar 2012	Jubiläumskonzert der MG'77 Idstein-Wörsdorf (35 Jahre)
10. bis 14. Februar 2012	Delegationsreise in die russische Partnerstadt Uglitsch
12. Februar 2012	Hochzeitsmesse in der Stadthalle Idstein
12. Februar 2012	Hanna Stiller, Idstein, holt den Hallen-Hessentitel im Tennis
12. Februar 2012	Jubiläumskonzert zum 275-jährigen Jubiläum in der Lukaskirche, Wörsdorf
15. Februar 2012	Netzwerktreffen „Erfolg durch Kooperation! Öffentlich-Private Zusammenarbeit in der Stadtentwicklung“ in der Stadthalle Idstein
16. bis 18. Februar 2012	Französischer Markt auf dem König-Adolf-Platz
22. Februar 2012	Premiere des Idsteiner Filmprojektes „Faust“ im Taunus-Kinocenter
23. Februar 2012	Dominik Kühn, Idstein-Walsdorf, auf Platz eins „Jugend forscht“ im Fachgebiet Technik (Staubsaugen mit Sonnenkraft)
8. März 2012	Amtseinführung des neuen Bürgermeisters der Partnergemeinde Heusden, Niederlande
16. bis 19. März 2012	Frühlingsmarkt auf dem Schlossplatz
17. und 18. März 2012	Idsteiner Frühling
21. März 2012	Tagung der Hessischen Kommunalarchivare in Idstein
23. März bis 2. April 2012	Jugendsammelwoche
24. März 2012	9. Idsteiner Monkey Jump Festival
21. April 2012	25-jähriges Jubiläum des Handwerkerstammtisches
3. Mai 2012	Akademische Feier in der Stadthalle zur 725-Jahrfeier der Stadtrechtsverleihung
5. Mai 2012	10-jähriges Jubiläum des Geburtshauses Idstein
5. und 6. Mai 2012	Stadtfest in der Fußgängerzone anl. der 725-Jahrfeier der Stadtrechtsverleihung mit Markt der Nationen und verkaufsoffenem Sonntag
5. bis 12. Mai 2012	Bildungs- und Europawoche (Veranstalter: Ausländerbeirat)
6. Mai 2012	7. Fahrradsontag Ems- und Wörsbachtal
12. Mai 2012	14. Aktionstag der Hessischen Jugendfeuerwehren in der Innenstadt
13. Mai 2012	37. Landes-Delegiertentag der Hessischen Jugendfeuerwehren

17. bis 20. Mai 2012	24. Idsteiner Weinfest
18. Mai 2012	9. Idsteiner Stadtlauf
26. Mai 2012	5 Jahre Jugendbus
31. Mai 2012	Alteburger Markt Idstein-Heftrich
1. bis 10. Juni 2012	Veranstaltungsreihe tArt-Orte
2. Juni 2012	Kinderflohmarkt der Jugendpflege
3. Juni 2012	aide-Flohmarkt, Förderverein der Max-Kirmsse-Schule Flohmarkt in der Weiherwiese
15. bis 17. Juni 2012	28. Idstein JazzFestival
23. Juni 2012	Internationales Fest der Vereine
2. bis 20. Juli 2012	Stadtranderholung
6. Juli 2012	NightShopping „Summer in the City“
6. Juli 2012	Sommermarkt in Walsdorf
15. bis 25. Juli 2012	Kinderfreizeit
20. und 21. Juli 2012	Kino Sommer im Schlosshof
26. Juli 2012	Alteburger Markt Idstein-Heftrich
28. und 29. Juli 2012	30. Fischerfest in Walsdorf
9. August 2012	300. Baby im Geburtshaus
10. August 2012	Abschluss der Sanierung des Schlossplatzes
12. August 2012	Jugend-Trial-Meisterschaft, AMC Idstein
16. August 2012	35. Bürgerversammlung
16. bis 18. August 2012	Französischer Markt auf dem König-Adolf-Platz
18. August 2012	7.Wolf's Cup, Sportplatz Zissenbach
19. August 2012	10. Römerturmfest
25. und 26. August 2012	Wörsdorfer Dunkerfest
25. und 26. August 2012	24 h Mountainbike-Rennen
26. August 2012	Internationales Kinderfest
28. August 2012	Einweihung des Erweiterungsgebäudes der Pestalozzischule
30. August 2012	Alteburger Markt Idstein-Heftrich
2. September 2012	125 Jahre TSG Wörsdorf
2. September 2012	60 Jahre AMC Idstein
9. September 2012	275 Jahre Lukaskirche Wörsdorf
9. September 2012	Tag des offenen Denkmals
9. bis September bis 31. Oktober 2012	Aktiver Herbst 2012 – Programm für ältere Bürgerinnen und Bürger der Stadt Idstein
14. September 2012	50 Jahre Schützenverein Falke Dasbach

18. September 2012	Eröffnung des neuen Gebäudes der Firma BDG, NassauViertel
23. bis 29. September 2012	Interkulturelle Woche
29. September 2012	Auflösung der Städtepartnerschaft mit der Gemeinde Heusden, Niederlande
29. und 30. September 2012	Schlachtfest/Tag der offenen Tür Freiwillige Feuerwehr Idstein
1. Oktober 2012	Zertifizierung der Erich-Kästner-Schule „Gesundheitsfördernde Schule“
12. bis 15. Oktober 2012	Oktoberfest
13. und 14. Oktober 2012	Herbstmarkt
13. Oktober 2012	Kundgebung der Rhein-Main German-Defence-League und Gegen-demonstration von Idsteiner Parteien und Organisationen
24. Oktober 2012	Übergabe des Förderbescheides „Kulturbahnhof“, ehemalige Güterbahladehalle am Bahnhof durch Staatssekretär Saebisch
26. bis 27. Oktober 2012	125 Jahre Technisch-Wissenschaftliche Verbindung Concordia
3. und 4. November 2012	Deutsche Meisterschaften im Showtanz in der Sporthalle der Limesschule
10. November 2012	Martinsumzug in Idstein
17. November 2012	Rathaussturm – Karnevalsverein Idstein
18. November 2012	Volkstrauertag
24. November 2012	Einweihung der neuen Franz-Kade-Schule in Idstein-Wörsdorf
30. November 2012	50-jähriges Bestehen der Siedlergemeinschaft Wörsdorf
30. November 2012	Enthüllung des sanierten Kanzleitores
30. November bis 2. Dezember 2012	Idsteiner Weihnachtsmarkt
3. Dezember 2012	Verleihung des Präventionspreis des Rheingau-Taunus-Kreises an die Erich-Kästner-Schule, Idstein
6. Dezember 2012	Erster Spatenstich Erweiterungsgebäude Firma Innomatec, Idstein
8. Dezember 2012	50-jähriges Jubiläum Nikolaus-von-Flüe Kirche Wörsdorf
14. Dezember 2012	Sternennacht

## **0.2 Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Idstein**

---

### **0.2.1 Integration und Teilhabe**

Durch Coaching, Weiterbildungen und regelmäßige Vernetzungstreffen wird die Qualifizierung der Integrationslotsinnen fortlaufend weitergeführt.

Im Rahmen eines Erzähl-Cafés berichtete eine der Lotsinnen am 26. September über ihr Leben im Kosovo und über die Flucht nach Deutschland.

Der Interreligiöse Arbeitskreis, dem Vertreterinnen der evangelischen und katholischen Kirche sowie der islamischen Gemeinde angehören, bot im Berichtszeitraum zwei Veranstaltungen an. Die erste fand statt im evangelischen Gemeindehaus am 27. April. Nach einem gemeinsamen Frühstück wurde unter fachkundiger Leitung die Unionskirche besichtigt. Das Thema am 5. Oktober behandelte den Umgang mit Sterben und Tod in den verschiedenen Religionen.

### **0.2.2 Teilhabe am Erwerbsleben**

Frauen eine chancengleiche Teilhabe am Erwerbsleben zu ermöglichen, ist eines der zentralen Handlungsfelder wenn es darum geht, die Gleichberechtigung von Frauen und Männern voranzubringen. Beim diesjährigen Girls´und Boys´ Day am 26. April stellte die Verwaltung fünf Plätze für Mädchen in vorwiegend männertypischen Berufen zur Verfügung. Zahlreiche Jungen konnten am selben Tag in den Idsteiner Kindertagesstätten den Beruf des Erziehers kennenlernen.

Zum Internationalen Frauentag hatten die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten des Rheingau-Taunus-Kreises am 9. März in die Stadthalle Bad Schwalbach eingeladen. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde zum fünften Mal der Frauenpreis an Frauen verliehen, die sich in besonderem Maße im Beruf, Familie und in ehrenamtlicher Arbeit engagieren.

### **0.2.3 Gewalt gegen Frauen**

Der Arbeitskreis häusliche Gewalt im Rheingau-Taunus-Kreis hatte bei seiner zentralen Veranstaltung am 28. November in Idstein Frauen eingeladen, die über Gewalterfahrungen und ihren persönlichen Umgang damit sprachen. Das Thema lautete "Gewalt gegen Frauen hat weltweit viele Gesichter."

Bei den letzten beiden Arbeitstreffen des Arbeitskreises wurde die Ausstellung "Echt fair" vorbereitet, die in 2013 für die Dauer von zwei Wochen in Schulen im RTK zu sehen sein wird und das Thema häusliche Gewalt interaktiv behandelt.

### **0.2.4 Mitarbeit in folgenden Projekten/Arbeitskreisen**

- Arbeitskreis häusliche Gewalt im Rheingau-Taunus-Kreis
- Arbeitstreffen der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten des Rheingau-Taunus-Kreises
- Arbeitskreis der Integrationslotsinnen in Idstein
- Idsteiner Präventionsrat
- Interreligiöser Arbeitskreis
- *LERNENDE NETZWERK REGION* Rheingau-Taunus-Kreis, Steuerungsgruppe
- Arbeitskreis Familie und Beruf, Beauftragte für Chancengleichheit in der Agentur für Arbeit Wiesbaden

## 0.2.5 Übersicht über die stattgefundenen Beratungen im Berichtszeitraum

Beratungen	2010	2011	2012
Einkommenssicherung, Leistungen nach Hartz IV	26	17	11
Beruflicher Wiedereinstieg	15	10	4
Trennung/Scheidung	22	16	8
Beratung Alleinerziehende	8	3	1
Häusliche Gewalt, sexueller Missbrauch	9	7	3
Probleme mit Aufenthaltsgenehmigung, Asyl	8	5	3
Kinderbetreuung, Tagespflege	2	2	1
Überschuldung, Insolvenz	1	4	2
Existenzgründung	8	2	2
Integrationsangebote und -unterstützung	0	26	7
Probleme bei Krankheit und/oder Behinderung	3	2	-
Familiäre Probleme	9	8	4
Probleme bei Unterhaltszahlungen	8	6	3
Hilfe und Beratung bei Anträgen etc.	4	7	9
Sonstige	7	6	4
<b>Gesamt</b>	<b>131</b>	<b>121</b>	<b>62</b>

# **1. Hauptamt**

---

## **1.1 Ehrungen**

### **1.1.1 Wappenteller der Stadt Idstein**

#### **1.1.1.1 Kleiner Wappenteller der Stadt Idstein in Zinn**

Im Berichtszeitraum wurde der kleine Wappenteller in Zinn an folgende Vereine verliehen:

- Schützenverein Falke Dasbach 1962 e. V. anlässlich des 50-jährigen Bestehens am 14. September 2012.
- Auto- und Motorrad-Club Idstein e. V. im ADAC anlässlich des 60-jährigen Bestehens am 5. November 2012.
- Siedlergemeinschaft Idstein-Wörsdorf im Verband Wohneigentum Hessen e. V. anlässlich des 50-jährigen Bestehens am 30. November 2012.

#### **1.1.1.2 Großer Wappenteller der Stadt Idstein in Kupfer**

Der große Wappenteller der Stadt Idstein in Kupfer wurde am 1. Januar 2012 an die Friedrich Barthel Bedachungs GmbH anlässlich des 200-jährigen Firmenjubiläums verliehen. Die Überreichung des großen Wappentellers der Stadt Idstein an die Friedrich Barthel Bedachungs GmbH fand am 21. April 2012 im Rahmen der Jubiläumsfeier des Idsteiner Handwerkerstammtisches statt.

### **1.1.2 Ehrenmedaille der Stadt Idstein**

Die Ehrenmedaille der Stadt Idstein wurde folgenden Personen verliehen:

- Frau Eleonora Scheremetjeva am 13. Februar 2012 für ihr langjähriges Engagement und für ihre besonderen Verdienste in der Vertiefung der Städtepartnerschaft zwischen Uglitsch und Idstein.
- Herrn Dieter Göbel am 27. Februar 2012 anlässlich seiner Verdienste während 22-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Ortsvorsteher von Idstein-Heftrich, als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrates sowie als Erster Stadtrat der Stadt Idstein.
- Herrn Karl Pokoyski am 20. März 2012 für sein langjähriges Engagement für die Stadt Idstein.

### **1.1.3 Ältestes Stadtsiegel der Stadt Idstein**

Das Älteste Stadtsiegel der Stadt Idstein wurde am 21. April 2012 anlässlich des 25-jährigen Bestehens dem Idsteiner Handwerkerstammtisch überreicht.

## 1.2 Jubiläen

### 1.2.1 Altersjubiläen

Die nachstehende Übersicht gibt einen Überblick über die Anzahl der Jubiläen im Jahr 2010, 2011 und 2012:

Geburtstag	2010	2011	2012
75.	200	206	226
80.	120	132	131
85.	94	83	86
90.	47	61	51
91.	27	28	52
92.	7	20	42
93.	8	6	21
94.	10	6	4
95.	12	8	6
96.	1	7	4
97.	5	3	11
98.	4	3	1
99.		4	3
100.		2	3
101.		0	2
102.	*	0	0
103.		1	0
104.		1	0
105.		1	1

\*= Die Zahlen ab dem 99. Geburtstag wurden erst ab dem Jahr 2011 statistisch erfasst.

### 1.2.2 Ehejubiläen

Ebenso wie die Geburtstagsjubilare werden nach der Ehrenordnung der Stadt Idstein auch Ehejubilare geehrt. Nachstehend eine Übersicht hierzu:

Hochzeit	2010	2011	2012
Goldene Hochzeit	58	62	57
Diamantene Hochzeit	16	19	18
Eiserne Hochzeit	2	6	6

## 1.3 Empfänge

### 1.3.1 Gästebuch der Stadt Idstein

In dem Berichtsjahr 2012 gab es 9 Einträge im Gästebuch der Stadt Idstein. Es wurden unter anderen Gruppen aus Heusden (Niederlande), Zwijndrecht (Belgien), Uglitsch (Russland), Şile (Türkei), Lana (Südtirol/Italien), Cardiff (Wales) und Manila (Philippinen) empfangen.



## **1.3.2 Goldenes Buch der Stadt Idstein**

Im Berichtsjahr 2012 fand kein Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Idstein statt.

## **1.4 Partnerschaften**

### **1.4.1 Heusden (Niederlande)**

Am 8. März 2012 wurde der neue Bürgermeister der Gemeinde Heusden, Herr drs. Jan Hamming, im Rahmen einer Feierstunde offiziell ernannt. Anlässlich der Ernennung reiste Herr Bürgermeister Krum nach Heusden.

Die seit 10./11. Juni 1972 bestehende Städtepartnerschaft zwischen der Gemeinde Vlijmen und der Stadt Idstein, weitergeführt durch die Gemeinde Heusden mit Partnerschaftsurkunde vom 28. September 1997, wurde auf Wunsch der Gemeinde Heusden am 29. September 2012 offiziell im Rahmen eines Empfanges im Rathaus der Stadt Idstein beendet.

Im Laufe der Jahre haben sich die partnerschaftlichen Begegnungen nicht nur auf Verwaltungsebene, sondern hauptsächlich zwischen den Bürgerinnen und Bürgern sowie ihren Organisationen (Vereinen, etc.) nachgelassen. Die Gemeinde Heusden möchte sich zukünftig nur auf ihre Partnergemeinde im afrikanischen Namibia konzentrieren.

Diese Städtepartnerschaft hatte die Beziehung und Verbindung zwischen der Idsteiner und der Vlijmener/Heusdener Bevölkerung über 40 Jahre vertieft und dadurch einen Beitrag zu einem in Freiheit und Frieden geeinten Europa geleistet. Beide Kommunen werden über persönliche und administrative Kontakte auch in Zukunft freundschaftlich miteinander verbunden bleiben.

### **1.4.2 Lana (Südtirol/Italien)**

Die Marktgemeinde Lana übernahm 2012 durch Herrn Wilfried Lanz und Hannes Schanung die Bewirtung des Neujahrsempfanges mit Südtiroler Spezialitäten (Speck, Käse, Brot sowie Rot- und Weißwein). Auch Herr Bürgermeister Dr. Stauder und Herr Gemeindereferent Margesin nahmen am Neujahrsempfang teil. Im April hatte die Marktgemeinde Lana ihre Partnerstädte und wiederum deren Partnerstädte zu einem Arbeitswochenende unter dem Motto „Intensivierung der Partnerschaften zwischen den Gemeinden“ eingeladen. Vertreter des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung nahmen an der Veranstaltung teil. Ferner fanden private Besuche in Idstein zum JazzFestival und in Lana zur Premiere der Freilichtspiele statt.

### **1.4.3 Uglitsch (Russland)**

Im Februar reiste eine Delegation mit Vertretern des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung nach Uglitsch. Unter anderem besuchte die Delegation auch die jährlich stattfindenden Winterspaß-Spiele in Uglitsch. Zum 1075-jährigen Stadtjubiläum von Uglitsch überbrachte Herr stellv. Stadtverordnetenvorsteher Baasch die Glückwünsche der Stadt Idstein. Auch fanden 2012 sportliche Kontakte statt. So besuchte die Basketball-Abteilung des TV Idstein (Jugend) die Uglitscher Basketball-Mannschaft. Dort entstanden viele Kontakte.

Am 24. August 2012 verstarb der geschätzte Künstler Wenjamin Maljanow, Hausmeister und gute Seele des Idstein Hauses/Haus der Freundschaft.

#### 1.4.4 Şile (Türkei)

Im Mai und September 2012 fanden wieder Bürgerreisen nach Şile statt. Die September-Reise führte zuerst über Bursa – Partnerregion des Landes Hessen, wo die Reisegruppe vom Vize-Gouverneur empfangen wurde. Im Sommer feierte die Stadt Şile ihr Tuch-Festival. Zu diesem Anlass reiste eine kleine Delegation bestehend aus Mandatsträgern und Mitgliedern des Vorstandes des Freundeskreises Idstein/Şile e. V. nach Şile, um an den Festlichkeiten mit einem Stand teil zu nehmen. Am 4. Dezember verunglückte ein russisches Frachtschiff vor der Küste von Şile. Zwei Rettungskräfte der Küstenwache Şile und mehrere Seeleute kamen dabei ums Leben. Die Stadt Idstein sprach der Stadt Şile ihr Mitgefühl aus und übermittelte eine Spende, welche für die Angehörigen der verunglückten Rettungskräfte oder für die Küstenwache verwendet werden soll.

#### 1.4.5 Zwijndrecht (Belgien)

Am 20. April 2012 verstarb der Bürgermeister der Gemeinde Zwijndrecht, Herr Willy Minnebo. Die Trauerfeier fand am 27. April 2012 in Zwijndrecht statt, an der Herr Bürgermeister Krum mit Gattin teilnahm.

#### 1.4.6 Anzahl der Kontakte und Begegnungen

Jahr	2010	2011	2012
Zwijndrecht	2	1	2
Heusden	3	3	2
Lana	2	4	8
Uglitsch	10	7	4
Şile	3	3	4

#### 1.4.7 Partnerschaftskomitee

Das Partnerschaftskomitee hat wie folgt getagt:

2010	2011	2012
4 Sitzungen	2 Sitzungen	3 Sitzungen

#### 1.4.8 Bürgerpartnerschaft Eine Welt e. V.

Die Bürgerpartnerschaft Eine Welt e. V. "People help People – One World" engagierte sich in 2012 wieder tatkräftig und unterstützte viele Projekte. Der Verein ist schwerpunktmäßig in Mikocheni, einer Großgemeinde ca. 30 km von Moshi tätig. Dies ist eine vergessene und verarmte Region, die unter mittlerweile häufigen Dürren und sintflutartigen Regenfällen leidet. Es gibt dort zwei Volksgruppen: die Maasai und die Lobo. In Mitten der beiden Dorfgemeinschaften liegt das Emburis – Center für Community Development and Education. In den Räumlichkeiten ist ein Kindergarten für alle Bevölkerungsgruppen untergebracht, es finden Schulförderungskurse und Erwachsenenbildung statt, Familien- und Rechtsberatungen werden angeboten, sowie Aufklärungskampagnen z. B. gegen die Beschneidung von Mädchen und Frauen. Im Jahre 2012 engagierte sich der Verein insbesondere für den Kindergartenbereich und leistete Unterstützung beim Bau eines Spielplatzes. Ferner soll eine weitere spezielle Gruppe für Kinder mit Behinderungen eingerichtet werden, welche spezielle Stühle und Tische, Matratzen, Stützkissen, spezielles Geschirr, Spielzeug etc. benötigen. Die Stadt Idstein unterstützt den Verein Bürgerpartnerschaft Eine Welt e. V. weiterhin finanziell.

## 1.4.9 Markt der Nationen

Im Rahmen der Feier anlässlich der 725 Jahre Stadtrechte Idstein fand am 5. und 6. Mai 2012 der Markt der Nationen auf dem König-Adolf-Platz statt. Unter den teilnehmenden Gästen waren wieder Vertreter der Partnerstädte Zwijndrecht, Uglitsch, Şile und Lana in Idstein. Auch die Bürgerpartnerschaft Eine Welt e. V. – People help People sowie die Partnergemeinden der Kommunen des Idsteiner Landes nahmen wieder teil.

## 1.5 Homepage der Stadt Idstein

Die „Projektgruppe Internet“, in der alle Ämter der Stadt Idstein sowie das Referat WSK vertreten waren, hat die bisherige Homepage einer intensiven Überarbeitung unterzogen. Ziel war ein modernes Erscheinungsbild sowie eine klare Struktur, damit die Nutzerinnen und Nutzer mit wenigen Klicks den gewünschten Inhalt finden.

Ende 2012 ging der neu gestaltete Internetauftritt der Stadt Idstein an den Start.

## 1.6 Städtische Körperschaften

### 1.6.1 Stadtverordnetenversammlung

Der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Idstein gehören 37 Stadtverordnete an. Im Jahr 2012 waren dies:

#### CDU

Christa Engel  
Ernst Garkisch  
Wolfgang Heller  
Christian Herfurth  
Jürgen Klement  
Günther Lenz  
Petra Ludwig  
Peter Piaskowski  
Jens Rosam  
Dr. Alexia Schadow  
Ralf Schmidt  
Dietbert Walter  
Thomas Zarda

#### SPD

Hans-Egon Baasch  
Jürgen Beranek  
Helga Duy  
Sieglinde Kilb  
Dagmar Kraus  
Jan Langendorf  
Volker Nies  
Holger Schmerr  
Helmut Urban  
Jürgen Volkmar  
Marius Weiß  
  
FDP  
Anna Chalupa-Albrecht

#### FWG

Gerhard Dernbecher  
Karin Gänßler  
Andreas Ott  
Stefan Gärth  
Herbert Ott

#### BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN

Patrick Enge  
Kai Klose  
Timo Müller  
Annette Reineke-Westphal  
Gert Richter  
Martin Stappel  
Peter Swarovsky-Pergande

Stadtverordnetenvorsteher ist Stadtverordneter Christian Herfurth.

Die Stellvertreter des Stadtverordnetenvorstehers sind die Stadtverordneten Hans-Egon Baasch, Gert Richter und Stefan Gärth.

Im Berichtszeitraum rückten folgende Personen in die Stadtverordnetenversammlung nach:

Jürgen Musial für Anna Chalupa-Albrecht (FDP)

Sybill Orth für Kai Klose (B 90/Die Grünen Idstein)

Die Arbeit der Stadtverordneten lässt sich anhand folgender Zahlen belegen:

Jahr	Sitzungen	Tagesordnungspunkte	Anträge	Anfragen
2010	8	204	42	28
2011	8	250	71	25
2012	7	242	64	16

### 1.6.2 Ausschüsse

Gremium	2010	2011	2012
<b>Ältestenrat</b> Sitzungen TOPs	3 13	2 15	3 17
<b>Haupt- und Finanzausschuss</b> Sitzungen TOPs	9 165	8 168	9 153
<b>Umwelt- und Betriebsausschuss</b> Sitzungen TOPs	7 86	5 74	7 105
<b>Bau- und Planungsausschuss</b> Sitzungen TOPs	9 133	6 107	7 108
<b>Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales</b> Sitzungen TOPs	7 50	6 64	6 49

### 1.6.3 Magistrat

Dem Magistrat der Stadt Idstein gehören Herr Bürgermeister Gerhard Krum als hauptamtliches Magistratsmitglied und Vorsitzender sowie folgende 12 Stadträte/innen als ehrenamtliche Magistratsmitglieder an:

- |                                      |     |                       |                       |
|--------------------------------------|-----|-----------------------|-----------------------|
| - Dr. Herbert Koch (Erster Stadtrat) | CDU | - Klaus-Peter Güttler | SPD                   |
| - Felix Hartmann                     | CDU | - Sven Hölzel         | SPD                   |
| - Christel Schall                    | CDU | - Karl-Wilhelm Höhn   | FWG                   |
| - Dieter Schnell                     | CDU | - Klaus Schindler     | FWG                   |
| - Gabriele-Kornelia Beck             | SPD | - Carsten Enge        | Bündnis 90/Die Grünen |
| - Karl-Heinz Feuerbach               | SPD | - Wolfgang Müller     | Bündnis 90/Die Grünen |

Die Arbeit des Magistrats lässt sich anhand folgender Zahlen belegen:

Jahr	Sitzungen	Tagesordnungspunkte	Mitteilungen und Anfragen
2010	45	459	766
2011	44	406	816
2012	47	430	849

## 1.6.4 Ortsbeiräte

### 1.6.4.1 Sitzungen der Ortsbeiräte

Stadtteil	Sitzungen			Tagesordnungspunkte		
	2010	2011	2012	2010	2011	2012
Idstein-Kern	8	7	8	69	71	106
Idstein-Dasbach	4	4	4	32	29	30
Idstein-Ehrenbach	3	5	2	24	41	14
Idstein-Eschenhahn	7	8	8	59	94	113
Idstein-Heftrich	9	9	9	64	71	79
Idstein-Kröftel	5	8	8	40	57	71
Idstein-Lenzhahn	6	5	5	41	43	43
Idstein-Niederauoff	4	7	4	23	45	34
Idstein-Nieder-Oberrod	5	4	4	34	29	41
Idstein-Oberauoff	5	8	5	46	59	42
Idstein-Walsdorf	5	7	6	34	48	48
Idstein-Wörsdorf	6	7	4	40	56	38
<b>Gesamt</b>	<b>67</b>	<b>79</b>	<b>67</b>	<b>506</b>	<b>643</b>	<b>659</b>

## 1.7 Personalwesen

### 1.7.1 Entwicklung des Personalbestandes

Jahr	Stadtverwaltung			Stadtwerke			Gesamt		
	2010	2011	2012*	2010	2011	2012*	2010	2011	2012*
Beamte	18	17	17	0	0	0	18	17	17
Beschäftigte (ehemals Angestellte und Arbeiter)	207	203	170	7	8	37	214	211	207
Auszubildende, Praktikanten	14	14	8	0	0	1	14	14	9
Anwärter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Geringfügig Beschäftigte	40	36	23	0	0	15	40	36	38
<b>Gesamt</b>	<b>279</b>	<b>270</b>	<b>218</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>53</b>	<b>286</b>	<b>278</b>	<b>271</b>
davon Schwerbehinderte	15	10	4	0	0	4	15	10	9

\* = Die erhebliche Differenz zu den Vorjahren resultiert daraus, dass am 1. Januar 2012 der Bauhof als Betriebszweig in die Stadtwerke Idstein integriert wurde.

### 1.7.2 Entwicklung des finanziellen Aufwandes

Jahr	2010	2011	2012*
Beamte und Beschäftigte der Stadt Idstein	9.401.242 €	9.910.517 €	8.493.573 €
Ehrenamtlich Tätige	157.952 €	153.578 €	128.591 €
<b>Gesamt</b>	<b>9.559.194 €</b>	<b>10.064.095 €</b>	<b>8.622.164 €</b>
Ergebnishaushalt laut Haushaltsplan	40.901.940 €	43.361.520 €	45.436.400 €
Anteil am Ergebnishaushalt	23,37 %	23,21 %	18,98 %

\* = Die erhebliche Differenz zu den Vorjahren resultiert daraus, dass am 1. Januar 2012 der Bauhof als Betriebszweig in die Stadtwerke Idstein integriert wurde.

Jahr	2010	2011	2012*
<b>Beschäftigte der Stadtwerke</b>	366.142 €	377.666 €	1.808.023 €
<b>Erfolgsplan – Aufwand – der Stadtwerke laut Haushaltsplan</b>	6.000.000 €	6.303.000 €	8.810.800 €
<b>Anteil am Ergebnishaushalt</b>	6,10 %	5,99 %	20,52 %

\* = Die erhebliche Differenz zu den Vorjahren resultiert daraus, dass am 1. Januar 2012 der Bauhof als Betriebszweig in die Stadtwerke Idstein integriert wurde.

### 1.7.3 Altersmäßige Zusammensetzung des Personals am 31. Dezember 2012

	bis 20 Jahre		21 – 30 Jahre		31 – 40 Jahre		41 – 50 Jahre		51 – 60 Jahre		über 60 Jahre	
	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
<b>Beamte</b>	0	0	0	0	3	0	1	2	7	2	2	0
<b>Beschäftigte (inklusive Forstwirte und Stadtwerke)</b>	1	0	3	20	12	30	20	44	17	48	8	4
<b>Auszubildende</b>	2	2	0	5	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Geringfügig entlohnte Beschäftigte</b>	0	0	1	0	1	0	6	7	7	7	5	4
<b>Gesamt</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>25</b>	<b>16</b>	<b>30</b>	<b>27</b>	<b>53</b>	<b>31</b>	<b>57</b>	<b>15</b>	<b>8</b>

### 1.7.4 Weitere Daten aus der Personalabteilung

Jahr	2010	2011	2012
<b>Vorgenommene Einstellungen (ausgenommen kurzfristig Beschäftigte)</b>	<b>35</b>	<b>21</b>	<b>35</b>
Verabschiedungen in den Ruhestand	1	7	8
Verstorben	0	2	0
Austritte wegen Kündigung, Auflösungsvertrag, Zeitvertrag, Ausbildungsende usw.	22	20	27
<b>Austritte gesamt (ausgenommen kurzfristig Beschäftigte)</b>	<b>23</b>	<b>29</b>	<b>35</b>
25-jährige Dienstjubiläen	5	5	4
40-jährige Dienstjubiläen	2	1	2
50-jährige Dienstjubiläen	0	0	1
<b>Dienstjubiläen gesamt</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>7</b>

### 1.8 Datenverarbeitung

Die Hardware der seit 2003 bestehenden Funkverbindung der Feuerwehr an das Rathaus wurde den neuesten technischen Anforderungen angepasst.

Das zu sichernde Datenvolumen steigt ständig, sodass das bisher eingesetzte Datensicherungssystem der Verwaltung von Bandlaufwerk aus Kapazitätsgründen auf einen netzgebundenen Dateiserver (NAS) umgestellt werden musste.

Die Homepage idstein.de wurde durch das aktualisierte CMS-System erweitert.

Für eine Testphase wurden einigen Mandatsträgern iPads zur papierlosen Gremienarbeit zur Verfügung gestellt.

Die Hardware wurde den neuesten technischen Anforderungen durch Austausch von 32 PCs mit entsprechender Betriebssystemlizenzierung angepasst. Bei der kontinuierlichen Erneuerung der Hardware erfolgte auch gleichzeitig die Umstellung auf Windows 7 Professional 64bit.

Im Netzwerkbereich wurden 2 Server erneuert und mit der aktuellen Serverbetriebssystemsoftware Windows Server 2008 R2 lizenziert.

Für den flexibleren Einsatz an unterschiedlichen Arbeitsplätzen im Rathaus wurden weitere Notebooks angeschafft.

Der elektronische Datenaustausch intern sowie auch mit externen Behörden wurde durch die Installation und damit verbundene Konfiguration weiterer Schnittstellen in den einzelnen Fachanwendungen ständig erweitert.

Der Einsatz der SonicWall-Firewall hat sich wegen verschiedener Funktionsmängel im täglichen Betrieb nicht bewährt. Aus diesem Grund wurde die bisher eingesetzte ASTARO Firewall wieder neu lizenziert.

Schulungen für die Mitarbeiter wurden in fachspezifischen Softwareanwendungen, z. B. Finanzwesen MPS, Geoinformationssystem Caigos, Personalabrechnungsverfahren LOGA durchgeführt.

## **1.9 Veranstaltungsmanagement**

### **1.9.1 Stadthalle**

Die Belegungszahlen waren gegenüber den Vorjahren etwas rückläufig.

<b>Art der Veranstaltung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
<b>Theaterveranstaltungen</b>	7	7	7
<b>Kindertheater</b>	3	3	3
<b>Musik/Tanz/Kabarett</b>	19	20	14
<b>Konzerte</b>	7	7	6
<b>Ausstellungen</b>	4	3	2
<b>Sitzungen/Tagungen</b>	45	45	33
<b>Vereinsfeiern/Veranstaltungen</b>	19	14	15
<b>Firmenveranstaltungen</b>	82	76	67
<b>Vortragsveranstaltungen</b>	25	21	23
<b>Familienfeiern</b>	8	4	2
<b>Märkte</b>	6	7	3
<b>Sonstige</b>	37	38	39
<b>Gesamt</b>	<b>262</b>	<b>245</b>	<b>214</b>

### 1.9.1.1 Vermietungserträge

Die Erträge aus den vorgenannten Vermietungen stellen sich wie folgt dar:

Jahr	Vermietungserträge
2010	73.527 €
2011	87.328 €
2012	76.773 €

### 1.9.2 Dorfgemeinschaftshäuser, Gemeindehallen und Herrenspeicher

Anzahl der Nutzungen (außer Schulsport) sowie Sport- und Übungsbetrieb der Vereine in den jeweiligen Jahren:

Idstein und Stadtteile	Privat			Gewerblich			Vereine/sonstige Gruppen			Volkshochschule		
	2010	2011	2012	2010	2011	2012	2010	2011	2012	2010	2011	2012
DGH Dasbach	10	13	13	0	2	0	11	8	7	0	0	0
DGH Ehrenbach	8	10	7	0	5	11	7	6	9	0	0	0
DGH Eschenhahn	10	4	8	4	1	0	29	35	31	0	0	0
DGH Kröftel	5	12	6	1	1	1	9	11	12	0	0	0
DGH Lenzhahn	3	3	4	0	0	0	9	12	12	0	0	0
DGH Niederauoff	12	21	16	0	0	0	10	10	20	0	0	21
DGH Nieder-Oberrod	10	6	5	0	0	0	20	16	13	0	0	0
DGH Oberauoff	11	14	9	0	0	0	10	13	12	0	0	0
DGH Walsdorf	49	48	39	0	0	0	31	32	23	20	20	10
DGH Wörsdorf	19	19	19	0	2	0	17	23	19	15	20	20
GH Wörsdorf	3	2	4	0	0	0	24	22	22	0	0	0
GH Heftrich	5	3	3	0	0	0	22	20	16	0	0	0
Herrenspeicher Idstein	14	8	5	0	1	1	8	17	15	20	20	20
<b>Gesamt</b>	<b>159</b>	<b>163</b>	<b>138</b>	<b>5</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>207</b>	<b>225</b>	<b>211</b>	<b>55</b>	<b>60</b>	<b>71</b>



### 1.9.2.1 Gebühreneinnahmen für die Nutzung der Dorfgemeinschaftshäuser, Gemeindehallen und Herrenspeicher

Gebühreneinnahmen im Bezug auf die jeweiligen Objekte:

Idstein und Stadtteile	Gebühreneinnahmen/Einzelveranstaltungen/Rechnung an Nutzer			
	Jahr	2010	2011	2012
DGH Dasbach		696 €	1.715 €	1.550 €
DGH Ehrenbach		625 €	1.012 €	1.445 €
DGH Eschenhahn		1.405 €	710 €	1.621 €
DGH Kröftel		1.539 €	1.884 €	2.073 €
DGH Lenzhahn		214 €	258 €	377 €
DGH Niederauoff		1.036 €	1.893 €	1.872 €
DGH Nieder-Oberrod		806 €	786 €	856 €
DGH Oberauoff		610 €	960 €	608 €
DGH Walsdorf		3.790 €	3.605 €	3.015 €
DGH Wörsdorf		1.624 €	1.779 €	2.286 €
GH Wörsdorf		3.093 €	2.049 €	2.837 €
GH Heftrich		1.809 €	1.314 €	1.742 €
Herrenspeicher Idstein		805 €	685 €	635 €
<b>Gesamt</b>		<b>18.052 €</b>	<b>18.650 €</b>	<b>20.917 €</b>

Idstein und Stadtteile	Gebühreneinnahmen/Einzelveranstaltungen/Interne Verrechnung			
	Jahr	2010	2011	2012
DGH Dasbach		1.321 €	747 €	863 €
DGH Ehrenbach		414 €	579 €	642 €
DGH Eschenhahn		924 €	1.642 €	1.688 €
DGH Kröftel		453 €	515 €	981 €
DGH Lenzhahn		1.117 €	1.535 €	1.710 €
DGH Niederauoff		510 €	120 €	1.019 €
DGH Nieder-Oberrod		1.966 €	1.518 €	1.085 €
DGH Oberauoff		395 €	678 €	564 €
DGH Walsdorf		3.086 €	3.495 €	2.517 €
DGH Wörsdorf		1.882 €	1.955 €	2.260 €
GH Wörsdorf		3.839 €	3.607 €	4.266 €
GH Heftrich		2.709 €	2.596 €	1.983 €
Herrenspeicher Idstein		518 €	1.009 €	869 €
<b>Gesamt</b>		<b>19.134 €</b>	<b>19.996 €</b>	<b>20.447 €</b>

Idstein und Stadtteile	Gebühreneinnahmen/Übungsbetrieb/Interne Verrechnung		
	Jahr	2010	2011
DGH Dasbach	309 €	271 €	357 €
DGH Ehrenbach	223 €	223 €	223 €
DGH Eschenhahn	1.158 €	1.018 €	1.105 €
DGH Kröftel	2.518 €	2.516 €	2.427 €
DGH Lenzhahn	686 €	686 €	686 €
DGH Niederauroff	245 €	245 €	245 €
DGH Nieder-Oberrod	1.682 €	1.682 €	1.792 €
DGH Oberauroff	360 €	449 €	449 €
DGH Walsdorf	3.860 €	4.191 €	4.138 €
DGH Wörsdorf	1.908 €	2.020 €	2.044 €
GH Wörsdorf	4.550 €	4.632 €	4.797 €
GH Heftrich	3.234 €	3.234 €	3.234 €
Herrenspeicher Idstein	309 €	729 €	729 €
<b>Gesamt</b>	<b>21.042 €</b>	<b>21.896 €</b>	<b>22.226 €</b>

Idstein und Stadtteile	Gebühreneinnahmen/sonstiger Dauernutzer/Rechnung an Nutzer		
	Jahr	2010	2011
DGH Dasbach	360 €	0 €	0 €
DGH Ehrenbach	337 €	337 €	337 €
DGH Walsdorf	210 €	390 €	870 €
DGH Wörsdorf	220 €	220 €	220 €
Herrenspeicher Idstein	210 €	210 €	210 €
<b>Gesamt</b>	<b>1.337 €</b>	<b>1.157 €</b>	<b>1.637 €</b>

Aufgrund der in den Tabellen aufgeführten Gebühreneinnahmen, die intern verrechnet werden und sich hauptsächlich auf die Nutzungen von Idsteiner Vereinen beziehen, ist ersichtlich, dass über ca. 2/3 der Gesamteinnahmen von Seiten der Stadt Idstein getragen werden und diese somit eine zusätzliche Vereinsförderung der Idsteiner Vereine darstellen.

Gebühren für den Schulsport, der in den Gemeindehallen Heftrich und Wörsdorf stattfindet, werden nicht abgerechnet, d. h. hierbei ergibt sich auch keine interne Verrechnung.

### 1.9.3 Gerberhaus

Der ehemalige Trockenspeicher der früheren Lederfabrik dient in erster Linie als offener Kultur- und Kunsttreffpunkt sowie als Werkstatt zum Lernen und Experimentieren in den unterschiedlichsten künstlerischen Ausdruckformen.

Art und Anzahl der Veranstaltungen in den jeweiligen Jahren:

Veranstaltungen	2010	2011	2012
Theater	7	9	7
Kindertheater	9	9	8
Konzerte/Kabarett	8	9	8
Ausstellungen	11	3	6
Vorträge/Lesungen	10	9	7
Workshops	4	2	0
Sonstige	5	7	7
<b>Gesamt</b>	<b>54</b>	<b>48</b>	<b>43</b>

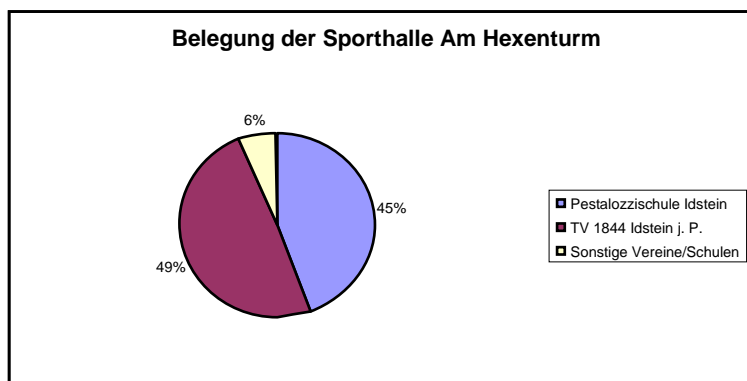
### 1.9.3.1 Gebühreneinnahmen für die Nutzung des Gerberhauses

Gebühreneinnahmen des Gerberhauses in den jeweiligen Jahren:

Veranstaltungen	2010	2011	2012
Rechnungen an Nutzer	1.946 €	3.417 €	2.410 €
Interne Verrechnungen	909 €	722 €	1.240 €
Reinigungsgebühren	770 €	1.250 €	1.320 €
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>3.625 €</b>	<b>5.389 €</b>	<b>4.970 €</b>

Bei Veranstaltungen, die intern verrechnet werden, handelt es sich in der Regel um Veranstaltungen der Stadt Idstein. In wenigen Fällen werden auch Gebühren von Vereinsveranstaltungen im Rahmen der Vereinsförderung von der Stadt Idstein getragen.

### 1.9.4 Sporthalle Am Hexenturm



Aufgrund von Ferien, Feiertagen und Wochenenden die vom TV 1844 Idstein j. P. nicht genutzt werden, kann diese Grafik minimal abweichen.

#### 1.9.4.1 Gebühreneinnahmen der Sporthalle Am Hexenturm

Die Gebühreneinnahmen der Sporthalle Am Hexenturm in den jeweiligen Jahren:

Jahr	2010	2011	2012
<b>Gebührenabrechnung im Rahmen der internen Verrechnung</b>	34.594 €	36.295 €	36.986 €
<b>Rechnungsstellung an andere Nutzer</b>	496 €	546 €	579 €
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>35.090 €</b>	<b>36.841 €</b>	<b>37.565 €</b>

Bei Veranstaltungen, die intern verrechnet werden, handelt es sich um den wöchentlichen Übungsbetrieb sowie die Nutzung an den Wochenenden für den Spielbetrieb. Gebühren für den Schulsport werden nicht abgerechnet, d. h. hierbei ergibt sich auch keine interne Verrechnung.

## 1.10 Bürgerbüro

### 1.10.1 Einwohnerwesen

Der Einwohnerzuwachs der Stadt Idstein hat sich auch im Jahr 2012 fortgesetzt. Die Zahl der ausländischen Mitbürger/innen ist ebenfalls wieder leicht angestiegen.

Jahr	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012
<b>Einwohnerzahl</b>	26.243*	23.409**	23.592**
<b>davon nichtdeutsche Mitbürger</b>	2.868*	2.497**	2.528**

\* = Quelle: Bürgerbüro der Stadt Idstein

\*\* = Quelle: Zensus 2011 und Fortschreibung

Einwohnerzahlen in den einzelnen Stadtteilen:

Stadtteil	Einwohnerzahl zum			Davon nichtdeutsche Mitbürger		
	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2010	31.12.2011	2012
<b>Idstein-Kern</b>	16.082	16.251	16.367	2.082	2.067	2.086
<b>Dasbach</b>	318	308	305	21	13	11
<b>Ehrenbach</b>	307	307	313	26	22	25
<b>Eschenhahn</b>	791	775	760	57	59	64
<b>Heftrich</b>	1.561	1.580	1.589	76	92	96
<b>Kröftel</b>	484	493	504	14	20	25
<b>Lenzhahn</b>	253	252	245	10	12	13
<b>Niederauroff</b>	387	382	381	23	23	24
<b>Niederrod</b>	194	198	204	3	3	4
<b>Oberauroff</b>	330	329	329	25	22	21
<b>Oberrod</b>	366	348	358	23	20	26
<b>Walsdorf</b>	1.500	1.484	1.489	69	64	62
<b>Wörsdorf</b>	3.670	3.678	3.688	439	435	437
<b>Gesamt</b>	<b>26.243</b>	<b>26.385</b>	<b>26.532</b>	<b>2.868</b>	<b>2.852</b>	<b>2.894</b>

Jahr	2010	2011	2012
<b>Zugezogene Personen</b>	1.559	1.572	1.542
<b>Weggezogene Personen</b>	1.436	1.510	1.450
<b>Untersuchungsberechtigungsscheine</b>	94	47	55
<b>Lohnsteuerkarten</b>	17.045	*	*
<b>Änderung von Lohnsteuerkarten</b>	729		
<b>Ersatzlohnsteuerkarten</b>	226		
<b>Zweitlohnsteuerkarten</b>	810		

\*= Für die Ausstellung und Änderung von Lohnsteuerkarten sind seit 01.01.2011 die Finanzämter zuständig.

## 1.10.2 Alterstruktur der Idsteiner Bevölkerung

Stichtag	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012
unter 6 Jahre	5,5 %	5,0 %	Es liegen noch keine aktuellen Zahlen beim Hessischen Statistischen Landesamt vor.
6 bis unter 15 Jahre	8,3 %	9,6 %	
15 bis unter 65 Jahre	69,1 %	67,0 %	
65 Jahre und mehr	17,1 %	18,3 %	

## 1.10.3 Passwesen

Seit dem 26. Juni 2012 können Kinder nicht mehr in den Reisepass der Eltern eingetragen werden. Auch bereits im Reisepass vorhandene Einträge über Kinder wurden ab 26. Juni 2012 ungültig.

Als Folge davon benötigt nun jedes Kind, egal welchen Alters, für den Grenzübertritt ein eigenes Ausweisdokument. Daher ist die Zahl der beantragten Kinderreisepässe im Jahr 2012 deutlich angestiegen.

Jahr	2010	2011	2012
Personalausweise	3.110	2.708	2.323
Vorläufige Personalausweise	205	233	214
Reisepässe	1.320	1.514	1.280
Vorläufige Reisepässe	51	72	56
Kinderreisepässe	192	230	315
Führungszeugnisse	926	987	977
Gewerbezentralregisterauszüge	89	91	82
Fischereischeine	87	66	59
weitergeleitete Führerscheinanträge	450	498	463

## 1.10.4 Fundsachen

Beim Fundbüro wurden folgende Fundanzeigen registriert:

Jahr	2010	2011	2012
Fundanzeigen	233	297	265

Bei der zweiten Online Versteigerung von nicht abgeholt Fundsachen wurden 51 Fundstücke versteigert und ein Erlös von 405 € erzielt.

## 1.11 Versicherungen der Stadt Idstein

### 1.11.1 Versicherungsprämien/Leistungen von Versicherungen

#### 1.11.1.1 Haftpflichtversicherung

Jahr	2010	2011	2012
Haftpflicht Allgemein (ohne Kfz)	63.365 €	64.903 €	65.753 €
Vermögenseigenschaden	12.782 €	12.781 €	12.781 €
Unfallversicherung Feuerwehr	1.540 €	2.138 €	2.651 €
Schülerversicherung	165 €	217 €	226 €
<b>Gesamtprämien</b>	<b>77.852 €</b>	<b>80.039 €</b>	<b>81.411 €</b>
Leistungen der Versicherungen	12.437 €	29.675 €	2.371 €

### 1.11.1.2 Straf- und Rechtsschutzversicherung

Jahr	2010	2011	2012
Kommunale Rechtsschutzversicherung Bürgermeister	260 €	279 €	279 €
Sonstige Straf- und Rechtsschutzversicherungsprämien	2.272 €	2.272 €	2.272 €
<b>Gesamtprämien</b>	<b>2.532 €</b>	<b>2.551 €</b>	<b>2.551 €</b>

### 1.11.1.3 Waldbrandversicherung

Jahr	2010	2011	2012
<b>Gesamtprämien</b>	<b>789 €</b>	<b>783 €</b>	<b>783 €</b>

### 1.11.1.4 Ausstellungs- und Garderobenversicherung

Jahr	2010	2011	2012
Ausstellungsversicherung Killingerhaus	346 €	346 €	346 €
Garderobe Stadthalle	61 €	61 €	61 €
<b>Gesamtprämien</b>	<b>407 €</b>	<b>407 €</b>	<b>407 €</b>

### 1.11.1.5 Kfz-Versicherung

Jahr	2010	2011	2012
<b>Gesamtprämien</b>	<b>39.017 €</b>	<b>35.548 €</b>	<b>39.085 €</b>
Leistungen der Kfz-Versicherung	19.853 €	10.611 €	11.479 €

### 1.11.1.6 Gebäudeversicherungen

Jahr	2010	2011	2012
Feuerversicherung	20.780 €	24.739 €	24.739 €
Einbruch und Diebstahl	6.640 €	7.968 €	7.968 €
Leitungswasser	3.763 €	4.537 €	4.537 €
Sturm und Hagel	5.644 €	6.773 €	6.773 €
<b>Gesamtprämien</b>	<b>36.827 €</b>	<b>44.017 €</b>	<b>44.017 €</b>
Leistungen der Gebäudeversicherung	8.027 €	3.300 €	8.841 €

### 1.11.1.7 Beiträge für Berufsgenossenschaften

Jahr	2010	2011	2012
<b>Unfallkasse Hessen (UHK)</b>			
Angestellte/Einwohner	51.502 €	51.660 €	55.083 €
Feuerwehren	16.567 €	16.810 €	17.543 €
Kindertagesstätten	6.294 €	5.994 €	6.372 €
<b>Gartenbau Berufsgenossenschaft</b>			
Friedhofswesen/Park- und Gartenpflege	7.060 €	6.450 €	4.925 €
<b>Forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft</b>			
Forst/Wald	31.461 €	33.340 €	35.429 €
<b>Gesamtpremien</b>	<b>112.884 €</b>	<b>114.254 €</b>	<b>119.352 €</b>

## 2. Rechts- und Ordnungsamt

---

### 2.1 Gewerbeamt

Jahr	2010	2011	2012
Gewerbeanmeldungen	299	290	244
Gewerbeabmeldungen	210	227	250
Gewerbeummeldungen	92	60	69
Ausstellung von Reisegewerbekarten	1	4	1

### 2.2 Ordnungspolizei

Im Berichtszeitraum wurde ein ziviles Dienstfahrzeug an den Bauhof abgegeben. Der mittlerweile dreizehn Jahre alte Streifenwagen wurde durch einen neuen ersetzt. Alle Ordnungspolizeibeamtinnen und -beamten konnten Aus- und Weiterbildungen in den Bereichen Geschwindigkeitsmessung, Eigensicherung und Einsatzlehre wahrnehmen.

#### 2.2.1 Beschwerden

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 1.303 Beschwerden entgegengenommen bzw. eigene Feststellungen durchgeführt:

Stadt/Gemeinde	Idstein	Hünstetten	Waldems
<b>Beschwerden Gesamt</b>	<b>796</b>	<b>214</b>	<b>36</b>
davon eigene Feststellungen	238	12	7

#### 2.2.2 Ermittlungen

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 466 Ermittlungen durchgeführt.

Stadt/Gemeinde	Idstein	Hünstetten	Waldems	Für andere Behörden
<b>Ermittlungen Gesamt</b>	86	115	37	228

#### 2.2.3 Geschwindigkeitsmessungen

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 209 Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt.

Stadt/Gemeinde	Idstein	Hünstetten	Waldems
<b>Geschwindigkeitsmessungen Gesamt</b>	86	58	65



## 2.2.4 Angezeigte Ordnungswidrigkeiten

Jahr	Idstein		Hünstetten		Waldems	
	Ruhender Verkehr	Fließender Verkehr	Ruhender Verkehr	Fließender Verkehr	Ruhender Verkehr	Fließender Verkehr
2010	64.404 €	69.168 €	1.025 €	84.765 €	175 €	45.095 €
2011	39.612 €	54.893 €	770 €	72.445 €	90 €	32.093 €
2012	42.355 €	61.435 €	635 €	55.954 €	375 €	30.174 €

## 2.2.5 Einnahmen durch Parkgebühren

Jahr	Parkgebühren für Parkplätze
2010	143.691 €
2011	149.750 €
2012	149.573 €

## 2.3 Wohnungsangelegenheiten

Jahr	2010	2011	2012
<b>Wohnungssuchende gesamt</b>	<b>203</b>	<b>221</b>	<b>158</b>
davon ausländische Mitbürger	138	106	88
<b>Wohnungsvermittlungen</b>	<b>101</b>	<b>98</b>	<b>70</b>
davon Spätaussiedler und ausländische Mitbürger	6	5	0

Es werden Wohnungen der Kommunalen Wohnungsbau GmbH Rheingau Taunus dem Gemeinnützigen Siedlungswerk Frankfurt (Verwaltung Limburg) Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft und der Interessengemeinschaft für Behinderte in Verbindung mit dem Wohnungsamt vermittelt.

Bei folgenden Wohnungen besitzt die Stadt Idstein ein Benennungsrecht:

Träger	Häuser	Wohnungen
Kommunale Wohnungsbau GmbH Rheingau-Taunus	23 in Idstein-Kern 6 in Idstein-Wörsdorf 2 in Idstein-Heftrich <u>Sonstige nicht mehr öffentlich geförderte Objekte:</u> 59 in Idstein-Kern 18 in Wörsdorf 1 in Walsdorf	259 Wohnungen 47 Wohnungen 12 Wohnungen  406 Wohnungen 106 Wohnungen 6 Wohnungen
Gemeinnütziges Siedlungswerk	4 in Idstein-Kern	72 Wohnungen
Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft	2 in Idstein-Kern	32 Wohnungen
Interessengemeinschaft für Behinderte e. V.	1 in Idstein-Kern	16 Wohnungen
Stadt Idstein	1 in Idstein-Kern	2 Wohnungen
<b>Wohnungen gesamt</b>		<b>958 Wohnungen</b>

### 2.3.1 Wohngeldanträge

Jahr	2010	2011	2012
Anzahl	316	307	368

## 2.4 Standesamt Idsteiner Land

### 2.4.1 Geburten

Jahr	2010	2011	2012
Geburten in Hünstetten	0	0	1
Geburten in Idstein	25	32	34
Geburten in Niedernhausen	0	0	2
Geburten in Waldems	0	0	1
Nachbeurkundungen	2	3	5
<b>Gesamt</b>	<b>27</b>	<b>35</b>	<b>43</b>
davon ortsfremde Personen	17	24	24
davon mit Ausländerbeteiligung	4	3	9

### 2.4.2 Eheschließungen

Jahr	2010	2011	2012
Personen aus Hünstetten	41	36	42
Personen aus Idstein	91	83	78
Personen aus Niedernhausen	52	39	47
Personen aus Waldems	24	22	27
Ortsfremde Personen	31	32	30
Nachbeurkundungen	2	3	1
<b>Gesamt</b>	<b>241</b>	<b>215</b>	<b>225</b>
davon mit Ausländerbeteiligung	38	39	42

### 2.4.3 Lebenspartnerschaften

Jahr	2010	2011	2012
Personen aus Hünstetten	0	1	0
Personen aus Idstein	2	2	2
Personen aus Niedernhausen	0	2	0
Personen aus Waldems	0	1	0
Ortsfremde Personen	0	2	0
<b>Gesamt</b>	<b>2</b>	<b>8</b>	<b>2</b>
davon mit Ausländerbeteiligung	1	3	0

#### 2.4.4 Sterbefälle

Jahr	2010	2011	2012
Sterbefall in Hünstetten	55	41	33
Sterbefall in Idstein	171	188	243
Sterbefall in Niedernhausen	65	68	85
Sterbefall in Waldems	21	20	23
Nachbeurkundungen	1	1	0
<b>Gesamt</b>	<b>313</b>	<b>318</b>	<b>384</b>
davon ortsfremde Personen	32	41	55

#### 2.4.5 Einnahmen Standesamt Idsteiner Land

Jahr	2010	2011	2012
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>48.936 €</b>	<b>49.229 €</b>	<b>49.654 €</b>
davon Idstein	24.263 €	27.604 €	25.300 €
davon Hünstetten	7.912 €	7.063 €	7.845 €
davon Niedernhausen	11.712 €	9.674 €	11.416 €
davon Waldems	5.049 €	4.888 €	5.094 €

#### 2.4.6 Einbürgerungen

Im Berichtszeitraum 2010 bis 2012 wurden folgende Einbürgerungen vorgenommen:

Jahr	2010	2011	2012
<b>Einbürgerungen</b>	31 Personen	47 Personen	50 Personen

#### 2.5 Feuerwehr (inklusive Stadtteile)

Jahr	2011	2012
<b>10 Einsatzabteilungen</b>	298 Einsatzkräfte	288 Einsatzkräfte
<b>6 Jugendfeuerwehren</b>	75 Jugendliche	75 Jugendliche
<b>4 Kindergruppen in den Stadtteilen Idstein, Heftrich, Walsdorf und Wörsdorf</b>	37 Kinder	53 Kinder
<b>12 Alters- und Ehrenabteilungen</b>	172 Mitglieder	168 Mitglieder
<b>31 Einsatzfahrzeuge</b>	31 Fahrzeuge	30 Fahrzeuge

Die Stadt Idstein unterhält den Feuerwehrstützpunkt sowie 11 Feuerwehrgerätehäuser (das Eschenhahner Feuerwehrgerätehaus wird derzeit nicht genutzt).

<b>Jahr</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
<b>Einsätze</b>	230	229	208
<b>Einsatzstunden</b>	3.596	4.502	4.346
<b>Aktive Mitglieder gesamt</b>	332	298	288
<b>Davon aktive Mitglieder in den Stadtteilen</b>			
<b>Idstein-Kern</b>	78	68	74
<b>Dasbach</b>	18	17	17
<b>Ehrenbach</b>	21	21	21
<b>Eschenhahn</b>	15	5	0
<b>Heftrich</b>	44	47	43
<b>Kröftel</b>	13	13	14
<b>Lenzhahn</b>	9	10	9
<b>Niederauoff</b>	43	33	36
<b>Oberauoff</b>	9	9	*
<b>Nieder-Oberrod</b>	16	15	16
<b>Walsdorf</b>	23	17	19
<b>Wörsdorf</b>	43	43	39

\* = Die Wehren Niederauoff und Oberauoff wurden zusammengelegt.

Die Unterteilung der Einsätze für Idstein lässt sich für die Jahre 2010 bis 2012 aus folgender Aufstellung ersehen:

<b>Jahr</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
<b>Brandeinsätze in Idstein</b>	31	60	38
<b>Brände auf der Bundesautobahn</b>			
<b>Nachbarliche Löschhilfe</b>			
<b>Hilfeleistung in Idstein</b>	122	81	66
<b>Technische Hilfeleistung auf der Bundesautobahn</b>			
<b>Nachbarliche Hilfeleistung</b>			
<b>Fehlalarme</b>	59	59	73
<b>Überörtliche Einsätze</b>	17	29	32
<b>Brandsicherheitsdienste</b>	28	35	31

In 11 Veranstaltungen wurden 134 Kinder und 18 Erwachsene in der Brandschutzerziehung unterwiesen. Räumungsübungen unter anderem in der Max-Kirmsse-Schule wurden durchgeführt. Erstmals wurde in 3 Schulungen 37 Erzieherinnen das Thema Brandschutzaufklärung/-erziehung vermittelt.

183 Einsatzkräfte haben folgende 309 Aus- und Fortbildungsmaßnahmen in Anspruch genommen:

288 Ausbildungen auf Standort- und Kreisebene:

- 25 Erste-Hilfe-Lehrgänge
- 13 Grundlehrgänge
- 3 Sprechfunktellehrgänge
- 5 Truppführerlehrgänge
- 5 Maschinistenlehrgänge
- 8 Motorkettensägenlehrgänge
- 6 Atemschutzgeräteträgerlehrgänge

- 58 Atemschutzseminare auf Standortebene
- 165 Einweisungen Digitalfunk

21 Ausbildungen auf Landesebene an der HLFS:

- 3 Gruppenführerlehrgänge
- 1 Zugführerlehrgang
- 1 Lehrgang Leiter einer Feuerwehr
- 1 Gerätewartlehrgang
- 1 Fortbildungsseminar für Atemschutzgeräteträger
- 2 Fortbildungsseminare für Gruppen- und Zugführer
- 2 Fortbildungsseminare für Führungskräfte
- 1 Lehrgang "GABC-Einsatz"
- 1 Lehrgang "Führen im GABC-Einsatz"
- 1 Technische Hilfe und Brandbekämpfung nach Bahnunfällen - Stufe II -
- 1 Technische Hilfeleistung - Verkehrsunfall -
- 1 Seminar Technische Hilfeleistung - LKW-Rettung -
- 1 Technische Hilfeleistung - Bau -
- 1 Lehrgang Vorbeugender baulicher Brandschutz
- 2 Lehrgänge Vorbeugender Brandschutz für Feuerwehrführungskräfte
- 1 Sanitäter in der Freiwilligen Feuerwehr

### 2.5.1 Einnahmen der Feuerwehr

Jahr	2010	2011	2012
<b>Kostenersatz für gebührenpflichtige Einsätze</b>	45.813 €	41.848 €	42.978 €
<b>Vermischte Einnahmen (BSD)</b>	2.690 €	2.415 €	2.832 €
<b>Verkauf „alter“ Fahrzeuge und Geräte</b>	0 €	16.411 €	2.616 €

### 2.5.2 Ausgaben der Feuerwehr

Jahr	2010	2011	2012
<b>Unterhaltung der Gebäude</b>	0 €* (Die Aufteilung der Gesamtkosten ist erst ab dem Jahr 2012 möglich)	KWB (Die Aufteilung der Gesamtkosten ist erst ab dem Jahr 2012 möglich)	KWB
<b>Unterhaltung der Alarmanlagen</b>	8.178 €	4.866 €	13.916 €**
<b>Betriebs- und Unterhaltungskosten</b>	96.676 €**	95.648 €**	93.586 €***
<b>Ausrüstungsgegenstände und sonstige Gebrauchsgegenstände</b>	22.701 €	18.247 €	11.466 €
<b>Berufskleidung, Arbeitsschutz</b>			17.511 €
<b>Fahrzeugkosten</b>	62.968 €	48.992 €	40.087 €
<b>Treibstoffe</b>			17.892 €
<b>Instandhaltung/Reparatur</b>			19.206 €
<b>Material</b>			2.989 €
<b>Instandhaltung Einrichtung/Ausstattung</b>	33.714 €	46.656 €	24.522 €
<b>Aus- und Fortbildung</b>	11.641 €	12.658 €	13.406 €
<b>Abgabe und Versicherung</b>	21.885 €	23.159 €	23.892 €
<b>Anschaffung von Geräten (Vermögenshaushalt)</b>	52.850 €	40.824 €	92.504 €
<b>Anschaffung von Fahrzeugen</b>	26.600 €	381.999 €	47.048 €

\* = Die Kosten für die Unterhaltung der Gebäude können für das Jahr 2010 nicht gesondert aufgeführt werden.

\*\* = Zusammenfassung: Instandhaltung, Fahrzeugkosten, Berufskleidung

\*\*\* = zzgl. Ausrüstungsgegenstände

## 2.6 Einweisung von Obdachlosen

Bei bestehender Obdachlosigkeit weist die Stadt Idstein aufgrund der Regelungen des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG) die betroffenen Personen in Notunterkünfte ein. Da die Stadt Idstein über keine eigenen Notunterkünfte verfügt, werden leerstehende Mietwohnungen der Kommunalen Wohnungsbau Gesellschaft Rheingau-Taunus (KWB) hierfür in Anspruch genommen.

<b>Jahr</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
<b>Im Rahmen der Obdachlosigkeit untergebrachte Personen *</b>	11	7	6
<b>Unterkunftskosten</b>	14.975 €	15.363 €	6.309 €
<b>Erstattungen</b>	16.115 €	14.126 €	11.591 €

\*= Stand 31.12. des jeweiligen Jahres

### 3. Amt für Soziales, Jugend und Sport

---

#### 3.1 Soziale Aufgaben

Aus Gründen der bürgernahen Verwaltung nimmt die Stadt Idstein im Rahmen der Amtshilfe eine Reihe von sozialen Aufgaben wahr. Dazu gehören unter anderem folgende Sachgebiete:

##### 3.1.1 Bearbeitung von Rentenversicherungsangelegenheiten

Die Rentenberatungsstelle der Deutschen Rentenversicherung bietet einmal wöchentlich einen Beratungstermin und Rentenauskünfte in der Alten Realschule, Am Hexenturm 10 (Amt für Soziales Jugend und Sport), an. Die Termine werden nur nach vorheriger Anmeldung vergeben.

Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

Jahr	2010	2011	2012
Rentanträge	99	96	84
Kontenklärungen	7	7	6

Daneben werden von der Stadt Idstein für die Deutsche Rentenversicherung Auskünfte erteilt und weitere Anträge entgegengenommen.

#### 3.2 Soziale Dienste und Einrichtungen für Ältere

##### 3.2.1 Diakoniestation

Jahr	2010	2011	2012
Gesamtkosten Diakoniestation	849.150 €	863.096 €	855.500 €
Anteil der Stadt Idstein	59.500 €	59.500 €	46.000 €

##### 3.2.2 Mobiler Sozialer Dienst

Die Zuschüsse der Stadt Idstein an den Mobilen Sozialen Dienst stellen sich wie folgt dar:

Jahr	2010	2011	2012
Gesamtkosten	311.169 €	248.831 €	236.900 €
Anteil der Stadt Idstein	119.300 €	116.300 €	119.300 €

##### 3.2.3 Haus der älteren Mitbürger

Nachstehender Personal- und Sachkostenanteil wurde von der Stadt Idstein hierfür erbracht:

Jahr	2010	2011	2012
Personal- und Sachkostenanteil der Stadt Idstein	19.350 €	19.500 €	19.500 €

### 3.2.4 Förderung der offenen Altenarbeit

Die diesjährige Veranstaltungsreihe "Aktiver Herbst" begann am 26. August und endete am 18. Oktober. Die Veranstaltungsreihe wurde am 9. September 2012 mit einem bunten Nachmittag, dem "Fröhlichen Herbstbeginn", in der Stadthalle eröffnet. An dieser Auftaktveranstaltung nahmen ca. 160 Seniorinnen und Senioren teil.

Neben Fahrten, Ausflügen und Wanderungen wurden PC-Kurse, Gymnastik für Senioren, Vorträge, Programmkinos in den Seniorenheimen, Skatturnier, eine Lesung und Vorträge zu Gesundheitsthemen angeboten. Das Schlaganfall-Mobil bot kostenlose Vorsorgeuntersuchungen an und für Ehrenamtliche wurde eine Fortbildung organisiert. Ein großer Erfolg war der Film von Karin Kaper "Aber das Leben geht weiter", der im Idsteiner Kino im Beisein von Frau Kaper gezeigt wurde. Großer Nachfrage erfreute sich auch das erstmals angebotene englische Café "Tea or Coffee?", das inzwischen regelmäßig für Menschen, die ihre Englischkenntnisse aufbessern und erweitern wollen, im Haus der älteren Mitbürger stattfindet.

Neben den Aufwendungen der Stadt Idstein für Seniorenfeiern und der allgemeinen Seniorenbetreuung in Idstein erhalten die Seniorenclubs regelmäßige Zuschüsse.

Die Stadt Idstein förderte die offene Altenarbeit wie folgt:

Jahr	Zuschüsse an die Clubs	Weihnachtsfeiern	Seniorenarbeit	Insgesamt
2010	2.375 €	14.476 €	21.563 €	38.414 €
2011	2.500 €	16.538 €	29.839 €	48.877 €
2012	2.500 €	17.046 €	24.604 €	44.150 €

### 3.2.5 Seniorenbüro

Arbeitsschwerpunkte waren in 2012:

- Ausweitung des ehrenamtlichen Engagements von Lernpaten, Vernetzungstreffen und Fortbildungen
- Jahrgangsfahrt der 70-jährigen in den Hessenpark nach Neu-Anspach am 14. August 2012
- Überarbeitung und Pflege der Homepage [www.seniorenbuero-idstein.de](http://www.seniorenbuero-idstein.de)
- Organisation monatlicher Treffen von Angehörigen demenziell erkrankter Menschen
- Computer- und Internetkurse für Anfänger
- Fahrt der Heimbewohner nach Schlangenbad am 31. Juli 2012
- Weihnachtsfeier am 9. Dezember 2012 in der Stadthalle

Mit Unterstützung des Seniorenbüros hatte der Arbeitskreis für ältere Mitbürger im Rahmen einer Umfrage zur Wohnsituation älterer Bürgerinnen und Bürger in Idstein einen Beratungs- und Informationsbedarf ermittelt. Vom Seniorenbüro wurden folgende Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis geplant und durchgeführt:

26.06.2012	Wohnen im Alter
04.09.2012	Haushaltsnahe Dienstleistungen
26.09.2012	Wohnen in der Wörsbachau
09.10.2012	Seniorengerechtes Wohnen
16.10.2012	Exkursion nach Wiesbaden, Blücherstraße 17, Besichtigung eines Mehrgenerationenhauses und Gespräch mit Bewohnerinnen
13.11.2012	Gründung eines Arbeitskreises "Neues Wohnen in Idstein"



### 3.2.6 Seniorenakademie Idstein

Im Jahr 2011 sind die Seniorenakademie Idstein und die Familienakademie Idstein als gemeinsame Familien- und Seniorenakademie Idstein in die Trägerschaft von Stadt Idstein, Hochschule Fresenius und Volkshochschule Rheingau-Taunus übergegangen. Seitdem wird das Programm der Akademie inhaltlich und organisatorisch von der Volkshochschule Rheingau-Taunus gestaltet und durchgeführt.

Jahr	2010	2011	2012
Zuschüsse der Stadt Idstein	0 €	5.000 €	5.000 €

### 3.3 Einrichtungen für Kinder

In der Trägerschaft der Stadt Idstein wurden im Jahr 2012 insgesamt 422 Betreuungsplätze (21 Gruppen) für drei- bis sechsjährige Kinder in sechs Kindertagesstätten, davon sieben Integrationsplätze, zur Verfügung gestellt. Den Eltern standen im Bereich der Ganztagesbetreuung 308 Betreuungsplätze, darunter 77 Krippenplätze zur Verfügung.

Das Betreuungsangebot für Kinder im Alter von 1,5 bis 6 Jahren richtet sich in Idstein nach dem aktuellen Bedarf der Familien. Die Stadt Idstein hat hierzu im Berichtsjahr zahlreiche Daten zur bedarfsgerechten Angebots- und Bedarfsplanung erhoben. Ebenfalls wurde eine Elternbedarfserhebung in allen Kindertagesstätten und zusätzlich bei allen Eltern mit Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren durchgeführt. Signifikant angestiegen ist der Bedarf an Betreuungsplätzen im Ganztagesbereich.

#### 3.3.1 Platzangebot und Belegung der Kindertagesstätten in Idstein

Platzangebot für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren:

Jahr	Platzangebot	Belegungszahlen im Durchschnitt
2010	816*	800
2011	814*	795
2012	803*	800

\*= Platzreduzierung wegen Integration von Kindern mit Behinderungen laut Rahmenvereinbarung von 1999

Platzangebot für Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren:

Jahr	Platzangebot im Bereich Krippenbetreuung				Versorgungsquote Gesamt
	städtische KiTa	freie- und kirchliche KiTa	Tagespflege	Gesamt	
2010	77	39	30	146	25 %
2011	77/40*	39/33*	45	161	27 %
2012	77/63*	39/36*	45	161	27 %**

\* = Krippenbelegung im Durchschnitt im Bereich städtische, freie und kirchliche Kindertagesstätten.

\*\* =Die Versorgung liegt deutlich über dem Landesdurchschnitt.

#### 3.3.2 Kostenentwicklung der städtischen Kindertagesstätten

Jahr	Ausgaben	Einnahmen	Zuschussbedarf
2010	2.923.439 €	1.292.329 €	1.631.110 €
2011	3.228.614 €	1.472.286 €	1.756.328 €
2012	3.435.182 €	1.520.895 €	1.914.287 €

### 3.3.3 Zuschüsse an freie Träger

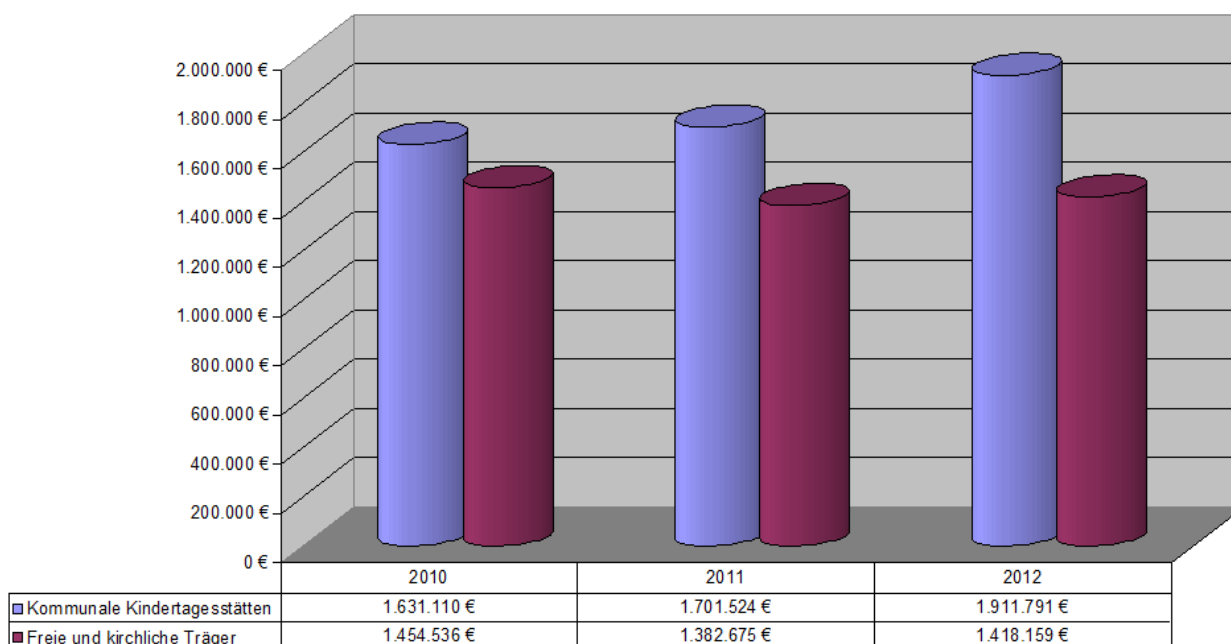
Die freien und kirchlichen Kindertagesstätten betreuen in 20 Kindergruppen insgesamt 381 Kindergartenkinder und 39 Krippenkinder. Darunter standen den Eltern im Bereich der Ganztagesbetreuung 200 Kindergartenplätze und bis zu 39 Krippenplätze zur Verfügung.

Die neun freien und kirchlichen Träger in Idstein erhielten im Haushaltsjahr 2012 einen Gesamtzuschuss in Höhe von 1.418.159 €.

Einrichtung	2010	2011	2012
Katholische KiTa St. Martin	139.550 €	199.229 €	186.046 €
KiTa "Kichererbse" (Elternverein)	42.720 €	39.988 €	40.408 €
KiTa "Die Stube" der Arbeiterwohlfahrt	322.480 €	310.000 €	373.516 €
Integrative KiTa Gänsberg	388.220 €	358.835 €	330.000 €
Waldorf Kindergarten Idstein	33.826 €	33.835 €	33.835 €
Montessori Haus der Kinder	95.980 €	94.820 €	101.040 €
Evangelische KiTa "Regenbogen" Idstein-Eschenhahn	201.950 €	160.000 €	185.347 €
Evangelische KiTa Idstein-Wörsdorf	196.620 €	157.000 €	146.378 €
Waldkindergarten "Zauberwald"	33.190 €	28.968 €	22.589 €
<b>Zuschussbedarf</b>	<b>1.454.536 €</b>	<b>1.382.675 €</b>	<b>1.418.159 €</b>

Nachfolgend stehen die Zuschussbedarfe der sechs kommunalen Kindertagesstätten im Kontext der Zuschüsse an die neun freien und kirchlichen Träger im Berichtszeitraum 2010 bis 2012 in Idstein.

Zuschussbedarf kommunaler Kindertagesstätten und Zuschüsse an freie und kirchliche Träger



### 3.3.4 Hausaufgabenhilfe

Der Förderverein der Taubenbergschule Idstein e. V. führte an der Limeschule Idstein die Hausaufgabenhilfe durch. In zwei Lerngruppen wurden 22 Kinder gefördert.

Die Zuschüsse an den Förderverein Taubenbergschule e. V. für die Hausaufgabenhilfe an der Limeschule Idstein im Berichtszeitraum 2010 bis 2012 waren folgende:

Jahr	2010	2011	2012
Zuschüsse der Stadt Idstein	1.800 €	2.800 €	3.080 €

### 3.3.5 Betreuende Grundschule

Jahr	Schüler	Vormittagsbetreuung	Ganztagsbetreuung	Mittagessen
2010	1.048	110	218	306
2011	1.063	135	228	295
2012	974	197	273	395

Von den Gesamtgrundschulern in Idstein waren in 2012 insgesamt 48,5% in der Schülerbetreuung der Grundschulen angemeldet.

Um den bedarfsgerechten Ausbau der Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter zu sichern wurden mit den jeweiligen Fördervereinen Finanzierungsvereinbarungen abgeschlossen.

Die Entwicklung des Finanzierungsanteiles durch die Stadt Idstein ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	Belegte Plätze	Gesamtkosten	Anteil Stadt Idstein
2010	328/306*	636.752 €	117.209 €
2011	363/295*	767.822 €	118.909 €
2012	470/395*	840.457 €	158.000 €

\*= davon Kinder die täglich ein Mittagessen erhalten

Der Förderbetrag der Stadt Idstein für die Betreuungsangebote an den Idsteiner Grundschulen und Förderschule stieg gegenüber dem Haushaltsjahr 2010 um insgesamt 35 % an.

Im Durchschnitt erhielten die Fördervereine an den Idsteiner Grundschulen pro Schüler einen Zuschuss der Stadt Idstein in Höhe von durchschnittlich 334 € jährlich.

## 3.4 Einrichtungen für Familien

### 3.4.1 Familienzentrum

Die Stadt Idstein unterstützte das Familienzentrum mit nachstehenden Zuwendungen:

Jahr	2010	2011	2012
Zuschüsse der Stadt Idstein	10.300 €	10.300 €	10.300 €

### 3.4.2 Familienakademie Idstein

Im Jahr 2011 ist die Familienakademie Idstein als gemeinsame Familien- und Seniorenakademie Idstein in die Trägerschaft von Stadt Idstein, Hochschule Fresenius und Volkshochschule Rheingau-Taunus übergegangen.

Die Stadt Idstein unterstützte die Familienakademie wie folgt:

Jahr	2010	2011	2012
Zuschüsse der Stadt Idstein	0 €	5.000 €	5.000 €

### 3.5 Förderung des Sports

#### 3.5.1 Sportförderungsrichtlinien

Die Stadt Idstein hat für die Sportförderung folgende Mittel aufgewendet:

Jahr	Baukostenzuschüsse	Sonstige Zuschüsse	Insgesamt
2010	3.250* €	50.194 €	53.444 €
2011	5.372 €	49.928 €	55.300 €
2012	449 €	50.904 €	51.353 €

\* = 2010 Sanierungszuschuss Sportplatz Walsdorf

\* = 2011 Sanierungszuschuss Sportplatz Walsdorf und Schießsportanlage Falke Dasbach

\* = 2012 Sanierungszuschuss Schießsportanlage Falke Dasbach

#### 3.5.2 Besondere Sportveranstaltungen

Jedes Jahr findet eine ganze Reihe von Sportveranstaltungen statt, die von der Stadt Idstein gefördert oder organisiert werden. Hierunter fallen unter anderem folgende:

##### 3.5.2.1 Stadtmeisterschaften

Nachstehende Stadtmeisterschaften wurden 2012 ausgetragen:

Boule, Fußball, Golf, Leichtathletik, Skat und Tischtennis

##### 3.5.2.2 Sportlerehrungen

Es wurden folgende Sportplaketten der Stadt Idstein verliehen:

Jahr	Bronzene Sportplakette	Silberne Sportplakette	Goldene Sportplakette
2010	-*	-	-
2011	131**	-	1**
2012	-***	-	-

\* = Im Jahr 2010 hat keine Sportlerehrung stattgefunden.

\*\* = Im Jahr 2011 wurden die Erfolge aus Jahren 2009 und 2010 geehrt.

\*\*\* = Seit 2011 wird die Sportlerehrung im 2-Jahresthrymus durchgeführt.

### 3.6 Offene Freizeitanlagen

Die Stadt Idstein unterhält folgende öffentlich zugängliche Freizeitanlagen:

Freizeitanlage	Bolzplätze	Basketballanlagen	Volleyballfelder	Skateanlage Zissenbach	Beachplatz
Idstein-Kern	6	3	2	1	1
Stadtteile	12	4	-	-	-

### 3.7 Jugendarbeit in Idstein

#### 3.7.1 Förderung der Jugendarbeit

Förderung der Jugendarbeit ortsansässiger Vereine und Verbände entsprechend der Richtlinien der Stadt Idstein:

Jahr	geförderte Gruppen/Vereine	geförderte Maßnahmen	Insgesamt
2010	11	25	11.055 €
2011	11	23	7.130 €
2012	18	31	10.182 €

#### 3.7.2 Jugendzentrum und Jugendclubs

Die Fördermittel der Stadt Idstein für die laufende Arbeit im Jugendzentrum Idstein und in den Jugendclubs (ohne Kosten für Gebäudeunterhaltung und Grundstücksbewirtschaftung) gestalten sich wie folgt:

Jahr	2010	2011	2012
Fördermittel der Stadt Idstein	13.182 €	13.896 €	15.692 €

#### 3.7.3 Mobiler Jugendtreff

Jahr	2010	2011	2012
Laufende Kosten	13.603 €	14.334 €	12.565 €

#### 3.7.4 Jugendtreff "Die Stube"

Jahr	2010	2011	2012
Laufende Kosten	19.197 €	18.163 €	18.178 €

#### 3.7.5 Offener Jugendtreff des IB Idstein

Diese Einrichtung des Jugendmigrationsdienstes für 12 bis 16-jährige in der Grunerstraße wird mit 7.700 € jährlich bezuschusst.

#### 3.7.6 Sonderaktionen 2012

##### 3.7.6.1 Tournesolbad-Schüler-Sommerferienaktion

Insgesamt 2.970 € Zuschuss auf Eintrittskarten für Idsteiner Schülerinnen und Schüler.

### 3.7.6.2 Juleica-Prämie

Insgesamt 650 € Anerkennungsprämie für Idsteiner Jugendleiter-Card Inhaber (13 Personen).

### 3.7.7 Besondere Jugendfördermaßnahmen

#### 3.7.7.1 Stadtranderholung

Die kostenmäßige Entwicklung der Stadtranderholung stellt sich wie folgt dar:

Jahr	Ausgaben	Einnahmen	Zuschussbedarf	Teilnehmer
2010	15.590 €	8.130 €	7.460 €	47
2011	14.886 €	10.273 €	4.613 €	53
2012	16.856 €	11.430 €	5.426 €	61

#### 3.7.7.2 Kinderfreizeit

Die Kinderfreizeit für die Altersstufe 8 bis 12 Jahre wurde in der Jugendeinrichtung Maria Einsiedel in Gernsheim durchgeführt.

Die kostenmäßige Entwicklung dieser Freizeitmaßnahme stellt sich wie folgt dar:

Jahr	Ausgaben	Einnahmen	Zuschussbedarf	Teilnehmer
2010	8.300 €	3.455 €	4.845 €	18
2011	9.271 €	3.687 €	5.583 €	18
2012	6.808 €	2.850 €	3.958 €	14

### 3.7.8 Weitere Veranstaltungen

Neben der Stadtranderholung und der Kinderfreizeit wurden unter anderem noch die nachstehenden Kinder- und Jugendveranstaltungen durchgeführt:

- Osterferienprogramm der Einrichtungen für die unter 16-jährigen (Mobiler Jugendtreff, Die Stube und IB Jugendmigrationsdienst in Kooperation)
- Jugendbildungsseminare
- Jugendgruppen-Wettbewerb "Depp Attack" in Taunusstein-Neuhof, eine Kooperationsveranstaltung der Jugendpflegen Idstein und Taunusstein
- Internationales Kinderfest
- Teilnahme der Jugendclubs an diversen Stadtteilstesten
- Musikkonzerte im Jugendzentrum Idstein mit Bands aus dem In- und Ausland
- Nachwuchs-Musikförderung durch die Musik-AG/Proberaum im DGH Idstein-Wörsdorf
- Teilnahme am Idstein Jazzfestival mit dem Jugendzentrum
- Tanzveranstaltungen und Feiern in den Jugendeinrichtungen
- Dart- und Tischfußballturniere in den Jugendeinrichtungen
- Kinderflohmarkt

### **3.8 Ausländerbeirat**

Anlässlich der Europawoche 2012 in der Zeit vom 5. bis 12. Mai 2012 wurde wiederum eine Reihe von interessanten Veranstaltungen durchgeführt.

Das Internationale Fest der Vereine fand am Samstag, dem 23. Juni statt. 17 Vereine und Vereinigungen aus Idstein stellten sich auf dem König-Adolf-Platz einem breiten Publikum vor. Auf der Bühne vor dem Rathaus wurde zwischen 12.00 und 18.00 Uhr ein vielseitiges kulturelles Programm für Jung und Alt angeboten.

Die Interkulturelle Woche wurde in diesem Jahr in der Zeit vom 23. bis 29. September 2012 organisiert. Der Ausländerbeirat organisierte diese Veranstaltung zusammen mit anderen Organisationen aus Idstein. Insgesamt fünf verschiedene Veranstaltungen informierten unter dem bundesweitem Motto „Herzlich willkommen – wer immer Du bist“ über die Themenbereiche Kultur und Integration.

## 4. Bau- und Betriebsamt

---

### 4.1 Bauverwaltung

#### 4.1.1 Liegenschaftsverwaltung

##### 4.1.1.1 Grundstücksverwaltung

Zur Ausübung des Vorkaufsrechts gemäß §§ 24 ff. Baugesetzbuch wurden folgende Grundstückskaufverträge bearbeitet und Verzichtserklärungen erstellt:

Jahr	2010	2011	2012
Anzahl der Kaufverträge	146	149	149

Das Vorkaufsrecht wurde in keinem Fall ausgeübt.

##### 4.1.1.1.1 Grunderwerb

Der Grunderwerb wurde wie folgt getätigt (ohne städtische Entwicklungsmaßnahme NassauViertel):

Jahr	2010	2011	2012
Anzahl der Grundstücke	5	4	2

##### 4.1.1.1.2 Verkauf von Grundstücken

Es wurden folgende Verkäufe im Bereich der Stadt Idstein (Idstein-Kern und Stadtteile) getätigt (ohne städtische Entwicklungsmaßnahme NassauViertel):

Jahr	2010	2011	2012
Anzahl der Grundstücke	6	3	14

##### 4.1.1.2 Vermietungen von Wohnungen inklusive Dienstwohnungen

Die Stadt Idstein verfügte im Berichtszeitraum 2012 über folgenden Wohnungsbestand\*:

Stadt/Stadtteile	Liegenschaft	Wohneinheiten
Idstein-Kern	Am Friedhof 1	1
	Frickhöfferstraße 3	2
	Schützenhausstraße 6	1
	Schulgasse 7	2
	Wiesbadener Straße 84	1
Idstein-Eschenhahn	Pfahlgrabenstraße 2	1
Idstei-Heftrich	Alteburger Straße 20	1
Idstein-Niederauoff	Talstraße 12	1
Idstein-Walsdorf	Marrgrabenstraße 1	1
Idstein-Wörsdorf	Jahnstraße 4	1
<b>Gesamt</b>		<b>12</b>



Jahr	2010	2011	2012
<b>Einnahmen</b>	92.420 €	92.421 €	KWB*
<b>Ausgaben</b>	21.957 €	16.800 €	KWB*

\* = Ab 2012 werden diese von der KWB verwaltet.

#### 4.1.1.3 Landverpachtung

In der Berichtszeit waren folgende unbebaute Grundstücke verpachtet:

Jahr	Einnahmen	Pachtverhältnisse				
		Grün- und Ackerland	Kleingärten	Fläche Grün- und Ackerland sowie Kleingärten	Kleingartenverein	
					Grundstücke	Fläche
2010	16.651 €	192	104	87,4 ha	4	20.673 qm
2011	16.651 €	192	104	87,4 ha	4	20.673 qm
2012	17.000 €	201	310	87,4 ha	4	20.673 qm

Die Landverpachtung teilt sich wie folgt auf die jeweiligen Stadtteile auf:

Stadt/Stadtteile	Fläche
Idstein-Kern	135.730 qm
Dasbach	95.775 qm
Ehrenbach	100.062 qm
Eschenhahn	71.063 qm
Heftrich	205.639 qm
Kröftel	41.452 qm
Lenzhahn	21.335 qm
Niederauoff	49.083 qm
Oberauoff	4.350 qm
Nieder-Oberrod	64.475 qm
Walsdorf	79.077 qm
Wörsdorf	5.642 qm
<b>Gesamt</b>	<b>873.683 qm = 87,4 ha</b>

#### 4.1.1.4 Erbbaurechte

Es bestanden folgende Erbbaurechtsverträge:

Jahr	Erbbaurechtsverträge/Anzahl	Einnahmen
2010	29	76.518 €
2011	28	76.518 €
2012	29	80.200 €

#### 4.1.2 Erschließungsbeiträge

Das Erschließen von Baugebieten ist Aufgabe der Stadt Idstein, soweit es nicht nach anderen gesetzlichen Vorschriften oder öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen einem anderen übertragen wird.

Im Berichtszeitraum wurden folgende Erschließungsbeiträge vereinnahmt:

Jahr	2010	2011	2012
Beiträge	0 €	2.150 €	1.800 €

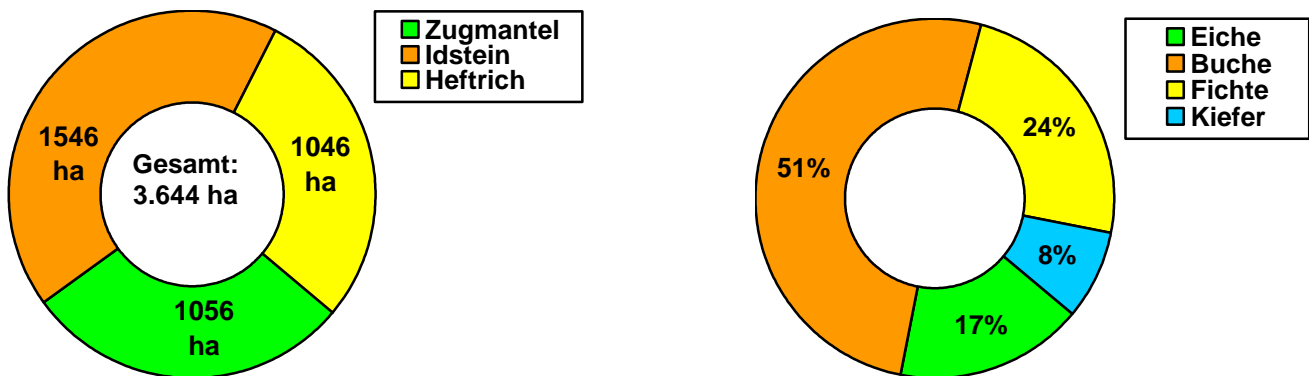
#### 4.1.3 Anbau-, Erschließungs- und Ablöseverträge

Im Berichtszeitraum wurden folgende Verträge abgeschlossen:

Jahr	2010	2011	2012
Anzahl der Verträge	3	1	2

#### 4.1.4 Forstwirtschaft

Die Stadt Idstein ist mit einer Waldfläche von rund 3.688 ha der viertgrößte Kommunalwaldbesitzer Hessens. Der Baumbestandsflächen teilen sich wie folgt auf die Reviere und Bestockungen auf:



##### 4.1.4.1 Besonderheiten im Jahr 2012

Neben der Holznutzung wurden Waldpflegearbeiten, Pflanzungen, Maßnahmen des Natur- und Artenschutzes, waldpädagogische Veranstaltungen, Verkehrssicherungen, Wegeunterhaltung, umfangreiche Waldkalkungen per Hubschrauber, Abgabe von Selbstwerbungsholz, Weihnachtsbäumen usw. neben vielen weiteren Maßnahmen in der Waldbewirtschaftung umgesetzt.

Erneut wurden 2 Pflanzaktionen von Trinkwasserwald (TWW) und der Deutschen Bank zusammen mit Hessen Forst und den städtischen Forstwirten im Stadtwald Idstein durchgeführt.

Bei der ersten Aktion wurden von den Mitarbeitern der Deutschen Bank rund 100 gespendete Laubbäume (Winderlinden) auf dem Gebiet des Idsteiner Stadtwaldes bei Ehrenbach im Revier Zugmantel gepflanzt.

Die zweite Pflanzaktion fand in Oberauhoff, Waldabteilung 610 statt. Von 150 Praktikanten der Deutschen Bank wurden rund 700 Traubeneichen gepflanzt.

Die Aktion wurde durch Hessen-Forst und der Stadt Idstein unterstützt.

#### 4.1.4.2 Holzeinschlag

Revier & Hiebsatz	2010	2011	2012
<b>1. Zugmantel</b>			*
1.1 Hiebsatz laut Forsteinrichtungswerk	5.520 fm	6.081 fm	
1.2 ausgeführter Hiebsatz	7.680 fm	3.416 fm	
<b>2. Idstein</b>			
2.1 Hiebsatz laut Forsteinrichtungswerk	10.013 fm	10.388 fm	
2.2 ausgeführter Hiebsatz	17.840 fm	15.060 fm	
<b>3. Heftrich</b>			
3.1 Hiebsatz laut Forsteinrichtungswerk	7.282 fm	7.681 fm	
3.2 ausgeführter Hiebsatz	8.691 fm	3.294 fm	
<b>Gesamt</b>			
<b>Hiebsatz laut Forsteinrichtungswerk</b>	<b>22.814 fm</b>	<b>24.151 fm</b>	<b>24.151 fm</b>
<b>Ausgeführter Hiebsatz</b>	<b>34.212 fm</b>	<b>21.772 fm</b>	<b>15.026 fm</b>

\* = Die drei Reviere Zugmantel, Idstein und Heftrich wurden 2012 zusammengelegt, sodass eine Aufteilung der jeweiligen Hiebsätze laut Forsteinrichtungswerk sowie der ausgeführten Hiebsätze nicht mehr möglich ist.

#### 4.1.4.3 Personalbestand

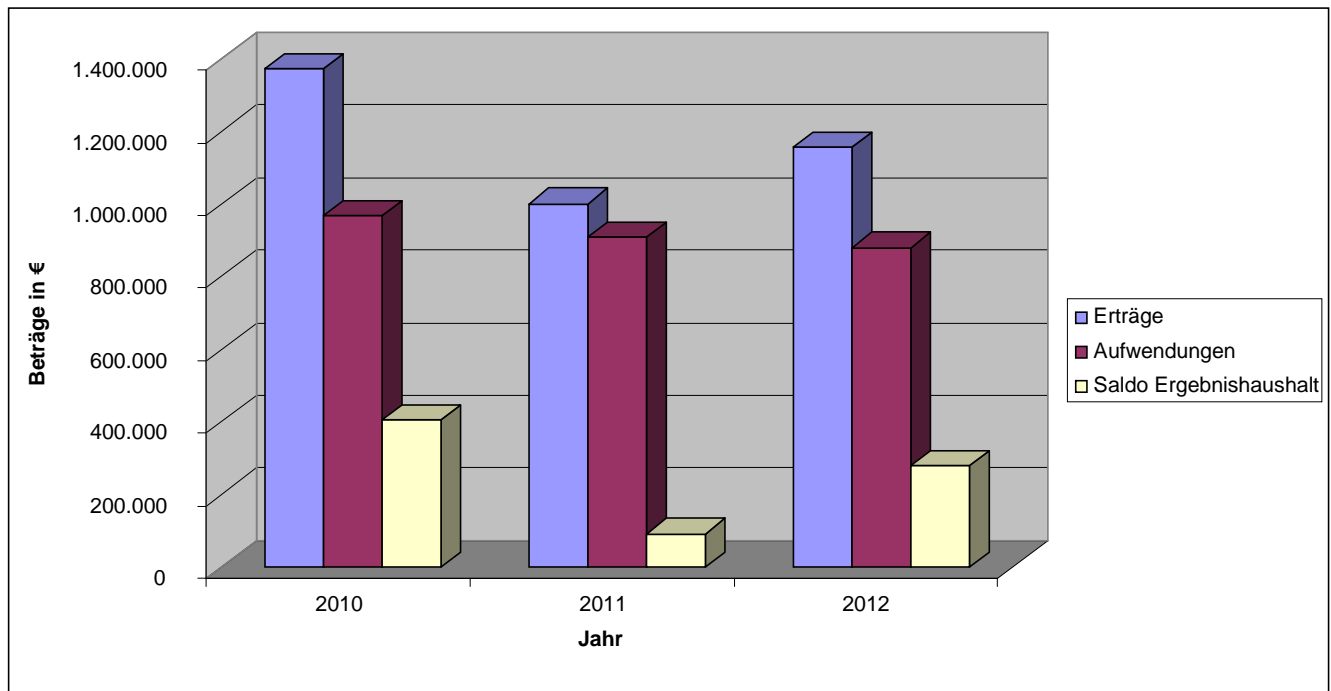
Jahr	2010	2011	2012
<b>Forstwirtschaftsmeister</b>	1	1	1
<b>Forstwirte</b>	3	3	4
<b>Auszubildende zum Forstwirt</b>	2	2	1
<b>Gesamt</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>

#### 4.1.4.4 Rechnungsergebnisse forstwirtschaftliche Unternehmen

Jahr	2010	2011	2012
<b>1.1. Erträge</b>	1.372.794 €	1.001.502 €	1.157.911 €
<b>1.2. Aufwendungen</b>	967.390 €	910.123 €	880.244 €
<b>1.3. Saldo Ergebnishaushalt</b>	405.404 €	91.379 €	277.667 €
<b>2.1. Einzahlungen</b>	0 €	0 €	0 €
<b>2.2. Auszahlungen</b>	12.685 €	2.233 €	1.629 €
<b>2.2. Saldo Finanzhaushalt</b>	-12.685 €	-2.233 €	-1.629 €
<b>Gesamtsaldo</b>	392.719 €	89.146 €	276.038 €

Hinweis: In den Aufwendungen sind Abschreibungen und Verzinsung des Anlagekapitals nicht berücksichtigt.

#### 4.1.4.5 Entwicklung Kosten forstwirtschaftliche Unternehmen

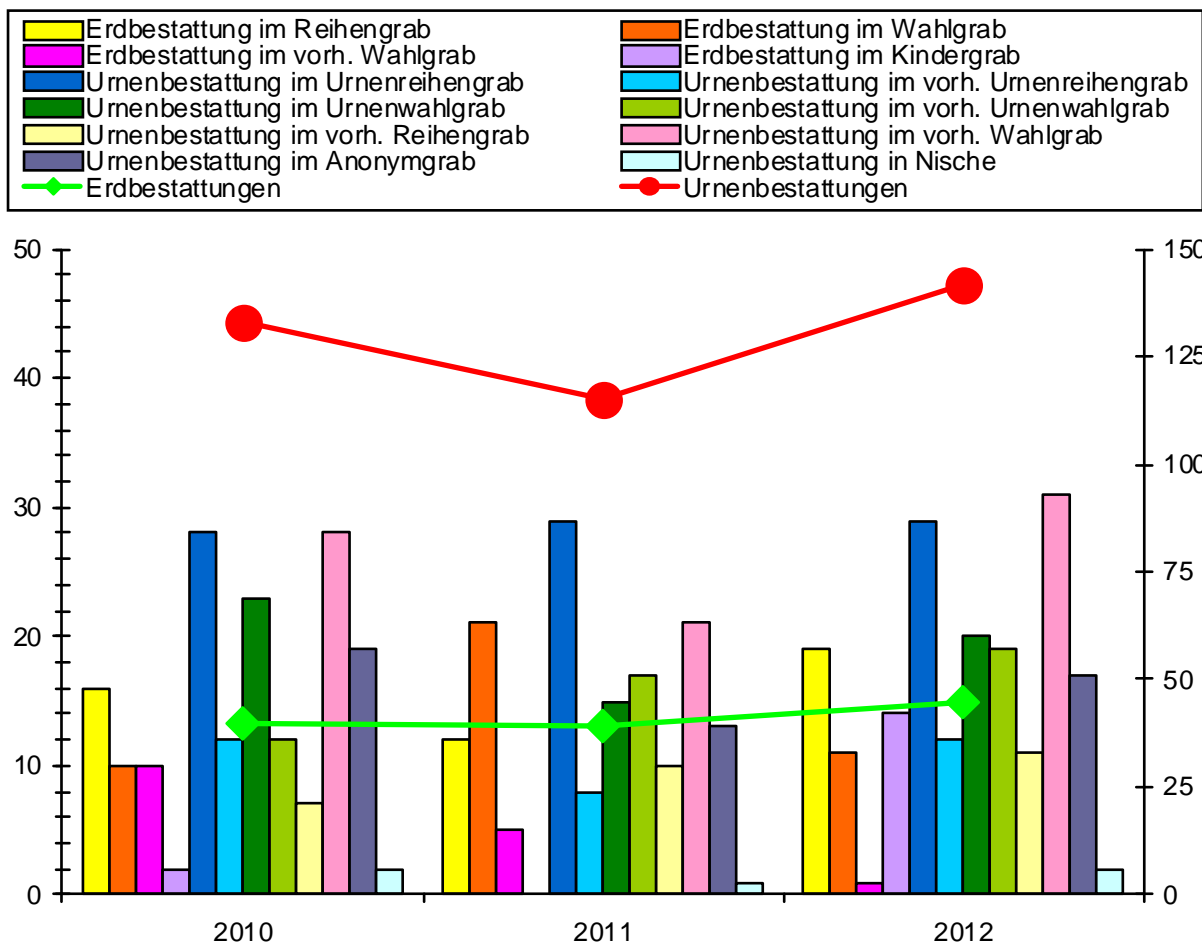


#### 4.1.5 Bestattungswesen

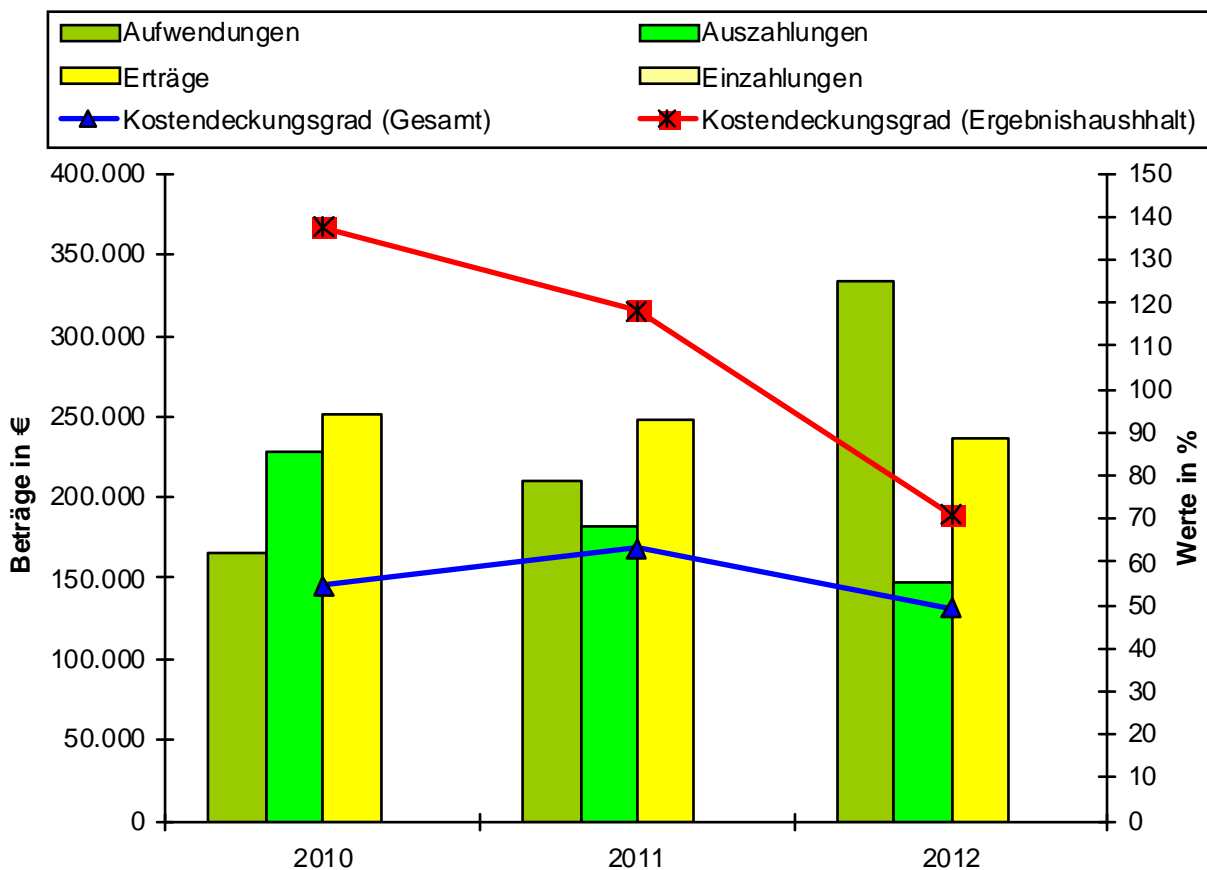
##### 4.1.5.1 Bestattungsstatistik Idstein und in den Stadtteilen

Friedhof	Erdbestattungen			Urnenbestattungen			Bestattungen (gesamt)		
	2010	2011	2012	2010	2011	2012	2010	2011	2012
Idstein	26	22	28	87	72	84	113	94	112
Dasbach	1	1	2	0	2	0	1	3	2
Ehrenbach	0	0	0	3	4	0	3	4	0
Eschenhahn	0	1	2	3	1	4	3	2	6
Heftrich	2	2	1	6	5	12	8	7	13
Kröftel	1	1	2	3	3	3	4	4	5
Lenzhahn	1	1	2	1	2	0	2	3	2
Oberauroff	0	0	2	3	4	4	3	4	6
Oberrod	0	2	0	0	1	1	0	3	1
Walsdorf	2	6	0	8	7	11	10	13	11
Wörsdorf	7	3	6	19	14	23	26	17	29
<b>Gesamt</b>	<b>40</b>	<b>39</b>	<b>45</b>	<b>133</b>	<b>115</b>	<b>142</b>	<b>173</b>	<b>154</b>	<b>187</b>

### 4.1.5.2 Entwicklung der Bestattungen in Idstein und Stadtteilen



### 4.1.5.3 Entwicklung Haushaltssituation im Bestattungswesen

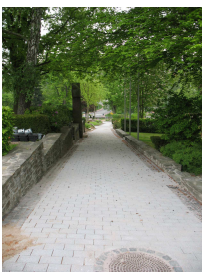


Hinweise: 1. Diese Tabelle stellt derzeit den unbereinigten Finanzfluss dar. Der hohe Kostendeckungsgrad im Ergebnishaushalt ist auf die Umstellung der Haushaltsführung von der Kameralistik auf die Doppik zurück zu führen, da hier Vermögensteile in der Bilanzierung anders bewertet werden als in der Kostenrechnung bzw. der Gebührenkalkulation. Kalkulatorische Zinsen beispielsweise werden in der Doppik nicht berücksichtigt, sind nach dem Kommunalabgabengesetz sowie der Rechtsprechung Bestandteil der Kostenrechnung und Gebührenkalkulation. Nach Vorlage und Prüfung der Eröffnungsbilanz sowie Fortschreibung in den Jahresbilanzen werden sich die obigen Werte in den vorgenannten Bereichen als auch hinsichtlich der periodischen Rechnungsabgrenzung verändern.

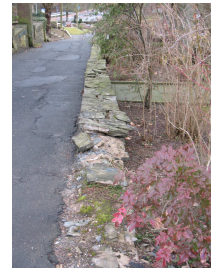
2. Die starke Erhöhung der Aufwendung und Absenkung des Kostendeckungsgrades im Ergebnishaushalt ist auf die Eingliederung des Bauhofes als 3. Betriebszweig in die Stadtwerke Idstein zurückzuführen. Die Abrechnung der Grünflächenpflege erfolgte nach dem Stundensatz des Bauhofes, wobei auch Leistungen abgerechnet wurden, die in der Vergangenheit nicht vollständig in der bisherigen Kostenstruktur berücksichtigt wurden.

#### 4.1.5.4 Baumaßnahmen auf den Friedhöfen

##### 4.1.5.4.1 Friedhof Idstein



Die Hauptwege auf dem Idsteiner Friedhof waren zwischen 1960 und 1970 hergestellt worden und hielten den wachsenden Belastungen nicht mehr stand. Die Erneuerungsarbeiten wurden im Frühjahr begonnen und innerhalb von 6 Wochen in mehreren Bauabschnitten im laufenden Friedhofsbetrieb durchgeführt. Unter Berücksichtigung der gestiegenen Anforderungen wurden die Wege für eine Belastung von 7,5 t aufgebaut, die Entwässerung erneuert und die Wegedecke wurde in Rechteckpflaster hergestellt. Die Entscheidung für die Pflasteroberfläche gründete sich



auf eine höhere „Reparaturfreundlichkeit“ im Vergleich zur Schwarzdecke, da sich etwaige Schäden wie Senkungen oder Gleise mit keinem bis geringem Maschineneinsatz beheben lassen.

##### 4.1.5.4.2 Friedhof Ehrenbach



Durch die notwendige Belegung des Feldes 1 auf dem Ehrenbacher Friedhof wurde die Anlage einer verkehrssicheren Zuwegung dieser Grabflächen erforderlich. Die Anbindung des benachbarten Grabfeldes 2 erfolgte über einen unbefestigten Rasenweg und einer provisorischen Treppenanlage.

Die nun neu geschaffene Wegeachse verbindet den schon vorhandenen Eingang gegenüber der Trauerhalle mit dem Gebäude. Im Rahmen der Maßnahme wurden die standunsicheren serbischen Fichten am Eingang entfernt, eine verkehrssichere Treppenanlage errichtet sowie die früher am Rand stehende Wasserschöpfstelle in die Friedhofsmitte verlegt.



Die Wegedecke wurde in Rechteckpflaster hergestellt, sodass sich etwaige Reparaturen als unproblematisch gestalten.

## 4.1.5.5 Neue Bestattungsformen und -arten

### 4.1.5.5.1 Friedhof Idstein

Auf Anregung des Ausländerbeirates prüfte die Stadt Idstein die Ausweisung eines muslimischen Grabfeldes auf dem Idsteiner Friedhof. Die Lage des muslimischen Grabfeldes wurde im Frühjahr 2012 mit dem Imam der muslimischen Gemeinde, dem Vorsitzenden des Ausländerbeirats sowie der Friedhofsverwaltung anhand der religiösen Maßgaben ausgewählt. Gemäß den Glaubensvorgaben erfolgen die Bestattungen in noch nie belegten Boden getrennt, von anderen Glaubensrichtungen Richtung Südosten (gen Mekka) gerichtet.

Im Herbst 2012 wurde das Grabfeld ausgewiesen und am 31. Dezember 2012 mit einer Sargbestattung erstmals belegt.

### 4.1.5.5.2 Friedhöfe Heftrich und Wörsdorf



Um den Wunsch von Angehörigen nach pflegearmen Grabstätten entsprechen zu können, ohne kostenintensive Investitionen (z. B. für Urnenstellenanlagen) zu tätigen, wurden zunächst auf den Friedhöfen in Heftrich und Wörsdorf Grabfelder zur Belegung mit Urnenrasengrabstätten vorbereitet.

Unter einer Rasengrabstätte ist eine Bestattungsfläche mit einer im Boden eingelassenen beschrifteten Grabplatte mit Platz für zwei Urnen zu verstehen, auf der keine individuelle Grabgestaltung zulässig ist. Die gesamte Fläche wird seitens der Stadt Idstein regelmäßig gemäht.

## 4.1.6 Grillplätze

Liste der Grillplätze auf städtischem Gebiet:

Idstein-Kern	Grillplatz „Badeweier“ (Betreiber: Naturpark Rhein-Taunus)
Idstein-Heftrich	Grillplatz „Hirtenstein“ (Betreiber: Naturpark Rhein-Taunus, Vermietung: Heimat- und Verkehrsverein Heftrich)
Idstein-Niederauoff	Grillplatz am Dorfgemeinschaftshaus (Betreiber: Stadt Idstein, Vergabe: Ortsbeirat)
Idstein-Walsdorf	Grillplatz (Betreiber: Stadt Idstein, Vergabe: Ortsbeirat)
Idstein-Wörsdorf	Grillplatz „Steinchen“ (Betreiber und Vergabe: Stadt Idstein)

## 4.1.7 Straßenbeleuchtung

### 4.1.7.1 Kosten der Straßenbeleuchtung

Die Kosten der Straßenbeleuchtung setzen sich aus Kapitaldienst-, Betriebs- und Unterhaltungs- sowie Stromkosten zusammen. Für den Energieverbrauch sind die Energiesteuer, die Umlage nach dem Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) und die Abgabe nach dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG) zu entrichten. In folgender Tabelle sind die jährlichen Bruttobeträge ausgewiesen.

Abrechnung der Strom-, Betriebs- und Unterhaltungskosten	Jahr		
	2010	2011	2012
Idstein-Kern	203.654 €	209.523 €	219.715 €
Dasbach	5.535 €	5.526 €	6.094 €
Ehrenbach	3.497 €	3.591 €	3.636 €
Eschenhahn	7.480 €	8.005 €	7.920 €
Heftrich	22.505 €	21.226 €	21.490 €
Kröftel	8.313 €	8.781 €	8.905 €
Lenzhahn	3.772 €	3.564 €	3.802 €
Niederauoff	5.013 €	5.599 €	5.670 €
Niederrod	2.120 €	2.310 €	2.339 €
Oberauoff	6.395 €	6.885 €	6.916 €
Oberrod	4.801 €	4.850 €	4.954 €
Walsdorf	15.865 €	16.506 €	16.745 €
Wörsdorf	39.350 €	42.878 €	40.898 €
<b>Gesamt</b>	<b>328.302 €</b>	<b>339.245 €</b>	<b>349.082 €</b>

#### 4.1.8 Energie

##### 4.1.8.1 Gas

Stadtteil	Hausanschlüsse 2011			Hausanschlüsse 2012		
	ausgeführt	in Betrieb	Verbrauch 2011 in kWh	ausgeführt	in Betrieb	Verbrauch in kWh (Prognose in 12/2012)
Idstein-Kern	2.603	2.445	132.457.418	2.637	2.591	140.788.750
Dasbach	78	55	1.680.044	78	78	1.925.818
Ehrenbach	78	65	2.053.796	78	78	2.189.091
Eschenhahn	168	158	5.298.039	167	167	5.758.934
Heftrich	321	308	9.946.840	322	322	10.908.662
Kröftel	123	113	3.513.876	123	123	3.905.350
Lenzhahn	0	0	0	0	0	0
Niederauoff	83	75	2.469.184	83	82	2.588.163
Nieder-Oberrod	127	121	3.851.593	129	125	4.277.809
Oberauoff	72	71	2.087.100	72	71	2.274.629
Walsdorf	342	301	8.900.373	349	347	9.655.817
Wörsdorf	744	700	20.521.846	749	746	23.726.599
<b>Gesamt</b>	<b>4.684</b>	<b>4.412</b>	<b>192.780.109</b>	<b>4.787</b>	<b>4.730</b>	<b>207.999.619</b>

Hinweis: Der Stadtteil Lenzhahn wurde wegen fehlender Nachfrage nicht an das Gasnetz der Süwag Energie AG angeschlossen.

Die Absatzmengen für das Kalenderjahr 2012 sind Hochrechnungsdaten (Prognose 12/2012), da die endgültigen Zahlen erst Ende 2013 vorliegen.



## 4.1.8.2 Konzessionsabgabe

Für die Nutzung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze zum Betrieb von Elektrizitäts- sowie Gasanlagen zur Versorgung der Endverbraucher ist durch den Energieversorger, die Süwag Energie AG, eine jährliche, vertraglich geregelte verbrauchsabhängige Konzessionsabgabe an die Stadt Idstein zu entrichten.

In den vergangenen Jahren betragen die Konzessionsabgaben:

Jahr	2010	2011	2012
Gas	77.939 €	65.077 €	94.200 €
Strom	684.215 €	675.736 €	703.980 €
Gesamt	762.154 €	740.813 €	798.180 €

## 4.2 Umweltschutz

### 4.2.1 Naturschutz

#### 4.2.1.1 Biologische Artenvielfalt - Arbeitskreis „Blühendes Idstein“



Zusammen mit dem Arbeitskreis "Blühendes Idstein" werden in Idstein neue Blühflächen angelegt, mit dem Ziel, den Lebensraum für Insekten zu verbessern und somit die Artenvielfalt der Natur insgesamt zu erhalten.

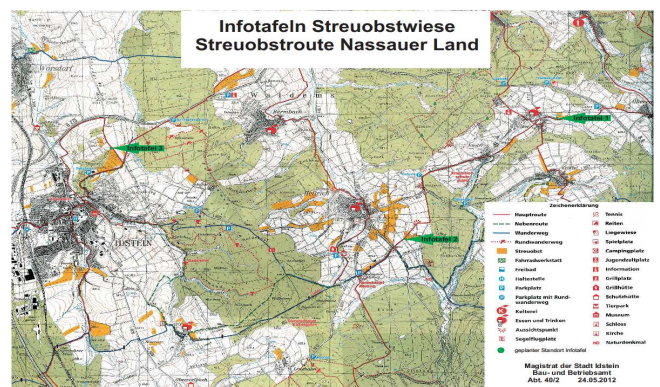
Im Jahr 2012 hat der Arbeitskreis das Finale um den Bürgerpreis des Deutschen Naturschutzpreises erreicht und einen 9. Platz belegt. Das Preisgeld in Höhe von 2.000 Euro erlaubt es dem Arbeitskreis, die Saatgutkosten für weitere Blühflächen zu übernehmen und seine

Informationstätigkeit auszudehnen.

Mitglieder des Arbeitskreises waren Herr Horst Bender (NABU), Herr Karl Horn (Imkerverein Idsteiner Land), Herr Günter Lang (BUND), Herr Dr. Herbert Reuter (Streuobstkreis Mittlerer Taunus), Herr Dieter Schnell (Stadtrat), Frau Silke Loschtiak (Stadtwerke Idstein) und Frau Birgit Schiller-Wegener (Umweltbeauftragte der Stadt Idstein).

#### 4.2.1.2 Infotafeln Streuobstroute

Im Rahmen der Regionalentwicklung Untertaunus konnten in Idstein an drei Standorten Infotafeln zum „Naturwunder Streuobstwiese“ und zum „Taunus – Apfelweinland“ aufgestellt werden. Alle drei Standorte befinden sich an der Streuobstroute Nassauer Land. Die Stadt Idstein hat sich an dem Projekt finanziell mit einem Betrag in Höhe von 1.800 € beteiligt.



### 4.2.1.3 Fällung der Herrmannslinde in Wörsdorf

Die Untere Naturschutzbehörde des Rheingau-Taunus-Kreises hat im Juni 2012 den Magistrat der Stadt Idstein darüber informiert, dass das Naturdenkmal Herrmannslinde am Friedhof in Wörsdorf aus Gründen der Verkehrssicherheit gefällt werden muss.

Wie aus den Kontrollberichten der Unteren Naturschutzbehörde hervorgeht, bildet der Baum bereits seit 1991 in kurzen Abständen sogenanntes Totholz. Auf keine der daraufhin durchgeführten Schnittmaßnahmen hat die Linde – wie zu erwarten gewesen wäre – mit vermehrtem Austrieb reagiert. Aktuell sind der letzte verbliebene Starkast an dem östlichen Stämmeling (Richtung Gärtnerei) sowie zwei Starkäste am südlichen Stämmeling (Richtung Straße) und viele Grob- und Schwachäste im ganzen Kronenbereich abgestorben.

Außerdem sind zwei Wurzelanläufe abgestorben, von denen der zur Straße weisende bereits großflächig Holzabbau zeigt. Die Schäden an den Wurzelanläufen sind wahrscheinlich auch als Ursache für die stark zurückgehende Vitalität anzusehen, da sie den Wassertransport in die Krone stark einschränken.

Nur durch die Fällung konnte die Verkehrssicherheit in diesem Bereich gewahrt werden.



## 4.3 Stadtplanung

### 4.3.1 Änderung Flächennutzungsplan

Bezeichnung	Aufstellungsbeschluss	rechtskräftig
Änderung des Flächennutzungsplanes (B-Plan Teilbereich "Betriebshof Golfpark Idstein, Gemarkung Walsdorf")	24.02.2011	im Verfahren
Änderung des Flächennutzungsplanes B-Plan "Waldorfkindergarten"	09.06.2011	im Verfahren
5. Änderung des Flächennutzungsplanes (4. Änderung B-Plan „Am Wörtzgarten“, Idstein (Kernstadt))	09.02.2012	07.12.2012

### 4.3.2 Bebauungspläne

Stadtteil	Bebauungsplan	Aufstellungsbeschluss	Rechtskraft
Idstein	Freizeitgelände „Wolfsbachtal“	04.09.2008	im Verfahren
Idstein	„Altes Krankenhaus“	10.11.2011	im Verfahren
Idstein	„Waldorfkindergarten“	09.06.2011	im Verfahren
Idstein	„Schulsportanlage Im Wasserfall“	07.07.2008	im Verfahren
Idstein	4. Änderung „Am Wörtzgarten“	09.02.2012	07.12.2012
Idstein	3. Änderung „Hinterlengen-Gänsberg II“	04.11.2010	24.09.2012
Idstein	„Seelbacher Straße“	15. 02.2001	im Verfahren
Idstein	„Freizeitgelände Lore-Bauer-Halle“	18.03.2010	im Verfahren
Idstein	5. Änderung „Frauwald-Hahlgarten“	10.05.2012	19.11.2012
Idstein	„Auf der Au – Nördlich Stolz Wiesengraben“	09.02.2012	im Verfahren

Stadtteil	Bebauungsplan	Aufstellungsbeschluss	Rechtskraft
Idstein	„Himmelsgasse – Am Hexenturm“	13.12.2012	im Verfahren
Idstein	1. Änderung Vorhabenbezogener B-Plan „Kappusanlage/Am Bahnhof“	04.11.2010	im Verfahren
Idstein	1. Änderung B-Plan „Kalmenhof“	09.09.2010	im Verfahren
Idstein	B-Plan „Altstadtgärten“	08.12.2010	im Verfahren
Kröftel	Satzung zur Festlegung der Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteils	01.09.2011	16.05.2012
Kröftel	„Am Schieferstück“	13.12.2012	im Verfahren
Walsdorf	Bebauungsplan „Golfanlage Idstein-Wörsdorf, Erweiterung Ostkurs mit Clubhaus in der Gemarkung Walsdorf“	17.09.2009	Verfahren ruht derzeit
Walsdorf	Bebauungsplan "Golfanlage Idstein, Teilbereich „Betriebshof Golfpark Idstein Gemarkung Walsdorf“	24.02.2011	im Verfahren

### 4.3.3 Erläuterungen zu den neu eingeleiteten Bebauungsplanverfahren

#### 4.3.3.1 4. Änderung des Bebauungsplans „Wörtzgarten“, Idstein (Kernstadt)

Der Bebauungsplan „Am Wörtzgarten“ aus dem Jahr 1991 weist im Südwesten der Kernstadt großflächig ein Gewerbegebiet im Sinne § 8 BauNVO aus. Das Gebiet ist nahezu vollständig bebaut und wird entsprechend der Ausweisung im Ursprungsplan einschließlich der bisher hierzu erlassenen Änderungen genutzt. Mit der vorliegenden 4. Änderung des Bebauungsplanes wird insofern im Wesentlichen das Ziel verfolgt, die dort als Wald-Bestand ausgewiesene Fläche in ein Gewerbegebiet umzuwandeln, um Erweiterungsmöglichkeiten für den bereits benachbart ansässigen Gewerbebetrieb (Firma Innomatec) planungsrechtlich vorzubereiten.

#### 4.3.3.2 5. Änderung des Bebauungsplans „Frauwald- Hahlgarten“, Idstein (Kernstadt)

Der ursprüngliche Bebauungsplan „Frauwald – Hahlgarten“ datiert aus dem Jahre 1983. Für das Hochregallager des DG-Verlages wurde bereits 1992 mit Zustimmung der Stadt Idstein für die Gesamthöhe des Gebäudekomplexes von 28 m eine Befreiung von der Höhenfestsetzung des Bebauungsplanes mit max. 12 m über natürlicher Geländeoberfläche ausgesprochen. Das Erfordernis einer Anpassung des Bebauungsplanes wurde bereits zu diesem Zeitpunkt von der Unteren Bauaufsicht in das Verfahren eingebracht.

Neben dem Ziel, die textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes bzgl. der zulässigen Gebäudehöhen an den tatsächlich gebauten Bestand anzupassen, sollen in diesem Kontext die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Ergänzung des vorhandenen Gebäudebestandes geschaffen werden.

#### 4.3.3.3 Bebauungsplan „Auf der Au – Nördlich Stolz Wiesengraben“, Idstein (Kernstadt)

Mitte der 1960er Jahre hat die Stadt Idstein für die in der Kernstadt zwischen Bahntrasse im Westen und der Straße „Auf der Au“ im Osten gelegenen Flächen einen Bebauungsplan aufgestellt, der hier ein reines Wohngebiet ausweist. Vollzogen wurde diese Planung allerdings nicht, sodass das Gelände bis Ende der 1990er Jahre brach lag. Zu diesem Zeitpunkt wurde auf der nordwestlichen Teilfläche eine Grundschule errichtet. Im Jahr 2011 kamen im südlichen Anschluss eine Schulbetreuung sowie eine Reha-Werkstatt für Menschen mit psychischer Erkrankung hinzu.

Mit der Neuaufstellung des Bebauungsplanes „Am Rödchen/Auf der Au“ sollen die o. g. sozialen Infrastruktureinrichtungen erfasst und planungsrechtlich gesichert werden. Für die Grundschule wird die Ausweisung einer Fläche für Gemeinbedarf angestrebt. Auch wenn es sich bei der Betreuungseinrichtung sowie der Reha-Werkstatt gegenwärtig um soziale Infrastruktureinrichtungen handelt, ist diese Zweckbindung städtebaulich nicht zwingend geboten. Insofern wird dieser Bereich einschließlich der hieran angrenzenden Flächen einer Ausweisung als Mischgebiet im Sinne § 6 BauNVO zugeführt. Im Übergang zwischen der westlich angrenzenden Bahntrasse und dem östlich angrenzenden Allgemeinen Wohngebiet (Bebauungsplan „Friedensstraße“) ist diese Ausweisung geeignet, die städtebauliche Entwicklung im Plangebiet insbesondere unter Würdigung der Anforderungen an die immissionsschutzrechtliche Konflikt-Bewältigung zu steuern.

#### 4.3.3.4 Bebauungsplan „Himmelsgasse – Am Hexenturm“, Idstein (Kernstadt)

Der Geltungsbereich umfasst den Bereich des ehemaligen HL-Marktes und dessen Umgebung. Bisher konnte für das ehemalige Grundstück des HL-Marktes keine Nachfolgenutzung geregelt werden. Zudem verhindern die bestehenden Festsetzungen der rechtskräftigen Bebauungspläne „Gänsbergspange“ und „Altstadt, Teil 7“ eine potenzielle großflächige Einzelhandelsentwicklung. Da sich zum jetzigen Zeitpunkt Nutzungs- und Eigentumsveränderungen im Bereich Himmelsgasse abzeichnen, wird es als sinnvoll erachtet, den Teilbereich der Himmelsgasse mit in den Bebauungsplan aufzunehmen.

#### 4.3.3.5 Bebauungsplan „Am Schieferstück“, Idstein- Kröftel

Der rechtsgültige Flächennutzungsplan weist im Bereich des nördlichen Plangebietes Wohnbauflächen aus, die im Rahmen eines „Einheimischenmodells“ entwickelt werden sollen. Mit der Umsetzung des Baugebietes erfüllt die Stadt Idstein die Vorgaben des Flächennutzungsplanes, der die Flächen überwiegend der Eigenbedarfsentwicklung zuordnet. Im südlichen Planbereich weist ein rechtskräftiger Bebauungsplan (Unter der Hambach) Flächen als Dorfgebiet aus, in denen nur landwirtschaftliche Betriebe zulässig sind. Innerhalb des Bereichs befinden sich zwei landwirtschaftliche Betriebe. Vor dem Hintergrund des Leerstandes des östlichen Hofes (Flurstück 57/3) ist eine Anpassung der Festsetzungen sinnvoll. Vorrangiges Ziel ist der Fortbestand des westlich gelegenen landwirtschaftlichen Betriebes auf Flurstück 55/2. Daneben sollen die im Rahmen eines Dorfgebietes zulässigen Wohnnutzungen ermöglicht werden.



#### 4.3.3.6 Förderprogramm Stadtumbau in Hessen – Förderstandort Idstein

Das Jahr 2012 war ein Vorbereitungsjahr für die baulich investiven Maßnahmen der Jahre 2013 und 2014 mit dem Kulturbahnhof, der Erweiterungsfläche Park-and-ride, dem Bahnhofsumfeld sowie der Freifläche Wörsbachau.

Die Aufwertung um das Areal des ehemaligen Güterbahnhofs wurde fortgesetzt. In diesem Zusammenhang wurde ein Nutzungskonzept für den ehemaligen Güterschuppen zusammen mit der Hochschule Fresenius entwickelt. Im Rahmen des Netzwerktreffens in Idstein am 15. Februar 2012 wurde die finanzielle Beteiligung zur Modernisierung und Instandsetzung des ehemaligen Güterschuppens durch das Land Hessen, der Hochschule Fresenius und der Stadt in einer Absichtserklärung, sogenannter „Letter of Intent“ unterzeichnet. Daran anknüpfend wurde die Planung zur Genehmigung des Vorhabens (Immissionsschutz, Denkmalschutz) mit Beteiligung der direkten Anwohnerschaft weiter konkretisiert (Scoping zur Genehmigungsplanung). Parallel zur Entwicklung des Areals um den Güterschuppen wurde die Ausführungsplanung und das Leistungsverzeichnis für die P-&-R-Anlage erstellt, sodass in 2013 die bauliche Umsetzung erfolgen kann.

Für die Ostseite des Bahnhofsumfeldes wurde ein städtebauliches Konzept erarbeitet und beschlossen. Aufbauend auf den Masterplan wurde eine vertiefende Planung zur Umsetzung des 1. Bauabschnittes erarbeitet. Neben den funktionalen und gestalterischen Verbesserungen im Bereich des Bahnhofsvorplatzes, berücksichtigt die Planung auch die Ziele der Neuordnung des Parkens in Kurz- und Langzeitparken und steht somit inhaltlich im Zusammenhang mit der Erweiterungsfläche der P-&-R-Anlage westlich des Bahnkörpers.

Zur Neugestaltung/Neuordnung des Teilabschnittes der Straße „Am weißen Stein“ (Kindertagesstätte „Die Stube“ bis Heidestück) wurde ein Vorentwurf erarbeitet.

Im Fördergebiet Idstein Nord wurden die Hochbaumaßnahmen des 1. Bauabschnittes der kommunalen Wohnungsbau GmbH Rheingau Taunus eingeleitet (Neubau von 3 Wohngebäuden). Parallel dazu wurde die Entwurfsplanung zur Neugestaltung der Freifläche Wörsbachaue fertig gestellt.

Die Verhandlungen mit dem hessischen Umweltministerium zur Wiedereingliederung der Liegenschaft Maximilianstraße in den Immobilienzyklus wurden erfolgreich fortgesetzt, sodass nun eine mittelfristige Entwicklung der Liegenschaft realisierbar ist. Die juristischen und städtebaulichen Rahmenbedingungen gilt es nun weiter zu konkretisieren.

Mit dem Förderbescheid 2012 wurden der Stadt Idstein weitere 314.000 € an Städtebaufördermittel bewilligt. Die Gesamtsumme der Fördermittel, die der Stadt Idstein über das Förderprogramm Stadtbau in Hessen bewilligt wurden, beläuft sich auf insgesamt 1.577.000 €.

#### 4.4 Bearbeitung von Bauanträgen

Im Rheingau-Taunus-Kreis werden die Bauvorhaben von der Unteren Bauaufsichtsbehörde als zuständige Genehmigungsbehörde beurteilt und die entsprechenden Genehmigungen erteilt. Sie hat die Aufgabe, Baugenehmigungen und Bauvorbescheide im Einvernehmen mit den jeweils zuständigen Gemeinden zu erteilen. Insbesondere betrifft dies Baumaßnahmen, die im Vereinfachten Baugenehmigungsverfahren gemäß § 57 HBO beantragt werden, aber auch Sonderbauten, die nach § 58 HBO zu beurteilen sind.

Im Berichtszeitraum 2010 bis 2012 sind folgende Bauantragsverfahren bearbeitet worden:

Jahr	Bauanträge	Bauvoranfragen	Anzahl der geplanten Wohneinheiten	Bausumme
2010	110	2	68	30 Mio. €
2011	120	4	122	45 Mio. €
2012	84	10	420	89. Mio. €

#### 4.4.1 Bauvorhaben nach §§ 55 und 56 HBO

Die Hessische Bauordnung (HBO) bietet die Möglichkeit, bei Bauvorhaben im Geltungsbereich von Bebauungsplänen ein sogenanntes Freistellungsverfahren nach § 56 HBO zu beantragen. Wenn ein Bauvorhaben den Festsetzungen des dafür geltenden Bebauungsplanes entspricht, und keine Abweichungen oder Befreiungen erforderlich sind, kann ein baugenehmigungsfreies Verfahren bei der Gemeinde beantragt werden. Bei den sonstigen geringfügigen Baumaßnahmen nach § 55 HBO Anlage 2, wie z. B. beim Neubau von Garagen, oder Carports, oder dem Einbau von Dachgauben oder dem Anbau von Eingangsüberdachungen kann ein Bauherr eine entsprechende Bauanzeige bei der Gemeinde einreichen.

Im Sinne dieser Genehmigungsfreistellungen sind folgende Bauvorhaben bearbeitet worden:

Jahr	Bauvorhaben nach § 55 HBO	Bauvorhaben nach § 56 HBO
2010	15	31
2011	8	26
2012	21	48

#### 4.4.2 Baugebiet "TaunusViertel"

Im Neubaugebiet „TaunusViertel“ baut die Firma Bücher seit einigen Jahren Einfamilienwohnhäuser als Doppel- und Reihenhäuser. In der Bad Homburger Straße und der Kronberger Straße entstehen auch Mehrfamilienwohnhäuser mit Tiefgaragen.

Grundlage für die Bebauung der Grundstücke bildet der Bebauungsplan „Bockshahn“, der am 16. Dezember 2003 rechtskräftig geworden ist, sowie die "1. Änderung Bockshahn", die am 1. Juli 2010 Rechtskraft erlangte.

Bis Ende 2012 sind in dem südlich der Kernstadt gelegenen Baugebiet bereits über 250 neue Wohneinheiten entstanden, die vorwiegend von jungen Familien bewohnt werden.

#### 4.4.3 Entwicklungsgebiet "NassauViertel"

Im städtebaulichen Entwicklungsgebiet NassauViertel, das nördlich der Kernstadt liegt und in dem seit nunmehr über 10 Jahren Dienstleistungs- und Gewerbebetriebe, aber auch Wohngebäude errichtet werden, entstehen neue Gebäude. So entsteht an der Walramstraße ein neues Bürogebäude für die bereits in Idstein ansässige Firma BDG, das im Herbst 2012 eingeweiht wurde.

Am südlichen Rand des Baugebietes, angrenzend an das Baugebiet "Im Rödchen" bauen junge Familien neue Einfamilienwohnhäuser, vorwiegend als Einzelhäuser. Entlang der Maximilianstraße plant die Firma Dörn GmbH, ein im Idsteiner Land ansässiges Bauunternehmen, den Neubau von zwei Mehrfamilienwohnhäusern mit jeweils acht Wohnungen und Tiefgarage. Die Firma Heinz von Heiden beabsichtigt die Errichtung von Doppel- und Reihenhäusern im Bereich der Maximilianstraße.

An der Luxemburger Allee konkretisiert sich der Neubau von Studentenappartements. Die Firma BHB Bauwert, Königstein, schließt im Oktober 2012 den Grundstückskaufvertrag mit der Stadt Idstein ab.

Die Stadt Idstein errichtet an der Walramstraße seit Herbst 2011 eine neue fünfgruppige Kindertagesstätte als Ersatz für die in die Jahre gekommene Einrichtung in der Stolzweide. Die Grundsteinlegung erfolgte am 21. Dezember 2011 und die Fertigstellung des Gebäudes im Dezember 2012.



#### **4.4.4 Neues Baugebiet "Auf der Weide", Idstein-Walsdorf**

Im Stadtteil Walsdorf entstehen 2012 neue Bauplätze für Einheimische. Das neue Baugebiet liegt im Süden der Ortslage und soll von der Idsteiner Straße aus mit einem Kreisverkehrsplatz erschlossen werden. Grundlage für die Bebauung bildet der Bebauungsplan "Auf der Weide", der am 18. Dezember 2010 rechtskräftig wurde. Die Baumaßnahmen zur Erschließung des Baugebiets können im Frühjahr 2012 abgeschlossen werden, sodass die ersten Baumaßnahmen für die Einfamilienwohnhäuser im Sommer 2012 beginnen können. Insgesamt gibt es in dem Baugebiet 26 neue Baugrundstücke. In 2012 werden von den Bauinteressenten bereits 14 baugenehmigungsfreie Bauvorhaben beantragt.

#### **4.5 Altstadtsanierung und Dorferneuerung**

##### **4.5.1 Altstadtsanierung Idstein**

Seit 1980 läuft das Verfahren zur Sanierung der historischen Altstadt. Die Ziele des 1980 verabschiedeten Rahmenplanes sind weitestgehend erreicht, sodass nunmehr der Abschluss des förmlichen Sanierungsverfahrens eingeleitet werden kann. Die DSK Wiesbaden wird am 4. Juni 2012 mit der Durchführung der Abrechnung der förmlichen Sanierungsmaßnahme mit dem Land Hessen beauftragt.

Als letzte kommunale Baumaßnahme im Rahmen der Altstadtsanierung beginnt im März 2012 die Sanierung des 1497 ursprünglich errichteten Kanzleiters. In der Alten Kanzlei, die sich im 1. Obergeschoss des Kanzleiters befindet, ist der Trausaal für das Idsteiner Land untergebracht. Im 2. Obergeschoss sind Büros der Stadtverwaltung vorhanden. Zum Weihnachtsmarkt am 1. Wochenende im Dezember konnte die freigelegte gotische Fachwerkkonstruktion und das neu verschieferte Dach der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Im Rahmen der im Oktober 2011 begonnen Sanierung der Fachwerkfassade des Killingerhauses wurde der Magistrat am 23. Juli 2012 im Rahmen einer Baustellenbesichtigung über die weiteren Schäden an der Fassade und dadurch entstehende Mehrkosten unterrichtet.

##### **4.5.2 Dorferneuerungsmaßnahmen**



Bei der gut besuchten Auftaktveranstaltung zum Hessischen Dorferneuerungsprogramm am 18. Januar 2012 in Eschenhahn wurden die Bürger über das Verfahren unterrichtet und lokale Arbeitsgruppen gebildet. Im Februar 2012 fanden in den vier Stadtteilen Ortsbegehungen mit den Moderatoren vom Büro Pro regio und einem Vertreter vom Amt für den ländlichen Raum statt und dabei wurden Steckbriefe für die Stadtteilanalysen entwickelt. Zwischen März und August 2012 erarbeiteten die lokalen Arbeitsgruppen Konzepte für die geplanten Projekte und stellten diese in insgesamt vier Foren den interessierten Bürgern

vor.

Beim 4. Forum am 28. August 2012 in Eschenhahn, dem Abschlussforum, wurde unter der Moderation von Frau Rosanski, Büro Pro Regio, die Konzeptionsphase der Dorferneuerung abgeschlossen und das Dorferneuerungskonzept verabschiedet. Gleichzeitig wurde der Arbeitskreis Dorferneuerung gegründet, in dem Bürger aus allen vier Stadtteilen vertreten sind. Das endgefaste Dorferneuerungskonzept ist am 19. Oktober 2012 über das Amt für den ländlichen Raum bei der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen eingereicht worden. Dort erfolgte die Prüfung des Konzeptes mit den vorgeschlagenen Projekten.

Am 23. November 2012 fand der Präsentationstermin in Ehrenbach mit den Vertreterinnen der WI-Bank und Vertretern vom Amt für den ländlichen Raum statt. Dabei stellten jeweils zwei Bürger aus den Stadtteilen die geplanten Projekte vor und erläuterten den Planungsprozess. Die Vertreterinnen der WI-Bank lobten die Durchführung des Verfahrens und das Dorfentwicklungskonzept und stellten den Investitionsrahmen für das gesamte weitere Verfahren vor.

### 4.5.3 Zuschüsse an Private

Im Berichtszeitraum 2010 bis 2012 wurden folgende Zuschüsse bewilligt und nach Abschluss der Maßnahmen ausgezahlt:

Jahr	Anzahl der bewilligten Maßnahmen	Bewilligter Zuschuss	Anzahl der fertig gestellten Maßnahmen	Auszahlung
2010	6	6.000 €	7	15.300 €
2011	5	9.000 €	5	8.400 €
2012	4	13.000 €	2	9.000 €

## 4.6 Denkmalpflege

### 4.6.1 Ehemaliges Römerkastell Alteburg, Idstein-Heftrich



Im Rahmen der Erneuerung der Infrastruktur für den Alteburger Markt führt die Firma Frank Lorscheider, Wiesbaden, nach Auflage durch die archäologische Denkmalpflege, im Frühjahr 2012 baubegleitende archäologische Ausgrabungen durch. Bei der Anlage der Gräben für die neuen Wasser-, Abwasser- und Stromleitungen konnten keine archäologischen Befunde festgestellt werden. Allerdings stießen die Archäologen bei dem Aushub der Grube für die neue Sickergrube am südlichen Rand des Marktgeländes auf eine römische Ofenanlage und einen Brunnen.

Im August 2012 regte die HessenArchäologie im Landesamt für Denkmalpflege an, weitere Flächen um das Kastellgelände in einer Größe von 9,5 Hektar archäologisch-geophysikalisch untersuchen zu lassen. Die Prospektion wurde vom 5. bis zum 9. November 2012 von der Firma Posselt & Zickgraf, Marburg, mit tatkräftiger Unterstützung einiger Helfer aus Heftrich, durchgeführt.

Die Ergebnisse aller geophysikalischen Untersuchungen und der archäologischen Ausgrabungen wurden der Heftricher Bevölkerung und allen Interessierten am 19. März 2013 in der Willi-Mohr-Halle präsentiert.



## 4.7 Facility Management

Im Rahmen des Facility Managements durch die kwb wurden in der folgenden (vorläufigen) Abrechnung folgende Kosten und Erlöse für das Berichtsjahr 2012 festgestellt:

Sachkonto	Kontenbezeichnung	Ergebnis
<b>Erlöse gesamt</b>		<b>118.584 €</b>
5003000	Umsatzerlöse aus Überlassung Gebäude und Räume	123.495 €
	Erlösschmälerung (durch Leerstand)	4.911 €
5300100	Nebenerlöse aus Vermietung	0 €
5309900	andere sonstige Nebenerlöse	0 €
sonstige Erträge	periodenfremde Erträge (gegebenenfalls)	0 €
<b>Betriebskosten gesamt</b>		<b>803.545 €</b>
6051000	Strom	152.949 €
6052000	Gas	250.079 €
6056000/605700	Wasser/Abwasser	69.736 €
6166000	Wartungskosten	80.883 €
6171000	Aufwendungen für Fremdensorgung	14.737 €
6173000	Reinigung	125.208 €
6173010	Andere sonstige Aufwendungen für gebäudebezogene Leistungen	83.841 €
7020000	Grundsteuer	26.113 €
<b>Instandhaltungskosten gesamt</b>		<b>587.200 €</b>
6061000	Materialaufwendungen für die Instandhaltung Gebäude	3.369 €
6161000	Instandhaltung Gebäude, Außenanlagen (Bauunterhaltung)	583.831 €
<b>Sonstige Aufwendungen gesamt</b>		<b>10.978 €</b>
6701000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen/Zuschuss	10.300 €
	Gemeinkosten	472 €
	Periodenfremde Aufwendungen aus Betriebskosten-Abrechnung Objekte	0 €
7970000	Periodenfremde Aufwendungen/Erträge mit Lieferanten (ggf.)	206 €
617900	Verwaltungskosten	111.120 €
<b>Gesamt Aufwand</b>		<b>1.512.843 €</b>
	Erlöse	- 118.584 €
<b>Vorläufiges Ergebnis (Verlust)</b>		<b>1.394.259 €</b>

Im Rahmen der Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung) wurden folgende Maßnahmen (Einzelmaßnahmen > 5.000 €) durchgeführt:

Liegenschaft	Ausgeführte Leistungen	Gesamtkosten
Rathaus Idstein	Natursteinarbeiten an den Fenstergewänden der Alten Kanzlei im Zuge der Sanierungsarbeiten	6.700 €
	Neuverlegung der Kanalanschlussleitung Obere Schlossgasse	9.420 €
Killingerhaus	Trockenbauarbeiten an der Decke der Tourist-Info	5.020 €
Herrenspeicher	Lieferung und Montage von Anbauleuchten im Saal	5.164 €
Haus der älteren Mitbürger	Fassadensanierung Straßenseite	15.877 €
	Instandsetzung der defekten Fensterteile, Fassade Straßenseite	6.063 €

<b>Liegenschaft</b>	<b>Ausgeführte Leistungen</b>	<b>Gesamtkosten</b>
Feuerwehr Idstein	Instandsetzung der Außenjalousien, 1. Abschnitt	9.496 €
	Trockenbauarbeiten an den Decken Büros und Umkleide	6.950 €
	Erneuerung der defekten Fliesen in der Waschküche	6.287 €
	Brandschutztechnisches Verschließen von Wanddurchbrüchen, Rohr- und Kabeldurchlässen	12.070 €
Trauerhalle Idstein	Erstellung eines barrierefreien WCs im Untergeschoss des Gebäudes „Am Friedhof 1“	17.385 €
Stadthalle Idstein	Sanierung der Sandsteinfassade	27.251 €
	Erneuerungsanstrich Holzwerk (Holzständer und Verblendungen) und Fenster	17.419 €
	Instandsetzung der Fenster	8.369 €
Waage Lenzhahn	Sanierung der Bruchsteinwand an der Viehwaage	9.980 €
Gemeindehalle Wörsdorf	Teilsanierung der Fassade am Wilhelm-Scherer-Platz	9.989 €
Tiefgarage Stadthalle	Erneuerung der Zentralbatterieanlage für die Notstrombeleuchtung Stadthalle und Tiefgarage	12.111 €
<b>Gesamt</b>		<b>185.551 €</b>

## 4.8 Tiefbau

### 4.8.1 Straßen, Wege, Plätze

<b>Maßnahme</b>	<b>Baukosten</b>	
	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Straßenerhaltmaßnahmen	439.000 €	287.000 €
Straßenunterhaltung durch Fremdfirmen (Verkehrssicherung)	*	103.000 €
Straßenunterhaltung durch Stadtwerke Idstein, Abteilung Bauhof, einschließlich Straßenbegleitgrün und Verkehrsleiteneinrichtungen	*	318.000 €
Südtangente 2. Bauabschnitt	375.000 €	230.000 €
Hochwasserrückhaltebecken Wolfsbach	0 €	48.000 €
Parkplatz hinter dem Schloss	0 €	259.000 €
Kreisverkehrsanlage „Seelbacher Straße“/„TaunusViertel“	1.100.000 €	155.000 €
Erschließung Neubaugebiet „Auf der Weide“ in Walsdorf	110.000 €	282.000 €
Erneuerung der Brücke „Am Nassen Berg“ in Wörsdorf	452.000 €	8.000 €
Straßenausbau „Dasbacher Weg“ in Idstein-Kern	78.000 €	3.000 €
Ausbau der Straße „Am Güterbahnhof“ in Idstein	40.000 €	2.000 €
Radwege „Im Hostert“/Wörsdorf, Heftrich-Bermbach, Idstein-„Gänsberg“/„Hohe Straße“	128.000 €	138.000 €
Straßenausbau „Schöne Aussicht“ zwischen „Seelbacher Straße“ und „Taubenberg“ in Idstein-Kern	82.000 €	104.000 €
ÖPNV Errichtung von neuen Wartehallen	0 €	7.000 €
Sanierung der Schlossbrücke (Teilfläche) und Felssanierung am Schloss in Idstein	0 €	36.000 €
Neugestaltung der Amtsgerichtswiese in Idstein	121.000 €	6.000 €

Maßnahme	Baukosten	
	2011	2012
Straßenausbau „Im Hasselrain“ in Idstein-Heftrich	0 €	104.000 €
Straßenausbau „Ortsstraße“ in Idstein-Lenzhahn	210.000 €	66.000 €
Straßenausbau „Kesselbacher Weg“ in Niederauroff	0 €	7.000 €
Straßenausbau „Hermann-Löns-Straße“ in Idstein	0 €	3.000 €
Straßenausbau „Richard-Klinger-Straße“ zwischen Heidestück und der Straße hinter dem OBI Markt in Idstein	0 €	2.000 €
Straßenausbau „Schützenhausstraße“ in Idstein	0 €	2.000 €

\* = nicht gesondert erfasst.

#### 4.8.2 Kanal, Wasser

Maßnahme	Baukosten	
	2011	2012
Zweitbefahrung nach Eigenkontrollverordnung für Idstein-Kern und die Stadtteile Walsdorf und Wörsdorf (Teilgebiet 4)	2.000 €	0 €
Zweitbefahrung nach Eigenkontrollverordnung für Idstein (Teilgebiet TG3)	71.000 €	43.000 €
Zustandsbewertung des Teilgebietes 3 Idstein - Sanierungsplanung	0 €	68.000 €
Kanalerneuerung „Schöne Aussicht“ zwischen Seelbacher Straße und Taubenberg in Idstein-Kern	116.000 €	50.000 €
Wasserleitungserneuerung „Schöne Aussicht“ zwischen Seelbacher Straße und Taubenberg in Idstein-Kern	71.000 €	0 €
Neubaugebiet „Auf der Weide“ in Idstein-Walsdorf – Kanalleitung	0 €	152.000 €
Neubaugebiet „Auf der Weide“ in Idstein-Walsdorf - Wasserleitung	0 €	77.000 €
Kanalerneuerung „Dasbacher Weg“ in Idstein-Kern	66.000 €	4.000 €
Wasserleitungserneuerung „Dasbacher Weg“ in Idstein-Kern	35.000 €	2.000 €
Wasserleitungserneuerung „Über dem Totenhof“ in Idstein-Kern	23.000 €	5.000 €
Zustandsbewertung Kanalnetz Idstein-Kern und Stadtteile Walsdorf und Wörsdorf	7.000 €	2.000 €
Kanalsanierung in geschlossener Bauweise (Inliner) in Idstein	195.000 €	2.000 €
Kanalerneuerung "Im Hasselrain" in Idstein-Heftrich	48.000 €	0 €
Wasserleitungserneuerung "Im Hasselrain" in Idstein-Heftrich	28.000 €	0 €
Kanalerneuerung "Ortsstraße" in Idstein-Lenzhahn	100.000 €	57.000 €
Wasserleitungserneuerung "Ortsstraße" in Idstein-Lenzhahn	35.000 €	10.000 €

## 5. Kämmerei

### 5.1 Haushaltswesen

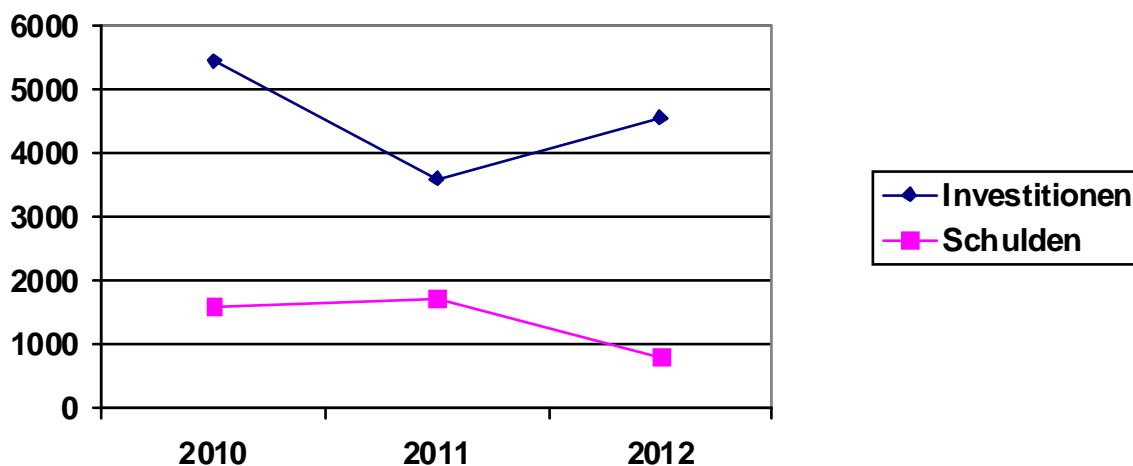
Einen Überblick geben folgende Zahlen anhand der Rechnungsergebnisse am Ende des Jahres:

Jahr	Überschuss/Fehlbetrag	Schulden (ohne Stadtwerke)	Kassenkredite
2010	- 5.021.000 €	43.546.000 €	13.200.000 €
2011	- 1.578.000 €	44.319.000 €	16.400.000 €
2012*	- 1.930.000 €	42.760.000 €	16.500.000 €

\* = Das Ergebnis 2012 nach dem derzeitigen Buchungsstand: ohne Abschreibungen, Rückstellungen, Auflösung Sonderposten etc.

Vergleich der jährlichen Investitionen zur Neuverschuldung:

Jahr	Investitionen	Neuverschuldung
2010	5.455.000 €	1.609.000 €
2011	3.608.000 €	1.718.000 €
2012	4.565.000 €	800.000 €



### 5.2 Aufteilung des Ergebnishaushaltes 2012 in die verschiedenen Aufgabenbereiche der Stadt Idstein

Eine Aufteilung des Ergebnishaushaltes 2012 in die verschiedenen Aufgabenbereiche der Stadt Idstein lässt sich wie folgt anhand der Gesamtaufwendungen (ohne Abschreibungen, Rückstellungen, Auflösung Sonderposten) verdeutlichen:

Produktbereich	Aufwendungen	Aufwendungen in Prozent
01 Verwaltungssteuerung und -service	2.650.000 €	6 %
02 Sicherheit und Ordnung	1.386.000 €	4 %
04 Kultur und Wissenschaft	503.000 €	1 %
05 Soziale Leistungen	531.000 €	1 %
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	5.850.000 €	15 %
08 Sportförderung	971.000 €	2 %

Produktbereich	Aufwendungen	Aufwendungen in Prozent
09 Räumliche Planung und Entwicklung	990.000 €	3 %
10 Bauen und Wohnen	1.210.000 €	3 %
11 Ver- und Entsorgung	381.000 €	1 %
12 Verkehrsflächen, -anlagen, ÖPNV	1.904.000 €	5 %
13 Natur- und Landschaftspflege	1.773.000 €	5 %
14 Umweltschutz	55.600 €	1 %
15 Wirtschaft und Tourismus	1.324.000 €	3 %
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	19.862.000 €	50 %
<b>Gesamt</b>	<b>39.390.600 €</b>	<b>100 %</b>

### 5.3 Personal- und Versorgungsausgaben

Jahr	Personalausgaben	Anteil am Verwaltungshaushalt
2010	9.559.000 €	23 %
2011	10.064.000 €	23 %
2012*	8.600.000 €	22 %

\* = Im Jahr 2012 ohne Rückstellungen

### 5.4 Kostenrechnende Einrichtungen

Die Rentabilität der kostenrechnenden Einrichtungen und Gebührenbereiche wird durch folgende Zahlen für das Jahr 2012 (ohne Abschreibungen) verdeutlicht:

Einrichtung	Ertrag	Aufwendung	- Zuschuss+ Überschuss	Kosten- deckungsgrad
Tiefgaragen, Parkdeck, Parkplätze	186.820 €	96.800 €	+90.020 €	193 %
Städt. Kindertagesstätten	1.517.900 €	3.416.500 €	-1.898.600 €	44 %
Sporthalle am Hexenturm	39.000 €	204.500 €	-165.500 €	19 %
Stadthalle	128.600 €	456.000 €	-327.400 €	28 %
Dorfgemeinschaftshäuser, Gemeindehallen	94.500 €	336.100 €	-241.600 €	28 %
Forstwirtschaft	1.075.400 €	915.900 €	+159.500 €	117 %

### 5.5 Steuerwesen

#### 5.5.1 Grundsteuer A und B sowie Gewerbesteuer

Die Höhe der Hebesätze für die Grundsteuer A und B sowie Gewerbesteuer im Berichtszeitraum 2010 bis 2012 waren folgende:

Haushaltsjahr	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer
2010	240 v. H.	260 v. H.	335 v. H.
2011	240 v. H.	310 v. H.	335 v. H.
2012	300 v. H.	310 v. H.	390 v. H.

## 5.5.2 Hundesteuer

Haushaltsjahr	2010	2011	2012
Angemeldete Hunde am 31.12.	1.143	1.170	1.195
Gesamteinnahmen	67.900 €	68.234 €	68.724 €

### Jährliche Steuersätze für 2012:

54 € für den ersten Hund,

96 € für den zweiten Hund,

144 € für den dritten und jeden weiteren Hund.

480 € für jeden gefährlichen Hund

Am 31. Dezember 2012 waren 4 Hunde als "gefährliche Hunde" besteuert worden (§ 2 Absatz 1 Ziffer 1 bis 10 der Gefahrenabwehrverordnung).

## 5.5.3 Spielapparatsteuer (Automatensteuer)

Haushaltsjahr	2010	2011	2012
Gesamteinnahmen	108.946 €	152.993 €	180.819 €

## 5.5.4 Entwicklung der wichtigsten Steuern, Zuweisungen und Umlagen in den letzten 3 Jahren

Haushaltsjahr	2010	2011	2012
<b>Einnahmen</b>			
Grundsteuer A	38.206 €	40.209 €	51.877 €
Grundsteuer B	2.170.129 €	2.699.508 €	2.698.335 €
Gewerbsteuer	13.288.443 €	18.581.490 €	14.441.443 €
Gemeindanteil an der Einkommensteuer	11.080.549 €	11.520.398 €	12.194.124 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	635.702 €	670.980 €	739.591 €
Gemeindeanteil Familienleistungsausgleich	813.229 €	837.148 €	959.060 €
Schlüsselzuweisungen vom Land	393.421 €	161.532 €	162.764 €
<b>Ausgaben</b>			
Gewerbsteuerumlage	2.848.049 €	3.729.191 €	2.712.956 €
Kreisumlage	13.460.106 €	15.432.407 €	15.027.771 €

## 5.5.5 Vergleichende Zusammenstellung der Einnahmen Finanzausgleich

Haushaltsjahr	2010	2011	2012
<b>Einwohner (Stand 31.12. des betreffenden Jahres)</b>	23.252*	23.476*	23.592*
<b>Gemeindeanteil an der Einkommensteuer</b>	11.080.549 €	11.520.398 €	12.194.124 €
<b>Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer</b>	635.702 €	670.980 €	739.591 €
<b>Gemeindeanteil Familienleistungsausgleich</b>	813.229 €	837.148 €	959.060 €
<b>Einnahmen insgesamt</b>	12.529.480 €	13.028.526 €	13.892.775 €
<b>Einnahmen pro Einwohner</b>	539 €	555 €	589 €

\*= Zahlen-Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

## 5.5.6 Vergleichende Zusammenstellung

Haushaltsjahr	2010	2011	2012
<b>Einwohner (Stand 31.12. des betreffenden Jahres)</b>	23.252*	23.476*	23.592*
<b>Einnahmen Schlüsselzuweisung vom Land</b>	393.421	161.532 €	162.764 €
<b>Einnahmen Schlüsselzuweisung pro Einwohner</b>	17 €	7 €	7 €
<b>Ausgaben Kreisumlage</b>	13.460.106 €	15.432.407 €	15.027.771 €
<b>Ausgaben Kreisumlage pro Einwohner</b>	579 €	658 €	637 €

\*= Zahlen-Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

## 5.6 Stadtkasse

### 5.6.1 Buchhaltung

Jahr	2010	2011	2012
<b>Buchungsanordnungen</b>	81.000	82.000	130.000
<b>Mahnungen</b>	2.400	2.500	5.000
<b>Einzahlungen</b> (inklusive der Stadtwerke Idstein sowie der Verwahr- und Vorschusskonten)	73.4 Mio. €	90 Mio. €	135 Mio. €
<b>Auszahlungen</b> (inklusive der Stadtwerke Idstein sowie der Verwahr- und Vorschusskonten)	74 Mio. €	97 Mio. €	134 Mio. €

### 5.6.2 Zwangsvollstreckung

In etwa 2.200 Fällen wurde dem Vollstreckungsbeamten ein Auftrag zur zwangsweisen Einziehung von Forderungen der Stadtkasse erteilt. In ungefähr 180 Fällen musste eine Vollstreckungsbehörde am Wohnort des/der Zahlungspflichtigen beauftragt werden.

Jahr	2010	2011	2012
<b>Zwangsweise eingezogen</b>	<b>262.000 €</b>	<b>250.000 €</b>	<b>260.000 €</b>
- Davon eigene Forderungen	175.000 €	180.000 €	180.000 €
- Ersuchen von Fremdbehörden	87.000 €	70.000 €	80.000 €
<b>Nebenforderungen eingezogen</b>	31.000 €	33.000 €	31.000 €

## 6. Referat für Wirtschaftsentwicklung, Stadtmarketing und Kultur

---

### 6.1 Wirtschaftsentwicklung

#### 6.1.1 Wirtschaftsentwicklung

Das Referat WSK fungiert als Kontaktstelle für alle Belange der Idsteiner Unternehmen. Das schließt auch die Teilnahme an Sitzungen der verschiedenen Interessensvertretungen wie zum Beispiel Idstein aktiv, der Idsteincard und dem Wirtestammtisch ein.

Des Weiteren werden im Referat WSK sowohl schriftliche als auch telefonische Anfragen betreffend Gewerbeansiedlungen bearbeitet. Außer der Zusendung von Unterlagen oder Suche nach geeigneten Flächen fallen hierbei auch Ansiedlungsgespräche an.

Der Idsteiner Handwerkerstammtisch feierte im Jahr 2012 sein 25-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums lud die Vereinigung am 21. April zu Feierlichkeiten in die Stadthalle Idstein ein.

Bereits im Oktober 2011 feierte die Hochschule Fresenius das 40-jährige Bestehen als Fachhochschule. Zu diesem Anlass wurde ihr von der Stadt Idstein der „IdStein“ für herausragende wissenschaftliche Leistungen verliehen. Der „IdStein“ in Form eines Sitzsteins des Künstlers Sven Backstein wurde am 23. April 2012 vor dem neuen Hörsaalgebäude platziert.

Bereits Ende 2009 kam ein Projektentwickler mit der Idee auf die Stadt Idstein zu, das Gelände der heutigen Busumsteigeanlage und die umliegende Bebauung zu einer „Altstadt-Galerie“ um- und auszubauen. Geplant war, einige historische Bebauungselemente zu erhalten und diese in einen Neubau zu integrieren. Durch schleppende Verhandlungen mit den Eigentümern der benötigten Flächen und einer massiven Gegeninitiative aus der Bürgerschaft, gab der Investor Mai 2012 sein Vorhaben auf.

Im August 2012 konnte eines der neu im NassauViertel ansässigen Unternehmen, Ambiente Kosmetik, für die Teilnahme an der Informationstafel im NassauViertel gewonnen werden. In diesem Zuge wurde auch der Schaukastenplan aktualisiert.

Am 18. September wurde im NassauViertel, fast genau ein Jahr nach dem ersten Spatenstich am 29. September 2011, das neu errichtete Gebäude der Firma BDG IT + Security eröffnet. Die Firma BDG war vorher im Gewerbegebiet Frauwald, ebenfalls in Idstein, ansässig.

Ende 2012 konnten endlich die Weichen für ein Studentenwohnheim gestellt werden. Dieses entsteht nun an der Luxemburger Allee im NassauViertel.

Am 1. Oktober 2012 war eine 15-köpfige Gruppe der Tourismus+Congress GmbH auf Frankfurt in Idstein zu Gast. Im Rahmen einer regionalen Weiterbildung machte die Gruppe in Idstein eine Stadtführung und besichtigte in diesem Rahmen die Unionskirche und den Hexenturm.

Der alte Güterbahnhof wird zukünftig ein neuer Treffpunkt für studentisches Leben werden. Der Umbau zum „Kulturbahnhof“ soll Anfang 2013 beginnen. Im Oktober 2012 übergab Wirtschaftsstaatssekretär Steffen Saebisch einen Förderbescheid über 314.000,- € aus dem Förderprogramm Stadtumbau in Hessen. Die Stadt Idstein wird die gleiche Summe investieren um den Umbau zu finanzieren.





Die Entwicklung des „Kulturbahnhofs“ erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Hochschule Fresenius und der AStA Idstein.

Die Firma innomatec ist bereits seit 1991 in Idstein ansässig. Nach dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Änderung des Flächennutzungsplanes im Gewerbegebiet Am Wörtzgarten stand dem Erweiterungsbau nichts mehr im Wege. Am 6. Dezember konnte mit dem ersten Spatenstich der Bau des bereits dritten Produktions- und Bürogebäudes der Firma innomatec in Idstein begonnen werden.

Anlässlich des Wirtschaftsforums waren die geladenen Unternehmer im Jahr 2012 am 25. März in der Limeschule Idstein, am 31. Mai im Hochseilgarten und am 28. August im Hotel HÖERHOF zu Gast. Das Wirtschaftsforum dient dem Gedanken- und Informationsaustausch zwischen der Stadtverwaltung und der Idsteiner Wirtschaft und selbstverständlich auch dem Get-together der einzelnen Wirtschaftsunternehmen. Die vom Referat WSK koordinierten Treffen finden jeweils in den Räumlichkeiten eines der teilnehmenden Unternehmen statt.

## 6.1.2 Stadtmarketing

Auch im Jahr 2012 konnten Veranstaltungen wie zum Beispiel der Französische Markt vom 16. bis 18. Februar und vom 16. bis 18. August, der Idsteiner Frühling am 17. und 18. März, das Monkey Jump Festival am 24. März, das Weinfest vom 17. bis 20. Mai, der Idsteiner Stadtlauf am 18. Mai, das NachtShopping am 6. Juli, der Wolf's Cup am 18. August, das 24h-Mountain-Bike-Rennen am 25. und 25. August, das Oktoberfest am 8. und 9. Oktober und die Sternennacht am 14. Dezember mit der Unterstützung des Referates WSK wieder erfolgreich durchgeführt werden. Am 8. Dezember verteilte der Nikolaus die von Idstein aktiv befüllten Kinderstiefel, welche im Vorfeld in den Geschäften abgegeben werden konnten. Anlässlich des Weihnachtsmarktes vom 30. November bis 2. Dezember wurde feierlich die Alte Kanzlei nach Ihrer Sanierung enthüllt.

Im Frühjahr wurde die Projektgruppe Tourismus von Herrn Bürgermeister Krum gegründet. Dieser gehören Herr Erster Stadtrat Dr. Koch, Herr Stadtrat Güttler, Herr Stadtrat Schindler und Frau Verwaltungsfachwirtin S. Fritz an. Ziel war zu diesem Zeitpunkt die Optimierung des Tourismusmarketings für Idstein. Im Laufe des Jahres 2012 fanden diverse Sitzungen der Projektgruppe sowie Gespräche mit unterschiedlichen zu beteiligenden Organisationen, wie zum Beispiel der Bürgerinitiative „Meine Altstadt“ und der Interessengemeinschaft für Wirtschaft Idstein aktiv statt.

Am 12. Februar fand in der Stadthalle Idstein eine Hochzeitsmesse statt und lockte über 500 Heiratswillige in die Hexenturmstadt.

Auf ihrem Weg von Oberursel nach Wetzlar machten die Läufer des Hessentags-Fahnenlaufs am 24. April Halt in Idstein. Das Benefiz-Laufevent wurde vom Kenia Kinder Hilfe e. V. für den Bau eines Weisenhauses in Langobaya veranstaltet. Der 6-tägige Etappen-Lauf startete am 23. April in Wetzlar und wurde am 28. April in Oberursel mit Übergabe der Hessentags-Fahne beendet.

Am 3. Mai wurde mit einem Festabend in der Idsteiner Stadthalle die Verleihung der Stadtrechte durch Rudolf von Habsburg vor 725 Jahren gefeiert. Die Idsteiner Musikschule präsentierte den Gästen das Musical „Das Spinnenmädchen“. Unter Federführung des Stadtarchivs fand der akademische Teil der Veranstaltung statt: Vier Kurzvorträge warfen Schlaglichter auf die Idsteiner Geschichte.

Am Festwochenende 5. und 6. Mai gab es für Groß und Klein „Historisches und modernes Markttreiben“ in der Altstadt. Geschäfte und Gastronomen der Innenstadt und aus der Umgebung boten unter diesem Motto tolle Aktionen. Am „Idsteiner Freitisch“ wurden in Anlehnung an den historischen, studentischen



Idsteiner Stadtlauf 2012

„Wir laufen für die Zukunft“

Freitag, 18. Mai 2012



„Nassauer Freitisch“ durch die Stadt Idstein Brot und Schmalz verteilt. Auf dem König-Adolf-Platz präsentierten sich zum „Markt der Nationen“ Partnergemeinden, -vereine und -schulen des Idsteiner Landes. Mit dem Erzähltheater „Einfach weiblich“, dem Puppentheater „Märchenhaftes Idstein“ und „Dottore Fausto“ im Stil der Commedia del’Arte feierte die „Kleinkunst unterm Rathaus“ eine gelungene Premiere.

Vom 11. bis 13. Mai war der Aktions- und Delegiertentag 2012 der Hessischen Jugendfeuerwehr in Idstein zu Gast

Am 8. September war Fritz Rau, der legendäre Konzertveranstalter, zum 4. Mal mit einem Vortrag zu Gast in Idstein. Zusammen mit Biber Herrmann bereitete er den Zuschauern mit „Am Anfang war der Blues“ einen äußerst kurzweiligen und musikalischen Abend.



Der technische Stand von heute macht es möglich, dass Menschen im Alltag mit einem Klick auf ihrem Fotohandy Informationen abrufen, speichern und weiterverarbeiten können. Hierbei wird mit einem speziellen Programm beim Scannen eines QR-Codes ein Code abgelesen und decodiert, um dann auf eine bestimmte Internetseite weitergeleitet zu werden. Das „QR“ steht für „quick response“ = schnelle Antwort. In Deutschland leben rund 82 Millionen Menschen, davon besitzen inzwischen rund 61 Millionen Menschen ein sogenanntes

Smartphone. Es ist also nur noch eine Frage der Zeit, bis jeder Mensch ein Handy haben wird. Um sich dem Trend der Zeit anzupassen, wurden für folgende Gebäude der Idsteiner Altstadt QR-Codes entwickelt und am jeweiligen Gebäude angebracht: Killingerhaus, Rathaus, Hexenturm, Kanzleitor und Idsteiner Schloss. Beim Scannen dieser bestimmten QR-Codes wird man auf die Internetseite des Idsteiner Stadtrundganges mit seinen historischen Gebäuden weitergeleitet. Unmittelbar nach dem Scannen werden dem Nutzer ein Bild des jeweiligen Gebäudes und die wichtigsten Daten und Fakten angezeigt.

Für das Jahr 2012 konnten weitere Gastronomen für das Konzept „Nette Toilette“ in Idstein gewonnen werden. Startete die Aktion im Jahr 2010 mit 13 Gastronomiebetrieben, so waren es 2012 bereits 17 teilnehmende Gastronomen.



Das Referat WSK steht unter anderem für Stadtmarketing. Dies beinhaltet auch das gesamte Erscheinungsbild unserer Stadt. Daher wird das Referat in alle die Innenstadt betreffenden Entscheidungen und Maßnahmen, wie zum Beispiel die öffentlichen Sitzbänke, Mülleimer oder aber die Begrünung mit eingebunden.

Die Möglichkeit, Veranstaltungen auf den Werbetafeln an den Stadteingängen zu platzieren, wurde in der Vergangenheit so rege genutzt, dass an allen 5 Standorten je ein zusätzlicher Ständer montiert wurde. So kann nun für 2 Veranstaltungen im gleichen Zeitraum geworben werden.

Das Referat WSK kümmert sich ebenfalls um die Aktualisierung verschiedener Internet-Seiten. Sowohl interne, wie zum Beispiel die Wirtschaftsseiten unter [www.idstein.de](http://www.idstein.de) und die Homepage des NassauViertels [www.nassauviertel.de](http://www.nassauviertel.de), als auch externe Seiten, wie [www.standorte-in-hessen.de](http://www.standorte-in-hessen.de) werden regelmäßig in ihrer Aktualität geprüft. Die Statistiken und Strukturdaten wie etwa die Arbeitslosenquoten und die Zahlen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden möglichst zeitnah bei den zuständigen Stellen abgefragt und an verschiedenen Stellen veröffentlicht.

Auch im Jahr 2012 konnte wieder die Sonderbeilage Idsteiner Land in Kooperation mit der Rhein-Main-Presse herausgegeben werden.

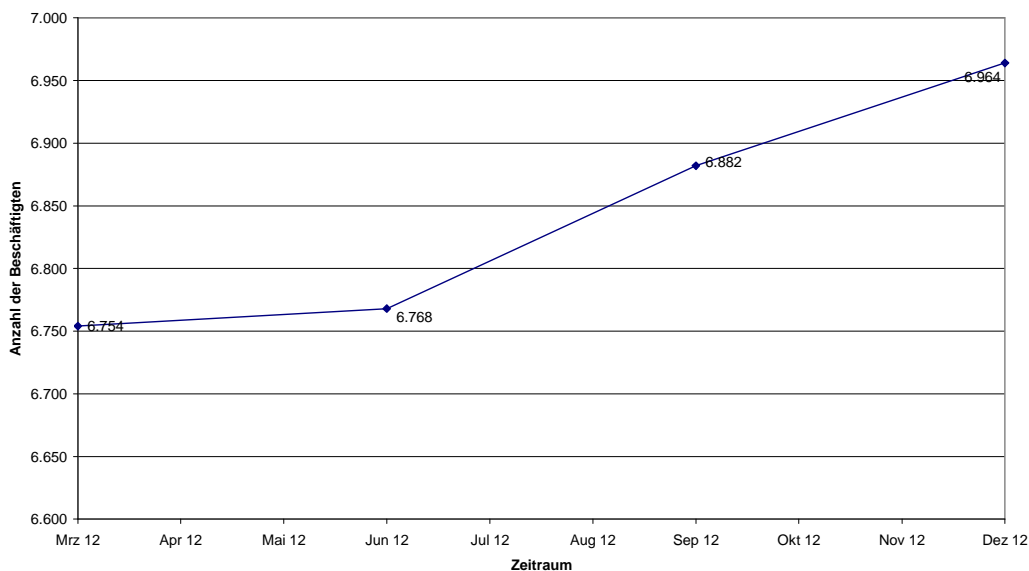
Sie wird zusammen mit dem Idsteiner Anzeiger in einer Auflage von 25.000 Stück an alle Haushalte des Idsteiner Landes kostenlos verteilt. Die Redaktion der 12-seitigen, vierteljährlich erscheinenden Sonderbeilage liegt bei den 4 Kommunen des Idsteiner Landes. Im Jahr 2012 erschien die Freizeit- und Informationszeitung am 1. März, 6. Juni, 13. September und 22. November.

### 6.1.3 Arbeitsmarktsituation

Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Idstein für die Jahre 2010 bis 2012 ist aus der nachstehenden Statistik zu ersehen:

Stichtag jeweils zum	31. März	30. Juni	30. September	31. Dezember
2010	6.718	6.696	6.834	6.699
2011	6.678	6.698	6.848	6.757
2012	6.754	6.768	6.882	6.964

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2012



### 6.2 28. Idstein JazzFestival 2012

Das Idstein JazzFestival fand vom 15.-17. Juni 2012 unter dem Motto „Id's Tones“ statt.

Nach dem schlechten Ergebnis 2011 sah sich der Vorstand des Verkehrsvereins zum Handeln gezwungen:

- Es wurden 3 Bühnen gestrichen, und zwar Rodergasse, Obergasse und Höerhof
- Die Eintrittspreise wurden um je 1 € erhöht.

Dieser Beschluss bedeutete eine einschneidende Veränderung in der Geschichte des Idstein JazzFestivals. Auf nur noch 6 Bühnen (vorher 9) traten insgesamt 36 Bands (vorher 57) auf. Außerdem endete das Programm am Sonntag um einiges früher.

Durch diese Maßnahmen ergaben sich erhebliche Kostenreduzierungen beim Bandbudget, Bühnenbau, Licht- und Tontechnik sowie Personal.

Aufgrund der Veränderungen wurde auch eine Neugestaltung des Programmflyers notwendig. Die Öffentlichkeitsarbeit wurde insbesondere in den neuen Medien ausgebaut. Das Festival ist jetzt in facebook aktiv, die Newsletterversendung zu besonderen Programmhilights wurde intensiviert und die Homepage etwas besser strukturiert.

Das musikalische Konzept wurde, trotz aller Einsparungen, fortgeführt und am eingeschlagenen Weg der Weiterentwicklung und Öffnung des Festivals grundsätzlich festgehalten. Auf namhafte Top-Acts wurde jedoch verzichtet.

Das mittlerweile fest etablierte Vorprogramm mit Schülerbands und Musikschulgruppen hat in diesem Jahr die Rekordzahl von 19 teilnehmenden Gruppen und somit auch die Zeit- und Bühnenkapazität erreicht. Ebenfalls rekordverdächtig war das Bläserklassentreffen auf dem Löherplatz, an dem fast 300 Kinder und Jugendliche teilnahmen. Sogar eine erwachsene Bläserklasse hatte sich angemeldet.

Die wirtschaftliche Seite stellte sich zu Beginn, wie schon erwähnt, sehr schlecht dar. Neben den Einsparungen musste die Einnahmenseite verbessert werden. Nach einigen Sponsorenabsagen gestaltete sich die Suche nach weiteren Partnern zuerst schwierig. Nach vielen Gesprächen konnten jedoch neue Partner gefunden bzw. bestehende Partnerschaften ausgebaut werden. Somit konnte das Defizit bei den Sponsorengeldern mit rund 3.400 € in Grenzen gehalten werden. Durch den Wegfall von Bühnen und Gastronomiestandplätzen gingen natürlich auch die Standgelder der Gastronomen um rd. 2.400 € zurück. Am Festivalwochenende selbst gingen die Besucherzahlen nochmals leicht zurück – dies war jedoch ausschließlich dem überaus schlechten Wetter am Samstag geschuldet.

Die erfreuliche Mitteilung ist, dass das Idstein JazzFestival 2012 mit einem positiven Ergebnis abschließt. Somit zeigt sich, dass der eingeschlagene Weg der Einsparmaßnahmen richtig war.

Die wirtschaftlichen Zahlen stellen sich wie folgt dar:

<b>Jahr</b>	<b>Anzahl verkaufte Buttons/Bändchen</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>
<b>2010</b>	9.637	173.224 €	196.357 €
<b>2011</b>	6.925	159.370 €	189.113 €
<b>2012</b>	6.374	152.743 €	144.085 €

### **6.3 Stadtarchiv**

Erstmals richtete im März 2012 das Idsteiner Stadtarchiv die Tagung des Verbandes der Hessischen Kommunalarchivarinnen und Kommunalarchivare e.V. (VhK) aus. Mehr als 60 Archivare aus den hessischen Regionen kamen zu diesem Arbeitstreffen in der Stadthalle Idstein zusammen, um sich im Rahmen des Themas „Digitalisierung in Kommunalarchiven“ über erste Erfahrungen mit digitaler Schriftgutverwaltung auszutauschen. Außerdem stellte die hessische Archivberatungsstelle verschiedene Archivierungsprogramme vor. Abgerundet wurde das Tagesprogramm durch eine Besichtigung des Idsteiner Archivs sowie einer Stadt- und einer Hexenturmführung.

Stadtarchivarin Claudia Niemann konnte im Rahmen der Vortragsreihe des Idsteiner Geschichtsvereins ihre intensiven Recherchen über Gustav Justi der Öffentlichkeit präsentieren. Für den Politiker und Mitbegründer der Idsteiner vr bank wurde bereits 2011 ein Denkmal errichtet.

Die Frage, ob Idstein auf eine frühzeitige demokratische Tradition zurückschauen kann, war ein Schwerpunkt der Recherchearbeiten in 2012. Erste Erkenntnisse präsentierte Stadtarchivarin Claudia Niemann in einem Kurzvortrag beim Festabend zur Stadtrechtsverleihung vor 725 Jahren. Das Stadtarchiv trug mit Informationen und Beiträgen auch zur Sonderbeilage der Idsteiner Zeitung zum Stadtjubiläum bei. Außerdem konnte das Stadtarchiv unter dem Titel „Stadtluft macht frei“ einen Aufsatz zum Idsteiner Stadtrecht im Jahrbuch des Rheingau-Taunus-Kreises platzieren.

Da die Räumlichkeiten des Stadtarchivs begrenzt sind, wurde in der zweiten Jahreshälfte mit der aufwändigen Auslagerung der Schulbuchsammlung begonnen.

Insgesamt 25 Umzugskartons mit Schulbüchern wurden bisher ausgelagert, weitere werden folgen. Nicht benötigte Dubletten – insbesondere der Zeitschriftenabteilung - wurden ausgesondert und anderen Archiven zur Übernahme angeboten. Durch diese Maßnahmen konnte Platz geschaffen werden für die archivwürdigen Personenstandsregister des Idsteiner Landes. Die Übernahme dieser Unterlagen, die bisher vom Idsteiner Standesamt betreut wurden, führte zu einem weiteren Anstieg der Anfragen von Erbenermittlern und Ahnenforschern im Idsteiner Stadtarchiv.

Außerdem konnte ein größerer Aktenbestand aus der Personalabteilung ins Stadtarchiv übernommen werden. Auch aus privater Hand werden dem Stadtarchiv zunehmend geschichtlich relevante Unterlagen angeboten, beispielsweise ein umfangreicher Aktenbestand der ehemaligen Firma Landauer und Donner. Hier steht nun die Sichtung und Verzeichnung an. Diese Unterlagen könnten nach ihrer Auswertung einen interessanten Beitrag zur Wirtschaftsgeschichte der Stadt liefern.

## **6.4      **Tourismus****

### **6.4.1     **Stadtmuseum****

Wegen der Sanierung des Killingerhauses wurde das Stadtmuseum Anfang 2012 geschlossen.

### **6.4.2     **RMV MobilitätsInfo****

Die Rheingau-Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH (RTV) hat ihre MobilitätsInfo zum 31. Dezember 2011 geschlossen.

Der Service für die Bürgerinnen und Bürger, sich vor Ort über den ÖPNV und die Fernverbindungen der Deutschen Bahn zu informieren sowie Fahrkarten für den Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) erwerben zu können, sollte aber in Idstein weiterhin angeboten werden.

Aus diesem Grund wurde die Tourist-Info umgebaut und am 5. Mai 2012 mit der dort angesiedelten RMV-MobilitätsInfo wieder eröffnet.

Die Mitarbeiterinnen der Tourist-Info wurden entsprechend geschult und beraten nun auch in Mobilitätsfragen.

### **6.4.3     **Teilnahme an Messen und Werbeaktionen für die Stadt Idstein****

- |                        |   |
|------------------------|---|
| 4. und 5. Februar 2012 | <b>Tourismus-Börse in Limburg</b><br>Die Stadt Idstein teilte sich den Messestand mit dem Hotel Restaurant Höerhof. Insbesondere die Nachfrage nach Rad- und Wanderwegen war sehr hoch.   |
| 18. März 2012          | <b>ADFC RadReisemarkt in Frankfurt am Main</b><br>Idstein und Bad Camberg präsentierten sich zusammen auf dem Reisemarkt für Radwandern und Radreisen und machten auf sich als interessante Reiseziele aufmerksam.  |
| 6. Mai 2012            | <b>FahrradSonntag im Emsbach-Wörsbachtal</b><br>Wegen des Regens an diesem Tag nahmen nur etwa 200 Teilnehmer am FahrradSonntag teil.   |
| 8. Juni 2012           | <b>Hessentag in Wetzlar</b><br>Die Stadt Idstein warb für sich und die Deutsche Fachwerkstraße am Stand der Deutschen Fachwerkstraße zum Hessentag 2012 in Wetzlar.   |
| 30. September 2012     | <b>Caravan Salon Messe in Düsseldorf</b><br>Die Stadt Idstein präsentierte am Stand der Deutschen Fachwerkstraße insbesondere die Wohnmobilbroschüre und warb für den Wohnmobilstellplatz in Idstein.   |
| 21. Oktober 2012       | <b>Newcomers Festival in Frankfurt am Main</b><br>Die Stadt Idstein präsentierte sich zum fünften Mal mit vorwiegend englischsprachigem, aber auch französischsprachigem und deutschem Prospektmaterial. Erstmals wurden auch Tournesol-Flyer in englischer Sprache verteilt. |

### Platzkonzert mit dem Musikverein Rahms

Als Sonntagmorgenmatinee machte der Musikverein Rahms auf seiner Tournee Zwischenstation in Idstein und gab ein wunderbares Konzert auf dem König-Adolf-Platz. Unter dem Motto "Zukunft ist Musik" präsentierte der Musikverein Big-Band-Musik, Jazz, Rock und Popmusik.

Das Schalten von Anzeigen in regionalen und überregionalen Medien wie z. B. "Das Reisejournal", "Wanderführer Freizeit" (ADAC Broschüre), "Links und Rechts der Autobahn" (Buch), "Reisecompass" (Reisezeitung), "Untertaunus Wochenblatt", "Idsteiner Land" oder "Blitz-Tip Untertaunus" komplettieren die Marketingmaßnahmen.

Internetpräsenz auf den Seiten unserer touristischen Partner, der "Deutschen Fachwerkstraße" und dem Taunus Touristik Service e.V. und anderen Internetplattformen wie [www.auf-reisen.de](http://www.auf-reisen.de) erhöhen den Bekanntheitsgrad Idsteins.

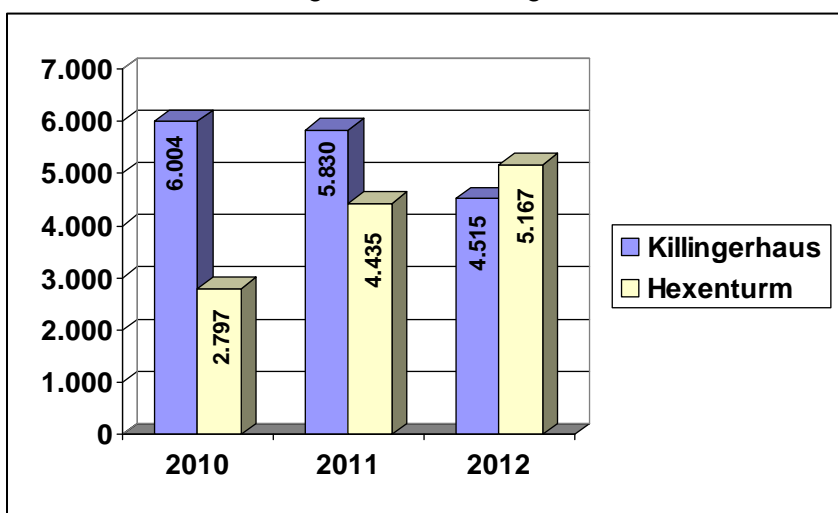
Die englischen Seiten wurden im Zuge der Umstellung auf den neuen Internetauftritt um eine Übersetzung des Fachwerkrundganges erweitert.

Der seit Juni 2011 bestehende Wohnmobilhafen am Himmelsbornweg wird nun auch auf verschiedenen Internetplattformen wie [www.bordatlas.de](http://www.bordatlas.de), [www.camperado.de](http://www.camperado.de), [www.mobilisten.de](http://www.mobilisten.de), [www.my-camper.de](http://www.my-camper.de) und [www.promobil.de](http://www.promobil.de) beworben. Außerdem wurde er in den ADAC Stellplatzführer Deutschland/Europa aufgenommen.

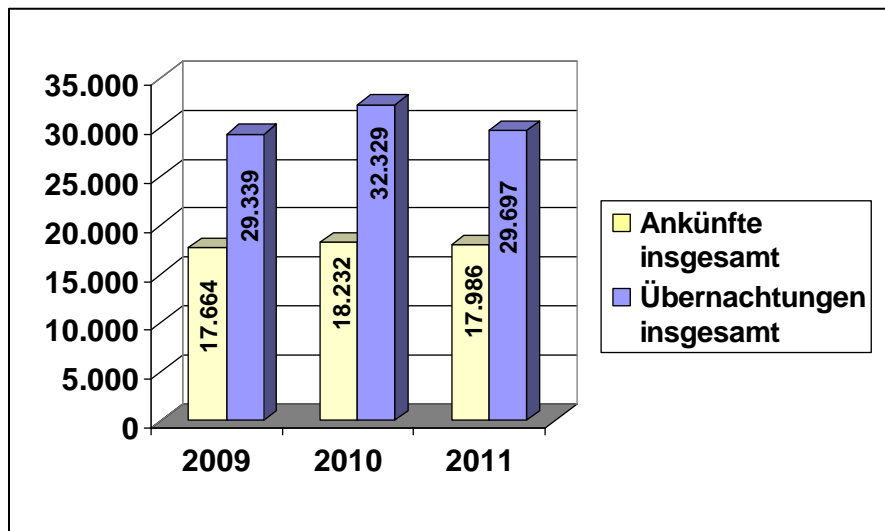
Nachdem die US Armee begonnen hat, ihr Europa-Hauptquartier nach Wiesbaden zu verlegen, werden nach Abschluss des Umzugs aus Heidelberg 19.000 Soldaten in Erbenheim stationiert sein. Um diese Soldaten und ihre Familien als Gäste für Idstein zu gewinnen, wurden erste Anstrengungen unternommen, Idstein auf der Internetseite der Wiesbaden US Army zu präsentieren. Im Oktober erschien im "Things to do Blog" der Artikel "Idstein welcomes American visitors" – ein Kurzporträt der Stadt Idstein und ihrer wichtigsten Veranstaltungen. Pünktlich zum Weihnachtsmarkt wurde auch dieser dort beworben. Außerdem wurde der Weihnachtsmarkt im "Herald Union online" beworben. Des Weiteren wurde Prospektmaterial in englischer Sprache zum Verteilen an die amerikanischen Familien an das Bureau of Public Affairs verschickt.

### 6.4.4 Besucherzahlen an Wochenenden und Feiertagen

Der Hexenturm hat durch die neue Beleuchtung an Attraktivität gewonnen.

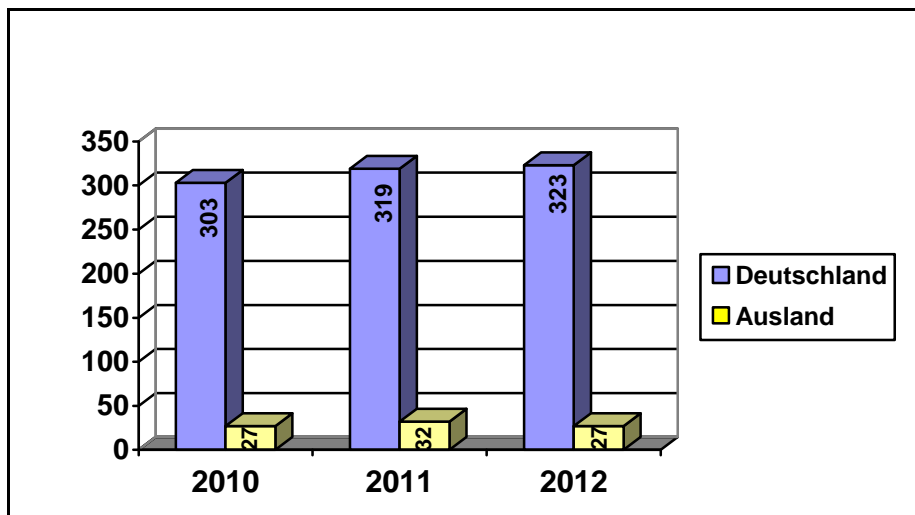


## 6.4.5 Ankünfte und Übernachtungen



## 6.4.6 Prospektanfragen

Die Anfragen um Zusendung nach Prospektmaterial sind trotz intensiverer Nutzung des Internets und anderer moderner Medien gleichbleibend.



## 6.4.7 Führungen durch Idstein

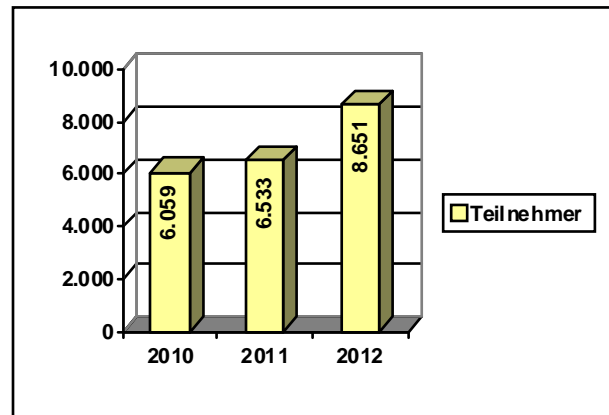
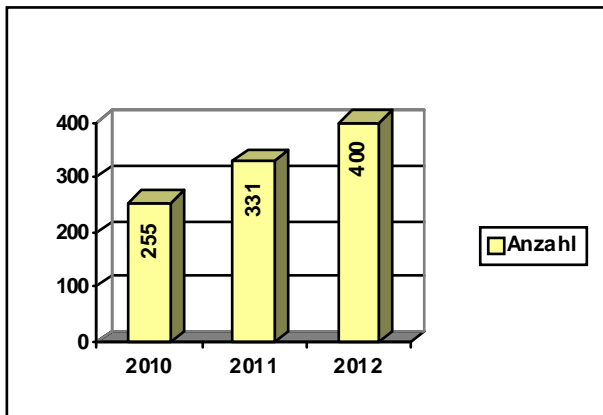
2012 wurden erstmals alle Führungsthemen wie Altstadt-Geschichten, Idstein einmal anders, Gartenweiber, Fachwerk, Schloss, Hexenturm, Römerturm, Limes, Vogelstimmen und Schmetterlinge nicht nur sonntags und feiertags, sondern auch samstags öffentlich angeboten. Die Erlebnisführung für Kinder "Geschichten aus dem Leiterwagen", erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit.

Die Führung "Kriegsgräberstätten – Den Toten ein Gesicht geben" wurde neu ins Stadtführungsangebot aufgenommen und berichtet vom Schicksal der Menschen, die im Krieg ihr Leben lassen mussten und auf dem Idsteiner Friedhof als „unbekannter Soldat“ ihre letzte Ruhestätte fanden.

Seit Mai 2012 verstärkt Svenja Wenning das Team der Idsteiner Stadtführerinnen und konnte schon nach kurzer Vorbereitungszeit die ersten Gäste durch die Stadt führen. Frau Wenning ist einsetzbar für Führungen in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache und erweitert dadurch unser Angebot der Fremdsprachenführungen.



Idstein kennen lernen – das Interesse ist sehr groß! Das belegen die gestiegene Anzahl der gebuchten Führungen und die Teilnehmerzahl. Besonders viele Gäste brachte das Reisebusunternehmen Felix-Reisen aus Köln mit 41 Bussen und über 1.400 Gästen innerhalb von 18 Tagen. Dieses Unternehmen suchte sich zum 3. Mal innerhalb von 12 Jahren Idstein als Reiseziel aus.



#### 6.4.8 Aktualisierter Interaktiver Stadtplan Idstein

In Zusammenarbeit mit der Revilak® Kartografien Bender Verlagsgesellschaft mbH wurde der Interaktive Stadtplan Idstein, abrufbar auf den Internet-Seiten der Stadt Idstein, unter [www.idstein.de](http://www.idstein.de), aktualisiert. Ortsansässige und neu zugezogene Bürgerinnen und Bürger finden mit wenigen Klicks in Rubriken wie Sehenswürdigkeiten, Spiel- und Sportstätten, Schulen und Kindertagesstätten, öffentliche Einrichtungen wie Rathaus, Stadthalle, Stadtbücherei, Dorfgemeinschaftshäuser, Gemeindehallen etc. alles Wissenswerte über die Stadt. Viele Idsteiner Firmen unterstützen mit ihrem Eintrag diese Anwendung und informieren so über ihren Standort und ihr Angebot.

#### 6.4.9 Neuer Wanderflyer "Wandern in und um Idstein"



Auf Grund des zunehmenden Wandertourismus erschien im Dezember der neue Wanderflyer mit acht attraktiven Wanderrouten in und um Idstein. Es werden Strecken von einem kurzen Spaziergang von 1,5 km Länge bis zu Rundwanderwegen von 13 km Länge beschrieben und auf einer Wanderkarte dargestellt.

#### 6.4.10 Wanderkarte "Vom Feldberg zur Lahn"

Neu vom Taunus Touristik Service e.V. herausgegeben und in das Angebot der Tourist-Info aufgenommen wurde die Wanderkarte "Vom Feldberg zur Lahn". Die 14 weiteren, neben Idstein finanziell beteiligten Kommunen präsentieren sich touristisch auf der Rückseite der Karte. Die Vorderseite zeigt Wanderwege im Maßstab 1:40.000 auf, die die einzelnen Kommunen verbinden.

#### 6.4.11 Verkauf von Büchern und Souvenirs

In der Tourist-Info Idstein werden Bücher über Idsteins Geschichte, über einzelne Gebäude bis hin zum "Toepfer-Katalog" sowie Postkarten, Wanderkarten und Souvenirs wie z.B. Regenschirme, Schlüsselanhänger, Hexenturm-Pins, Lesezeichen und – ganz neu – Taschenhalter zum Verkauf angeboten.



## 6.4.12 Weihnachtsmarkt



Aufgrund der großen Besucherzahl im Vorjahr fand der Idsteiner Weihnachtsmarkt wieder an drei Tagen statt. Er war ein großer Erfolg. Ein Highlight war die Enthüllung des restaurierten Kanzleitorres.

## 6.5 Kultur

### 6.5.1 Kulturelle Höhepunkte

Jahresüberblick:

Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstaltungszeitraum
Neujahrskonzert	Stadthalle	15. Januar 2012
Theaterreihe "Sternstunden"	Stadthalle	Zyklus von 7 Veranstaltungen
SUBITO	Gerberhaus	Zyklus von 5 Veranstaltungen
KinoSommer	Schlosshof	20. und 21. Juni 2012
Tag des offenen Denkmaltags	Altstadt	9. September 2012
Volkstrauertag	König-Adolf-Platz	18. November 2012
Kindertheater	Stadthalle	19. Dezember 2012

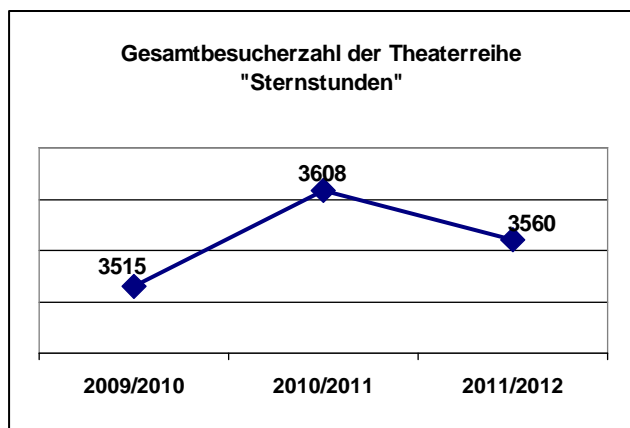
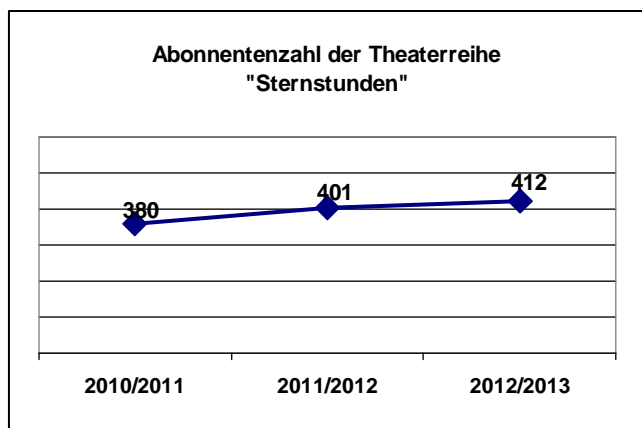
### 6.5.2 Neujahrskonzert am 15. Januar 2012

Das Johann Strauss Orchester Wiesbaden unter der Leitung von Herbert Siebert, wurde in diesem Jahr durch die Sopranistin Claudia Grundmann verstärkt. Moderation Bernd-Peter Arnold.

Jahr	2010	2011	2012
Besucherzahlen Neujahrskonzert	520	368	516

### 6.5.3 Theater

#### 6.5.3.1 Entwicklung der Theaterreihe „Sternstunden“





**Fettes Schwein**



**Die Dame in Rosa**

**Die Theaterreihe „Sternstunden“ im Einzelnen:**

Datum	Titel	Genre
29. Januar 2012	<b>Fettes Schwein</b>	Das außergewöhnliche Stück bot in der herausragenden Inszenierung feinen, tiefgreifenden Humor und das gewisse Etwas an Nachdenklichkeit
24. Februar 2012	<b>Todesfalle</b>	Triller mit unvorhersehbaren Wendungen, die selbst ausgebuffteste Krimifans in Atem hielten
11. März 2012	<b>Die Wahrheit</b>	französische Beziehungskomödie, -eher das Gegenteil von Wahrheit - über einen charmanten Schwerenöter
19. April 2012	<b>Oskar und die Dame in Rosa</b>	Grandmadame Doris Kunstmann in ihrer Paraderolle als Oma Rosa, ein Theaterabend der Extraklasse
26. September 2012	<b>Der Dressierte Mann</b>	Komödie über weibliche Strategien im Umgang mit dem starken Geschlecht
21. Oktober 2012	<b>Halpern &amp; Johnson</b>	Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Thomas Mann über das Spiel mit der eigenen Identität
21. November 2012	<b>Zweifel</b>	Ausgezeichnetes Schauspiel mit Renan Demirkan als strenge Schulleiterin Schwester Aloysius und Wolfgang Seidenberg als charismatischen Pater Flynn über Verdacht, Schuld und Verurteilung

**6.5.3.2 Kindertheater zur Weihnachtszeit**

Theatermärchen mit Krallen, Fell und Federn, mit Tierkonzert und Räubergesang das alles bot das „theater mimikri“ aus Büdingen, ausgezeichnet mit dem INTHEGA-Preis für künstlerisch wertvolles Kindertheater mit den Bremer Stadtmusikanten.



Jahr	2010	2011	2012
Besucherzahlen Kindertheater	829	902	857

### 6.5.4 KinoSommer am 20. und 21. Juli 2012 im Schlosshof

Der siebte KinoSommer im Idsteiner Schlosshof lockte wieder begeisterte Film-Fans an. 460 Besucher freuten sich über die außergewöhnlichen Filme "Lachsfischen im Jemen" und "Ausgerechnet Sibirien". Das musikalische Vorprogramm servierten Marek Herz & Friends, kulinarisch verwöhnte die Kartoffelküche "Zur Altstadt".



### 6.5.5 Tag des offenen Denkmals

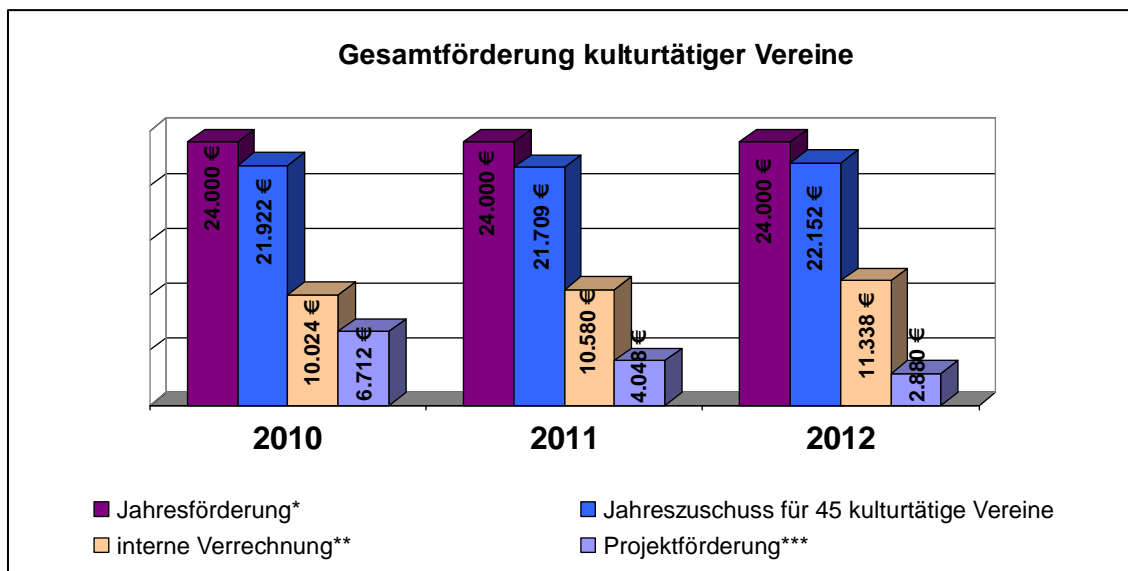
Stadt-Infos und Führungen durch das Schloss, Unionskirche und Römerturm sowie Speis´ und Trank im Schlosshof, musikalische Leckerbissen in Gassen und Winkeln, begleitet von:

- Demo-Fachwerk-Musterwand auf dem König-Adolf-Platz  
Vorführungen an Lehmfassade und historischen Hölzern durch die Baudenkmalpflege, Michael Ohl, Aarbergen-Daisbach
- Kunsthandwerk in den offenen Höfen der Weiherwiese
- Nassauische Kammerphilharmonie unter der Leitung von Carsten Koch mit der Sinfonie Nr. 9 "Ode an die Freude" von Ludwig van Beethoven in der Unionskirche



### 6.5.6 Zuschussrichtlinien für Kultur, Kunst, Heimat- und Brauchtumpflege

Idstein und die Stadtteile haben insgesamt 45 kulturtätige Vereine, die im Rahmen der Richtlinien wie folgt unterstützt werden:



- \* = Musikschule Idstein 9.300 €, Kulturring Idstein 2.700 €, Idstein JazzFestival 12.000 €
- \*\* = Ohne Berücksichtigung von fixen Mietzahlungen
- \*\*\* = Jubiläen 150 €, Veranstaltungen 280 €, Kirchenkonzerte der Idsteiner Kantorei 1.800 €, Kinderreihe "komm rein.... mach mit" 650 €

## 6.6 Stadtbücherei

### 6.6.1 Medien

Jahr	2010	2011	2012
Neuzugänge	2.107	2.077	1.927
Ausgesondert	1.469	1.029	1.836
<b>Bestand an Medien gesamt</b>	<b>26.996</b>	<b>28.069</b>	<b>28.131</b>

Im Jahr 2012 sind vor allem inhaltlich veraltete Sachbücher ausgesondert worden.

### 6.6.2 Digitale Medien

#### 6.6.2.1 Munzinger Online Datenbanken

Alle Bibliotheken und Schulen des Rheingau-Taunus-Kreis bieten seit Frühjahr 2012 die Munzinger Online Datenbanken Personen, Sport, Pop, Chronik, Film, Länder sowie die Brockhaus Enzyklopädie, Kindlers Literaturlexikon und Datenbank Film an. Diese Datenbanken können mit einer gültigen Lesekarte auch außerhalb der Bücherei genutzt werden.

#### 6.6.2.2 Onleihe Verbund Hessen

Seit Mitte November ist die Stadtbücherei an den Onleihe Verbund Hessen angeschlossen. Mit einem gültigen Büchereiausweis für alle Medien können hier digitale Medien wie eBooks, eAudios, eVideos, eMusic und ePapers ausgeliehen werden.

### 6.6.3 Ausleihzahlen

Jahr	2010	2011	2012
<b>Ausleihzahlen</b>	149.276	149.457	141.604

### 6.6.4 Vormerkungen

Ein neuer Service der Stadtbücherei ist die E-Mail-Benachrichtigung. Leser können sich anstatt über die Post über E-Mail informieren lassen, wenn ein vorgemerkt Medium für sie in der Stadtbücherei bereitsteht. Dieser Service kostet 0,50 € Gebühren. Auch Mahnungen können auf Wunsch des Lesers kostenlos über E-Mail verschickt werden.

Jahr	2010	2011	2012
<b>Vormerkungen</b>	2.973	3.988	4.760

### 6.6.5 Leser

Jahr	2010	2011	2012
Aktive Leser	1.900	1.803	1.651
Neuanmeldungen	380	322	294

### 6.6.6 Gebühreneinnahmen

Jahr	2010	2011	2012
Einnahmen Jahresgebühren	11.192 €	15.097 €	20.195 €
Davon Einnahmen Idsteincard	913 €	479 €	744 €

### 6.6.7 Internetnutzung

Jahr	2010	2011	2012
Internetnutzung Erwachsene	510	509	371
Internetnutzung Jugendliche	899	532	199
Internetnutzung gesamt	1.409	1.041	570

### 6.6.8 Veranstaltungen

Die Stadtbücherei nimmt seit 2010 am „Lesefest“ teil, das vom Verein Lesefest! Netzwerk Leseförderung Rheingau-Taunus e. V. ins Leben gerufen wurde. In Idstein las der Schauspieler Rainer Strecker aus Cornelia Funkes neusten Jugendroman „Geisterritter“ vor.

Jahr	2010	2011	2012
Veranstaltung für Erwachsene	6	5	4
Besucher	73	71	73
Veranstaltung für Kinder	13	13	12
Besucher	171	84	95

### 6.6.9 Führungen

Die Stadtbücherei bietet, nach vorheriger Absprache, Führungen für Kindergartengruppen, Schulklassen und Erwachsenenengruppen an.

Jahr	2010	2011	2012
Führungen	38	39	18

### 6.6.10 Bücherkisten

Für Schulen und Kindergärten stellt die Stadtbücherei auf Anfrage gerne Bücherkisten zu unterschiedlichen Themen zusammen.

Für das Jahr 2012 wurden 7 Bücherkisten zusammengestellt und entliehen.

## 7. Stadtwerke Idstein

---

### 7.1 Der Eigenbetrieb der Stadtwerke Idstein

Die Stadtwerke Idstein versorgen die Stadt Idstein mit Trinkwasser sowie mit Wasser für öffentliche Zwecke und stellt die Abwasserbeseitigung sicher.

Seit 1. Januar 2012 betreiben die Stadtwerke Idstein auch den städtischen Bauhof.

Das Stammkapital beträgt laut § 3 der Betriebssatzung für die Stadtwerke Idstein 7,1 Mio. EUR und verteilt sich wie folgt auf die Betriebszweige:

Wasserversorgung: 3,5 Mio. EUR

Abwasserbeseitigung: 3,5 Mio. EUR

Bauhof: 0,1 Mio. EUR

### 7.2 Wasserversorgung

#### 7.2.1 Gewinnung und Fremdbezug

Der Wasserbedarf wurde im Berichtszeitraum, wie nachfolgend dargestellt, abgedeckt:

Lieferant/Bezugsmengen	2010	2011	2012
<b>Wasserbeschaffungsverband Rheingau – Taunus 393.660 cbm</b>	411.729 cbm	398.199 cbm	397.286 cbm
<b>Landeswohlfahrtsverband (LWV), Idstein</b>	25.890 cbm	26.475 cbm	42.066 cbm
<b>Eigenförderung</b>	645.995 cbm	676.470 cbm	649.921 cbm
<b>Gesamtwasserbereitstellung</b>	1.083.614 cbm	1.101.144 cbm	1.089.273 cbm
<b>Anteil Eigengewinnung in %</b>	59,61 %	61,43 %	59,67 %
<b>Anteil Fremdbezug in %</b>	40,39 %	38,57 %	40,33 %

#### 7.2.2 Anlagen der Wasserspeicherung, -aufbereitung und -verteilung

Die Wasserverteilung erfolgt über 13 Hochbehälter und 3 Tiefsammelbehälter. Das Fassungsvermögen der Trinkwasserspeicher beträgt zusammen 9.750 cbm.

Die Entwicklung des Bestandes an Hausanschlüssen und Wasserzählern stellt sich wie folgt dar:

Jahr	2010	2011	2012
<b>Hausanschlüsse</b>	6.095	6.157	6.217
<b>Hauswasserzähler</b>	6.197	6.252	6.313
<b>Großwasserzähler</b>	49	50	49

Bis auf einzelne Strecken der Versorgungsleitungen ist das Rohrnetz in einem guten Zustand. Die Maßnahmen zur Auswechslung/Erneuerung von erneuerungsbedürftigen Versorgungsleitungen sind im Investitionsplan der Stadtwerke dargestellt.

### 7.2.3 Wasseraufkommen, -verluste

Im Wirtschaftsjahr 2012 entwickelten sich die Gewinnungs-, Verbrauchs- und Verlustmengen im Versorgungsgebiet wie folgt:

Geförderte Wassermenge	1.089.273 cbm
Verkaufte Wassermenge (ohne Abgrenzung)	1.036.230 cbm
Differenz zwischen Fördermenge und Verkauf	53.043 cbm
ungezählter Wasserverbrauch (Rohrnetzspülung, Feuerwehr, Kesselrückspülung, usw.)	20.637 cbm
Wasserverlust	32.406 cbm
Wasserverlust	2,98 %

Im Wirtschaftsjahr 2012 entwickelten sich die Gewinnungs-, Verbrauchs- und

### 7.2.4 Wasserbilanz

Jahr	2010	2011	2012
Eigengewinnung	645.995 cbm	676.470 cbm	649.921 cbm
Fremdbezug WBV	411.729 cbm	398.199 cbm	397.286 cbm
Fremdbezug LWV	25.890 cbm	26.475 cbm	42.066 cbm
Gesamtbereitstellung	1.083.614 cbm	1.101.144 cbm	1.089.273 cbm
Wasserverkauf	1.033.861 cbm	1.048.685 cbm	1.036.230 cbm
Ungezählter Verbrauch	19.413 cbm	19.718 cbm	20.637 cbm
Wasserverluste	30.340 cbm	32.741 cbm	32.406 cbm
Wasserverluste	2,80 %	2,97 %	2,98 %
Pro-Kopf-Verbrauch	39,40 cbm	44,80 cbm	43,92 cbm
Pro-Kopf-Verbrauch ohne Industrie	92,27 Liter/Tag	105,18 Liter/Tag	102,92 Liter/Tag
<b>Nachrichtlich:</b>			
Einwohnerzahl zum 31.12. jeden Jahres (ohne Nebenwohnungen)	26.243*	23.409**	23.592**
Spitzenwasserbezug	1.129 cbm	1.099 cbm	189 cbm
Verbrauch der Industrie	150.000*** cbm	150.000*** cbm	150.000*** cbm

\* = Quelle: Bürgerbüro der Stadt Idstein

\*\* = Quelle: Zensus 2011 und Fortschreibung

\*\*\* = geschätzt

### 7.2.5 Wasserverbrauch

Der Wasserverkauf ist gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken. Ebenso der Pro-Kopf-Verbrauch, dieser liegt bei 43,5 cbm/Jahr.

Der durchschnittliche Wasserverbrauch – ohne den geschätzten Verbrauch der Industrie und Gewerbe – ist im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls leicht gesunken und liegt derzeit im Stadtgebiet Idstein bei **100,6 l/Kopf/d.**

Der abgerechnete Wasserverbrauch stellt sich wie folgt dar:

Versorgungsgebiet	2010	2011	2012
<b>Idstein-Kernstadt</b>	684.101 cbm	699.060 cbm	693.028 cbm
<b>Dasbach</b>	11.596 cbm	11.717 cbm	11.523 cbm
<b>Ehrenbach</b>	11.285 cbm	11.618 cbm	11.651 cbm
<b>Eschenhahn</b>	27.355 cbm	27.309 cbm	25.762 cbm
<b>Heftrich</b>	53.230 cbm	52.294 cbm	52.447 cbm
<b>Kröftel</b>	16.880 cbm	16.773 cbm	16.921 cbm
<b>Lenzhahn</b>	8.442 cbm	8.400 cbm	8.127 cbm
<b>Niederauroff</b>	14.134 cbm	14.185 cbm	13.764 cbm
<b>Nieder-Oberrod</b>	19.587 cbm	19.835 cbm	19.298 cbm
<b>Oberauroff</b>	10.934 cbm	11.645 cbm	11.427 cbm
<b>Walsdorf</b>	52.865 cbm	53.102 cbm	50.464 cbm
<b>Wörsdorf</b>	123.452 cbm	122.747 cbm	121.818 cbm
<b>Gesamt</b>	<b>1.033.861 cbm</b>	<b>1.048.685 cbm</b>	<b>1.036.230 cbm</b>

### 7.3 Abwasserbeseitigung

#### 7.3.1 Abwasserverbände

Die Stadt Idstein ist aufgrund ihrer geographischen Lage Mitglied in vier Abwasserverbänden:

##### **Abwasserverband Idstein (AVI), angeschlossen sind:**

Idstein-Kern, Idstein-Dasbach, Idstein-Ehrenbach, Idstein-Eschenhahn, Idstein-Oberauroff, Idstein-Niederauroff und Idstein-Wörsdorf

##### **Abwasserverband Mittlere Ems, angeschlossen ist:**

Idstein-Walsdorf

##### **Abwasserverband Obere Ems, angeschlossen ist:**

Idstein-Heftrich

##### **Abwasserverband Main – Taunus (AMT), angeschlossen sind:**

Idstein-Kröftel, Idstein-Lenzhahn und Idstein-Nieder-Oberrod

#### 7.3.2 Verbandsumlagen

Der Kostenbeitrag der Stadtwerke an die verschiedenen Abwasserverbände erfolgt in Form einer jährlichen Verbandsumlage. Die Höhe der einzelnen Umlagen in den letzten Jahren betrug:

Jahr	AV Idstein	AV Mittlere Ems	AV Obere Ems	AMT	Gesamt
<b>2010</b>	1.726.400 €	131.100 €	154.500 €	91.202 €	2.103.202€
<b>2011</b>	1.707.900 €	128.100 €	149.100 €	84.837 €	2.069.937€
<b>2012</b>	1.576.700 €	122.800 €	154.600 €	88.971 €	1.943.071€

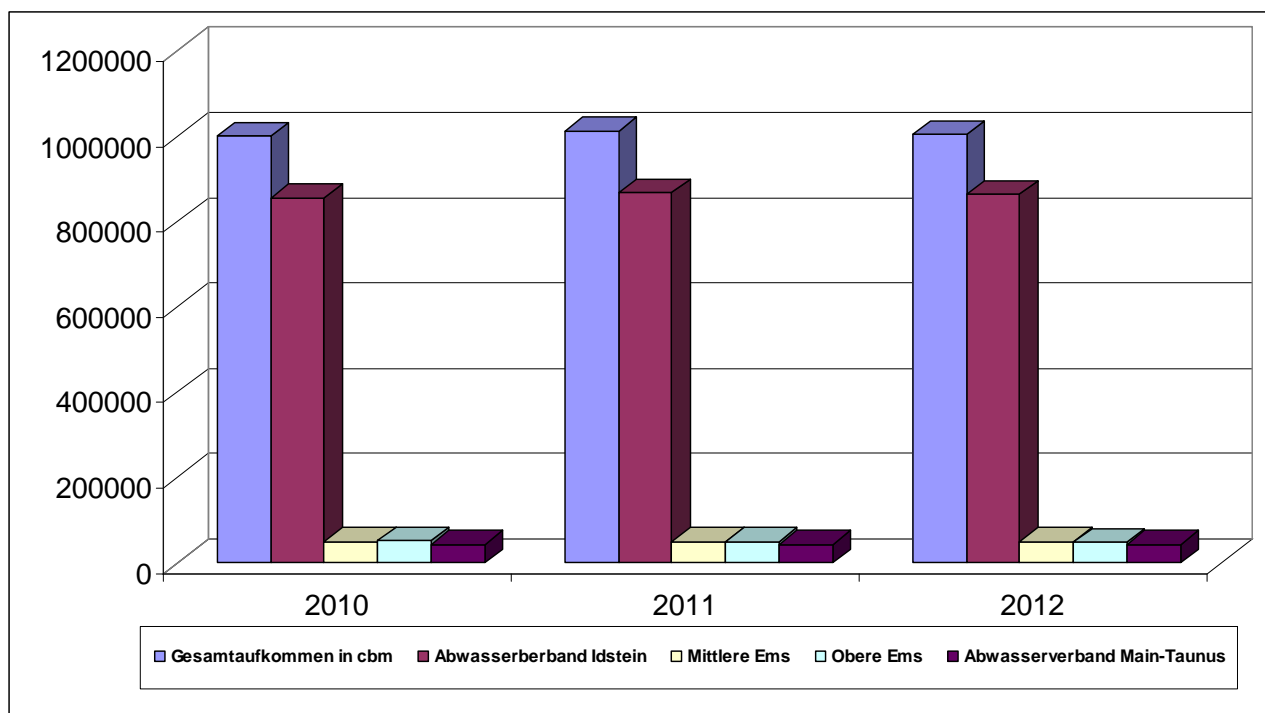


### 7.3.3 Abwasseraufkommen

Die Entwicklung des Abwasseraufkommens stellt sich wie folgt dar:

Stadt/Stadtteil	2010	2011	2012
Idstein	663.429 cbm	675.445 cbm	675.731 cbm
Dasbach	10.381 cbm	10.609 cbm	10.154 cbm
Ehrenbahn	10.998 cbm	11.219 cbm	11.293 cbm
Eschenhahn	26.839 cbm	26.511 cbm	25.193 cbm
Heftrich	51.202 cbm	50.487 cbm	49.982 cbm
Kröftel	16.248 cbm	16.159 cbm	15.747 cbm
Lenzhahn	8.274 cbm	8.023 cbm	7.719 cbm
Niederauoff	14.150 cbm	14.216 cbm	13.729 cbm
Nieder-Oberrod	19.091 cbm	19.348 cbm	18.898 cbm
Oberauoff	10.879 cbm	11.602 cbm	11.349 cbm
Walsdorf	49.837 cbm	50.783 cbm	48.353 cbm
Wörsdorf	120.002 cbm	118.891 cbm	1116.768 cbm
<b>Gesamt</b>	<b>1.001.330 cbm</b>	<b>1.013.293 cbm</b>	<b>1.004.916 cbm</b>

### 7.3.4 Abwasseraufkommen und die Verteilung auf die Abwasserverbände



### 7.3.5 Abwasserleitungen der Stadt Idstein

Das Abwassernetz im gesamten Stadtgebiet hat eine Länge von ca. 122 km, die Anzahl der Hausanschlussleitungen (Stand: 31. Dezember 2012) beläuft sich auf 5.979 Stück.

## **7.4 Bauhof**

### **7.4.1 Allgemeines**

Gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 24. Februar 2011 wurde der städtische Bau- und Betriebshof als weiterer Betriebszweig der Stadtwerke Idstein zugeordnet. Die Übernahme in die Stadtwerke erfolgte zum 1. Januar 2012.

Die Eröffnungsbilanz der Stadtwerke Idstein, Betriebszweig Bauhof, zum 1. Januar 2012 wurde nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes sowie nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden, die bisher dem städtischen Bauhof zugeordnet waren, wurden auf die Stadtwerke Idstein, Betriebszweig Bauhof, übertragen.

Das Anlagevermögen gliedert sich in:

1. Immaterielle Vermögensgegenstände
2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte
3. Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken
4. Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen
5. Anlagen und Maschinen zur Leistungserbringung
6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Für diesen Betriebszweig wurde parallel zu den vorhandenen Betriebszweigen eine separate Buchführung eingerichtet.

Durch die gesonderte Leistungserfassung des Bauhofes sollen folgende Ziele erreicht werden:

1. Einrichtung der Kostenrechnung unter Berücksichtigung der Kosten und der Leistungen des Bauhofes
2. Erhöhung der Kostentransparenz
3. Verbesserung Steuerung des Personaleinsatzes
4. Wirtschaftlicher Einsatz der Betriebsmittel
5. Optimierung der Wirtschaftlichkeit

### **7.4.2 Aufgaben des Betriebszweiges Bauhof**

Die Aufgaben des Betriebszweiges Bauhof umfassen:

- Friedhofspflege auf allen Friedhöfen in Idstein-Kern und den Stadtteilen.
- Instandhaltung der Wege- und Rasenflächen.
- Pflege des Baumbestandes, der Hecken sowie die regelmäßige Leerung der Abfallbehälter und die Reinigung der Trauerhallen auf allen Friedhöfen.
- Unterhaltung der 108 km Straßen, Gehwege und Plätze. Pflege und Unterhaltung der Kreisverkehrsanlagen, Verkehrsinseln und des Straßenbegleitgrüns. Kontrolle und Kleinreparaturen der Pflasterflächen in der Altstadt. Pflanzung und Pflege des Blumenschmucks im Bereich der Altstadt. Unterhaltung, Reparatur und Erneuerung der Feld- und Radwege sowie Drainagen.
- Unterhaltung des 122 km langen Kanalnetzes, Reinigung von 3197 Straßeneinläufen, Reinigung und Wartung der 14 Laufbrunnen.

- Schreinerarbeiten, Malerarbeiten, Unterhaltungsarbeiten an allen städtischen Gebäuden, (Stadthalle, Rathaus, 13 Gemeinde- bzw. Dorfgemeinschaftshäuser, 6 städtische Kindertagesstätten u. a.).
- Sicherheitskontrolle, Unterhaltung, Wartung und Pflege der 35 öffentlichen Spielplätze, 6 städtischen und 2 kirchlichen Kindergartenspielplätze sowie 18 Bolzplätze. Die Pflege und Instandhaltung der Sportanlagen (Rasen- und Hartplatz Zissenbach mit einem Kunstrasen-Kleinspielfeld und einem Beachvolleyballfeld, Kunstrasenplatz in Idstein-Heftrich, Rasenplatz in Idstein-Walsdorf sowie ein Kunstrasen- und ein Rasenplatz in Idstein-Wörsdorf) sowie der Skateranlage am Sportplatz Zissenbach.
- Kleinere Maurer- und Schlosserarbeiten, Wartung von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten, Transportarbeiten, Aufstellen, Pflegen und Reparieren von ca. 300 Ruhebänken, sowie das regelmäßige Entleeren der Papierkörbe in Idstein-Kern und den Stadtteilen.
- Unterhaltung von 57 Wasserläufen und Flutgräben, Pflege und Reinigung der Bachläufe sowie die Unterhaltung der 32 Anlagen der Wasserversorgung.
- Straßenreinigung inklusive aller Bushaltestellen, der Innenstadt an Sonn- und Feiertagen, Entsorgung von illegal abgelagertem Müll und Sperrmüllresten, Ölspurbeseitigung, Batterie- und Korksammlung.
- Organisation und Durchführung des Winterdienstes mit Rufbereitschaft in den Monaten Oktober bis März. Aufstellen, kontrollieren und befüllen der Streugutbehälter in der Winterzeit (Kernstadt 26 Stück, Stadtteile 40 Stück).
- Unterstützung bei Veranstaltungen der Stadt Idstein: Idstein JazzFestival, Idsteiner Weinfest, Alteburger Markt, Idsteiner Frühling und Frühjahrsmarkt, Herbst- und Weihnachtsmarkt, Einrichten der Wahllokale bei anstehenden Wahlen.
- Pflege der Parkanlagen, Schlossgarten, Hochzeitsgarten, Schlossteich, Römerturm in Idstein-Dasbach und Marktgelände „Alteburger Markt“ in Idstein-Heftrich. Bampflege sowie Nachpflanzungen. Die Gesamtgröße der Grünflächenpflege beträgt insgesamt über 500.000 qm.
- Pflege und Unterhaltung des Wohnmobilhafens am Himmelsbornweg sowie der drei P&R Parkplätze.
- Weihnachtsbaumaufstellungen in der Adventszeit.
- Organisation und Umsetzung der notwendigen Baumpflegearbeiten. Der Bestand aller städt. Bäume beträgt 5.117 Bäume; in der Kernstadt 2.968, in den Stadtteilen 2.149 Stück.

### **7.4.3 Zielvorstellungen**

Mit der Eingliederung des städtischen Bauhofes in den bestehenden Eigenbetrieb „Stadtwerke Idstein“ wird das Ziel einer erhöhten wirtschaftlichen Selbständigkeit und damit einer besseren Kosten- und Leistungssteuerung verfolgt. Insbesondere die Einführung der kaufmännischen Buchführung und die Herauslösung aus dem Haushalt führen zu einer größeren Transparenz des Rechnungswesens und stellen damit eine wesentliche Grundlage des wirtschaftlichen Handelns dar.

Das Modell bietet die Chance, dass sich Kosten, Investitionen und Erträge vom Haushaltsplan getrennt darstellen lassen.

Das führt beispielsweise dazu, dass die Arbeit der Mitarbeiter des Bauhofes direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung des Betriebszweiges im Ergebnis dargestellt wird.

Die Erkennung und die Definition der optimalen Ausnutzung der teilweise noch ungenutzten Potentiale führen zu einer Verbesserung der Effektivität und Effizienz des Betriebszweiges Bauhof.

#### 7.4.4 Ertragslage des Eigenbetriebes

Die Jahresergebnisse der Stadtwerke Idstein verteilen sich auf die Betriebszweige wie folgt:

Jahr	2010	2011	2012
<b>Wasserversorgung</b>	61.491 €	- 35.660 €	159.9230 €
<b>Abwasserbeseitigung</b>	59.757 €	- 155.129 €	- 15.589 €
<b>Bauhof</b>	*	*	- 169.149 €
<b>Gesamt</b>	121.248 €	- 190.789 €	- 24.809 €

\* = Die gesonderte Ausweisung der Ertragslage in den abgelaufenen Wirtschaftsjahren des Bauhofes ist erst seit der Eingliederung des städtischen Bauhofes in den bestehenden Eigenbetrieb „Stadtwerke Idstein“ im Jahr 2012 möglich.

#### 7.4.5 Ertragslage der Wasserversorgung

Die Ertragslage des Betriebszweiges Wasserversorgung stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

Bezeichnung	2010	2011	2012
<b>Umsatzerlöse</b>			
- Erträge aus Lieferungen	2.659.918 €	2.674.599 €	2.574.978 €
- Auflösung Ertragszuschüsse	84.063 €	84.063 €	84.063 €
- Betriebliche Erträge	230.534 €	117.415 €	263.006 €
- Aktivierte Eigenleistung	6.298 €	10.795 €	9.574 €
<b>Betriebserträge</b>	<b>2.980.813 €</b>	<b>2.886.872 €</b>	<b>2.931.621 €</b>
<b>Materialaufwand</b>			
- Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe,	671.419 €	548.660 €	525.395 €
- Bezogene Leistungen	727.719 €	708.891 €	594.570 €
Personalkosten	311.624 €	337.093 €	443.787 €
Abschreibungen	767.817 €	793.522 €	768.905 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	333.691 €	427.841 €	329.408 €
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>168.543 €</b>	<b>70.865 €</b>	<b>269.556 €</b>
Finanzergebnis	90.920 €	93.262 €	85.977 €
Steueraufwand	16.132 €	13.263 €	23.649 €
<b>Jahresergebnis</b>	<b>61.491 €</b>	<b>- 35.660 €</b>	<b>159.930 €</b>

#### 7.4.6 Ertragslage Abwasserbeseitigung

Bezeichnung	2010	2011	2012
<b>Umsatzerlöse</b>			
– Erträge aus Lieferungen	3.229.120 €	3.310.426 €	3.549.155 €
– Auflösung Ertragszuschüsse	82.413 €	82.413 €	82.413 €
– Betriebliche Erträge	157.687 €	100.412 €	141.153 €
	3.469.220 €	3.493.251 €	3.772.721 €
<b>Materialaufwand</b>			
– Bezogene Leistungen Umlage Abwasserverbände	2.314.634 €	2.339.609 €	2.152.982 €
Personalkosten	56.651 €	46.619 €	49.677 €
Abschreibungen Außerplanmäßige Abschreibung	636.725 €	626.124 €	617.019 € 950.000 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	257.520 €	494.094 €	276.069 €
<b>Betriebsergebnis</b>	203.690 €	- 13.195 €	- 273.026 €
Finanzergebnis Aperiodisches Ergebnis	143.933 €	141.934 €	112.563 € 370.000 €
<b>Jahresergebnis</b>	59.757 €	- 155.129 €	- 15.589 €

#### 7.4.7 Ertragslage Bauhof

Bezeichnung	2010	2011	2012
<b>Umsatzerlöse</b>			
- Erträge aus Leistungen			1.704.917 €
- Auflösung Ertragszuschüsse			808 €
- Betriebliche Erträge			114.200 €
- Aktivierte Eigenleistung			9.232 €
<b>Betriebserträge</b>			<b>1.829.157 €</b>
<b>Materialaufwand</b>			
- Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, - Bezogene Leistungen	*	*	199.634 €
Personalkosten			1.333.177 €
Abschreibungen			154.209 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen			277.272 €
<b>Betriebsergebnis</b>			<b>- 135.135 €</b>
Finanzergebnis			30.499 €
Sonstige Steuern			3.515 €
<b>Jahresergebnis</b>			<b>- 169.149 €</b>

\* = Die gesonderte Ausweisung der Ertragslage des Bauhofes ist erst seit der Eingliederung des städtischen Bauhofes in den bestehenden Eigenbetrieb „Stadtwerke Idstein“ im Jahr 2012 möglich.